#10 | Oktober 2025 | Fr. 4.50

touring

FACHKRÄFTE GESUCHT

Wie die Mobilitätsbranche gegen den drohenden Fachkräftemangel kämpft.

Zeigen Sie Ihren Tank- & Ladekosten die gelbe Karte.

Jetzt mit 50 Franken Startguthaben[1]

Jetzt sparen beim Tanken & Laden mit der TCS Member Mastercard®.

Jetzt mit **50 Franken** Startguthaben[1]

Tanken Sie bei BP, Tamoil, Ruedi Rüssel oder Miniprix bis zu 5 Rp./Liter günstiger oder profitieren Sie beim Laden Ihres Autos von 5% Rabatt.

Weitere Vorteile der TCS Member Mastercard:

- 20% Rabatt bei Park & Pay Parkplätzen
- Bis zu 10% auf TCS Mietautos
- 1% Cashback bei SBB, SWISS, Edelweiss & Mobility

[1] Die TCS Member Mastercard ist eine Kreditkarte ohne Jahresgebühr, die von der Cembra Money Bank AG in Zürich herausgegeben wird. Die Gutschrift des Startguthabens erfolgt ca. 14 Tage nach erfolgreicher Antragsprüfung und Erhalt der TCS Member Mastercard. Der Kartenantrag muss bis zum 23.11.2025 bei der Cembra Money Bank AG gestellt werden. Dieses Angebot richtet sich ausschliesslich an TCS-Mitglieder mit Wohnsitz in der Schweiz, die noch keine TCS Member Mastercard besitzen.

#10 | Oktober 2025 | Fr. 4.50

touring

FACHKRÄFTE GESUCHT

Wie die Mobilitätsbranche gegen den drohenden Fachkräftemangel kämpft.

TEMPOLIMIT Bundesrat will innerorts Tempo 50 auf Hauptverkehrsachsen. | **VW TAYRON** Stromer unter der Woche, Benziner für lange Reisen. | **PILATUS** Nachtwanderung auf den Drachenberg.

In 39 Tagen um die Welt

Faszinierende Weltmetropolen und traumhafter Südseezauber

39 Reisetage inkl. Vollpension an Bord ab nur Fr.

6849.-

Innenkabine Kat. ID, bei 2 Pers.

CRUISEHIT 445

Die Discovery Princess
Luxuriöses, modernes Erstklassschiff mit 1830 geschmackvoll ausgestatteten Kabinen mit allem Komfort – Baujahr: 2022 – grosse Auswahl an Restaurants und Bars – keine festen Essenszeiten – 4 Schwimmbäder – grosser Wellness- und Fitnessbereich – Casino und Theater

Das faszinierende Singapur bildet den Auftakt unserer Weltreise. Unvergesslich wird die Ausfahrt aus dem Hafen der Weltstadt Sydney mit Sicht auf das Opera House und die Harbour Bridge. Nach der Nordinsel Neuseelands empfängt uns die Südsee mit kristallklaren Lagunen, smaragdgrünen Bergen und einer einzigartigen Blütenpracht. Auf Hawaii bestaunen wir die atemberaubenden Vulkanlandschaften und freuen uns auf eindrucksvolle Sonnenuntergänge, bevor uns Vancouver, eine der schönsten Städte der Welt, zum krönenden Abschluss erwartet.

Ihr tolles Reiseprogramm

01.04.26 – Zürich – Singapur
Flug mit Singapore Airlines nach Singapur.
02.04.26 – Singapur
Morgens Ankunft in Singapur. Stadtrundfahrt, Transfer in Ihr Erstklasshotel.
03.04.26 – Singapur
Fakultativer Ausflug Seilbahnfahrt nach Sentosa Island und Besuch Sky Park in Marina Bay Sands (Preis Fr. 135.-).
04.04.26 – Singapur – Sydney
Abendausflug Singapur by night und gemeinsames Willkommennachtsessen. Transfer zum Flughafen für unseren Flug mit Singapore Airlines nach Sydney.
05.04.26 – Sydney (Australien)
Ankunft in der Weltstadt mit der unverwechselbaren Skyline. Transfer in Ihr Erstklasshotel.
06.04.26 – Sydney (Australien)
Am Vormittag Stadtrundfahrt mit Besuch des Sydney Opera House.
07.04.26 – Sydney – Einschiffung
Ausflug in den Featherdale Wildlife Park. Transfer zum Hafen, Einschiffung. Um 18.45 Uhr sticht die Discovery Princess in See.
08.-10.04.26 – Auf See
11.04.26 – Tauranga (Neuseeland)
Tauranga ist der ideale Ausgangspunkt, um die Region um den Rotorua-See zu erkunden.
12.04.26 – Auckland (Neuseeland)
Auckland, die «City of Sails», gilt als die heimliche Hauptstadt Neuseelands.
13.04.26 – Bay of Islands (Neuseeland)
Die Bay of Islands, eine der schönsten Gegenden auf der Nordinsel Neuseelands, besticht mit über 100 idyllischen Inseln.
14.04.26 – Auf See
15.04.26 – Auf See – Internationale Datumsgrenze
Heute überqueren wir die internationale Datumsgrenze und gewinnen einen Tag – wir erleben den 15.04.26 zweimal.
16.+17.04.26 – Auf See
18.04.26 – Papeete, Tahiti (Französisch Polynesien)
Entdecken Sie auf einem Ausflug die unberührte Natur mit wilden Tälern voller Riesenfarne und imposanter Wasserfälle.
19.04.26 – Moorea – (frz. Polynesien)
Die Vulkaninsel präsentiert sich wie ein riesiger tropischer Garten mit üppiger Vegetation, Flüssen und Wasserfällen, traumhaften Stränden, zerklüfteten Vulkanzacken und sattgrünen Berghängen.
20.-25.04.26 – Auf See
26.04.26 – Honolulu (Hawaii/USA)
Willkommen auf Hawaii! Hinter den Wolkenkratzern an der berühmten Waikiki Beach beginnt das echte Hawaii mit seinen einzigartigen Vulkanlandschaften.
27.04.-01.05.26 – Auf See
02.05.26 – Los Angeles (USA)
Entdecken Sie auf der fakultativen Stadtrundfahrt den Walk of Fame, das Man's Chinese und Kodak Theatre, Beverly Hills und die exklusive Einkaufsmeile Rodeo Drive.
03.+04.05.26 – Auf See
05.05.26 – Victoria (Vancouver Island/ Kanada)
Bei einem Bummel an der gemütlichen Hafenpromenade erleben Sie die britisch-koloniale Vergangenheit auf Schritt und Tritt.
06.05.26 – Vancouver (Kanada) – Ausschiffung
Ausschiffung, Stadtrundfahrt und Transfer in Ihr Erstklasshotel.
07.05.26 – Vancouver – Schweiz
Am Nachmittag Transfer zum Flughafen für unseren Nonstop-Rückflug mit Edelweiss.
08.05.26 – Ankunft in der Schweiz
Landung in Zürich am Vormittag.

Ausflugspaket mit 8 Ausflügen zum Sonderpreis von Fr. 1229.-

Buchen Sie die exklusiv von uns organisierten Ausflüge mit Deutsch sprechender Reiseleitung bereits im Voraus:
Tauranga – Auckland – Bay of Islands – Tahiti – Moorea – Honolulu – Los Angeles – Victoria
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

reka *Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!*

REISEGARANTIE

Leistungen – Alles schon dabei!

- ✓ Nonstop-Flug Zürich-Singapur und Singapur-Sydney mit Singapore Airlines
- ✓ Nonstop-Flug Vancouver-Zürich mit Edelweiss Air
- ✓ Flughafentaxen und Treibstoffzuschläge (Fr. 382.70 / Stand 5/25)
- ✓ Je 2 Übernachtungen in Singapur und Sydney im Erstklasshotel inkl. Frühstück
- ✓ Kreuzfahrt gemäss Programm
- ✓ 30 Übernachtungen in der gewählten Kabinenkategorie auf der Discovery Princess inkl. Vollpension an Bord
- ✓ Sicherheitsgebühren und Hafentaxen
- ✓ 1 Übernachtung in Vancouver im Erstklasshotel inkl. Frühstück
- ✓ Stadtrundfahrten in Singapur, Sydney und Vancouver
- ✓ Ausflug Singapur by night inkl. Nachtessen
- ✓ Besuch des Sydney Opera House
- ✓ Besuch des Featherdale Wildlife Park
- ✓ Alle Transfers
- ✓ Beste Betreuung durch unsere eigene Schweizer Reiseleitung

Ihr exklusives Weltreise-Datum

1. April – 8. Mai 2026

Unsere Frühbuchpreise für Sie

Alle Preise pro Person in Fr. bei 2 Personen

Discovery Princess 39 Reisetage ab Schweiz		
Kabinenkategorie	Katalogpreis	Frühbuchpreis*
Innen, Kat. ID	~~6999.-~~	**6849.-**
Balkon, Kat. BD	~~8599.-~~	**8449.-**
Balkon, Kat. BC	~~8699.-~~	**8549.-**
Balkon, Kat. BB	~~8799.-~~	**8649.-**
Minisuite, Kat. MC	~~10899.-~~	**10749.-**
Minisuite, Kat. MB	~~10999.-~~	**10849.-**

* Frühbuchpreis gültig solange Vorrat
Zuschläge für Alleinreisende auf Anfrage

Princess Plus Paket Fr. 65.- pro Pers./Nacht
Inbegriffen sind alle **Getränke** bis USD 15, die obligatorischen **Trinkgelder** und **Internet** für ein Gerät pro Person.

Noch bequemer fliegen

Zuschlag für Flüge in **Premium Economy-/ Economy Max-Klasse**: Fr. 1290.-, **Business-Klasse** Fr. 6570.-

Einfaches Reisen: Sie benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist.

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Getränke an Bord, fakultative Landausflüge, die an Bord üblichen Trinkgelder von US$ 17.- p.P./Nacht (an Bord zahlbar), Einreisegebühr USA (ESTA, US$ 40.-) und Neuseeland (ETA, inkl. Tourismustaxe, NZ$ 58.-)
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Organisation: Holiday Partner AG, 8852 Altendorf

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! **Tel. 0848 00 11 66** **www.car-tours.ch**

TONI

WILLKOMMEN

Wir haben in der Mobilitätsbranche nachgefragt, wie es um den **Fachkräftemangel** S. 10 steht. Die Situation hat sich beispielsweise bei den Chauffeuren der Lausanner Verkehrsbetriebe, bei den Veloberufen, den TCS-Patrouilleuren oder in der Autobranche etwas entschärft. Unter anderem, weil neue Berufsbilder definiert, die Rekrutierung forciert oder bessere Arbeitsbedingungen geschaffen wurden. Mit der Pensionierung der starken Jahrgänge wird sich die Lage aber wieder verschärfen. Genug Mitarbeiterinnen hat der VW-Konzern, denn er hat den **VW Tayron** S. 46 lanciert: einen mittelgrossen Hybrid-SUV mit viel Komfort und guten Fahreigenschaften. Eine Nachtwanderung auf den **Pilatus** S. 62 hat es in sich, ist aber mit dem Sonnenaufgang ein unvergessliches Erlebnis.

Felix Maurhofer, Chefredaktor

Dethleffs

S. 39

Der Suisse Caravan Salon in Bern (23.–27.10.) präsentiert die neuesten Trends. Ausgestellt wird von E-Campern bis zum Zubehör alles.

Den «Touring» digital lesen
oder als E-Paper-PDF herunterladen:
touring.ch/magazin

Ausgabe in Zahlen:

Die Swiss musste diesen Sommer infolge Pilotenmangels 1400 Flüge streichen. **Seite 19**

Im 2024 war jede 6. Person in der Schweiz in einen Rechtsfall verwickelt. **Seite 27**

Die TCS Patrouille leistete diesen Sommer bei insgesamt 843 Velos und E-Bikes Hilfe. **Seite 31**

Cover Ramon Raka, Foto Emanuel Freudiger

Setz ein Statement mit einer E-Occasion.
FAHR mit dem STROM
Gebrauchtes Elektroauto kaufen - was muss ich wissen?
energieschweiz

Kreuz & Quer

Aus der Welt der Mobilität.

DIE FRAGE

Welche Fahrt kostet mit dem Auto am meisten?

a) Mont-Blanc-Strassentunnel
b) Autobahn von Milano Sud bis Roma Nord
c) Grossglockner-Hochalpenstrasse
d) Brücke in Dänemark über den Storebælt

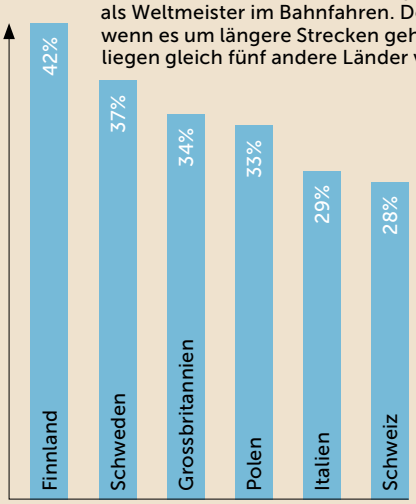
Richtige Antwort: a) Die Fahrt von Frankreich ins Aostatal (I) kostet beachtliche 54,80 Euro; in umgekehrter Richtung gar noch einen Euro mehr.

Fotos Alamy

MINISTATISTIK

In Europa liegen Finnen bei Zugreisen ganz vorn

Schweizerinnen und Schweizer gelten als Weltmeister im Bahnfahren. Doch, wenn es um längere Strecken geht, liegen gleich fünf andere Länder vorn.



Quelle: Statista Consumer Insights

Anteil der Befragten, die in den letzten zwölf Monaten ein Fernverkehrszugticket gekauft haben (in Prozent). Basis: 1000 bis 5800 Befragte (18 bis 64 Jahre) je Land; April 2024 bis März 2025.

Ganz easy zum Führerausweis

Es ist ein bedeutender Schritt im Leben eines jungen Menschen: der Führerausweis. Der Weg zur mobilen Freiheit erfordert jedoch einige wichtige Etappen, von der Theorie- und Praxisprüfung bis zur 2-Phasen-Ausbildung (WAB). Mit der Jugendmitgliedschaft des TCS profitieren Personen bis 26 Jahre hierbei von zahlreichen Vorteilen – jetzt sogar zum halben Preis! Zum Beispiel erhalten sie ein Jahr gratis Zugang zum Lernportal «TCS Theorie24» (auch via App), 100 Franken Rabatt auf den WAB-Kurs und viele weitere Leistungen.

Jetzt diesen QR-Code scannen und ein Jahr lang mit 50 Prozent Rabatt für nur 35.50 Fr. TCS-Jugendmitglied werden!
club.tcs.ch/fuehrerausweis

DIE ZAHL

490

Millionen Passagiere weltweit waren im ersten Halbjahr 2025 von Verspätungen oder Flugausfällen betroffen. In Europa allein waren es 80,4 Millionen, ergab eine Auswertung globaler Daten durch das Portal AirHelp. Weltweit standen mehr als 10,5 Millionen Fluggästen Entschädigungen zu, da an Verspätungen über drei Stunden oder Ausfällen die Airlines Schuld waren.

In Kürze

Bahnnutzung: neuer Schweizer Rekord

Mit 5,99 Milliarden Personenkilometern wurde im zweiten Halbjahr 2025 ein neuer Bahnrekord erreicht, so die Litra-Verkehrszahlen. In keinem anderen europäischen Land ist der Zug so beliebt. Zudem: Seit 2023 konnte die Effizienz im regionalen Personenverkehr gesteigert werden. Er deckt ein Drittel der gesamten ÖV-Leistung in der Schweiz ab.

Europa wird am meisten angeflogen

79 Prozent der Passagiere, die 2024 von Schweizer Airports reisten, steuerten Europa an. Acht Prozent flogen nach Asien sowie nach Nord-, Mittel- oder Südamerika, fünf Prozent nach Afrika und 0,4 Prozent nach Ozeanien. Die Topdestinationen in Europa nach Fluggästen: Spanien (3,1 Mio.), Grossbritannien (2,89 Mio.), Deutschland (1,5 Mio.).

Spielerisch nach Deutschland reisen

Das Merkspiel «Memory» von Ravensburger gibt es neu mit Bildmotiven von Schlössern, Parks und Klöstern aus Baden-Württemberg. Dafür ist das im Südwesten von Deutschland gelegene Bundesland berühmt. Bei Schweizer Reisenden erfreut sich Baden-Württemberg aufgrund seine Nähe seit langem grosser Beliebtheit. **schloesser-und-gaerten.de**

Viel Verkehr: Duell Muttenz – Neuenhof

Seit langem liefern sich die Messstellen Muttenz/Hard (BL) an der A2/A3 und Neuenhof (AG) an der A1 ein Duell darum, wo täglich mehr Fahrzeuge durchrollen. 2024 lag gemäss Bundesamt für Strassen Muttenz mit 131 928 Fahrzeugen im Tagesdurchschnitt knapp vor Neuenhof. Bei Crissier (VD) auf der A1 sind es täglich 118 233 Fahrzeuge.

Keystone

Bis der Akku leer ist

In Peking fanden die ersten World Humanoid Robot Games statt. Die Roboterathleten haben sich dabei in verschiedenen Disziplinen wie Leichtathletik, Fussball oder Kampfsport gemessen. Auch wenn manchmal die Schwerkraft oder technische Probleme die ärgsten Rivalen waren, zeigte der Anlass, was heute schon möglich ist. Die Veranstaltung in Peking war Teil der Bemühungen Chinas, bis 2027 weltweit führend in der humanoiden Robotik zu werden.

Ein selbstfahrender Bus namens Artour

Erstmals in der Schweiz verkehrt in Arbon (TG) ein automatisierter Linienbus mit zwanzig Sitzplätzen. Mit maximal 30 km/h fährt Artour zunächst in einer Testphase, ab Herbst 2025 im regulären Fahrplanbetrieb. Vom Astra nach der neuen Verordnung über automatisiertes Fahren genehmigt, soll er Erkenntnisse für den Einsatz selbstfahrender Fahrzeuge liefern.

HINGESCHAUT

Beobachtungen und Gedanken zur allgemeinen Mobilität von Illustres. Dieses Mal: Fahrradmechaniker/-in EFZ.

TOP 5

In diesen Kantonen fahren die teuersten Fahrzeuge

① Zug

Die Zuger Autos sind am teuersten und am neuesten in der Schweiz. Nur der Tessiner Fahrzeugbestand weist ein Durchschnittsalter von 8,9 Jahren auf.

Durchschnittswert: **67 058 Fr.**
Auto-Durchschnittsalter: **9,1 J.**

② Schwyz

Mit fast 7000 Franken weniger liegt Schwyz auf Platz 2. Dieser Unterschied macht etwa elf Prozent des durchschnittlichen Fahrzeugpreises aus.

Durchschnittswert: **60 345 Fr.**
Auto-Durchschnittsalter: **10 J.**

③ Appenzell I.-Rh.

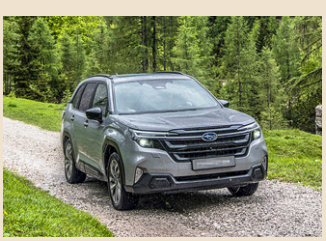
Die Durchschnittswerte aller Kantone in dieser Rangliste übertreffen deutlich den Schweizer Querschnitt von 50 123 Franken.

Durchschnittswert: **56 863 Fr.**
Auto-Durchschnittsalter: **10,6 J.**

④ Basel-Stadt

Die Käuferschaft in den Kantonen Neuenburg, Jura und Freiburg bezahlt für die Fahrzeuge am wenigsten, nämlich rund 45 000 Franken.

Durchschnittswert: **53 535 Fr.**
Auto-Durchschnittsalter: **10,3 J.**



⑤ Graubünden

Die Romandie ist nicht in den Top 5. Mit durchschnittlich 50 994 Franken liegt der Kanton Genf auf Platz 9, das Wallis mit 50 282 Franken auf Platz 12.

Durchschnittswert: **53 363 Fr.**
Auto-Durchschnittsalter: **10,2 J.**

Mobilität, Geografie oder Ingenieurbauwerke – an dieser Stelle erfahren Sie Wissenswertes über die Schweiz, verpackt in Rankings.

Quelle: Axa; Fotos: Keystone (3), Porsche, Subaru

zvg

Parkieren ohne lange Suche

Mit Parcandi – integriert in der TCS-App – finden und reservieren Sie einen Parkhausparkplatz, der von privaten oder gewerblichen Eigentümern zur Verfügung gestellt wird.

Sie kommen mit Ihrem Auto in einer Schweizer Stadt an, fahren minutenlang im Kreis und finden keinen freien Platz in den verschiedenen öffentlichen Parkhäusern? Dagegen gibt es eine Lösung! Mit der TCS-App finden Sie dank des Moduls Park & Pay ganz einfach einen Parkplatz: Parcandi ist Teil davon und zeigt ungenutzte Parkplätze von privaten oder gewerblichen Eigentümern an. Derzeit sind dadurch mehr als 6000 zusätzliche Parkplätze an 89 Standorten in zwanzig Schweizer Städten verfügbar.

Eine Win-Win-Lösung

Seit der Einführung verzeichnet Parcandi Zehntausende von Kunden und mehr als 300 000 Reservierungen. Mit nur wenigen Klicks – sofort oder bis zu zwei Stunden im Voraus buchbar – reduziert dieses Modul erheblich das unnötige Verkehrsaufkommen, das mit der Suche nach einem Parkplatz verbunden ist. Darüber hinaus profitieren Sie mit der TCS-Kreditkarte sogar von einem Rabatt von zwanzig Prozent auf alle Parktransaktionen in der TCS-App, einschliesslich der Parcandi-Parkplätze.

Die Plattform richtet sich aber nicht nur an Autofahrerinnen und Autofahrer, sondern auch an Vermieter von Parkplätzen: Leerstände in Parkhäusern können nämlich direkt über Parcandi angeboten werden. So profitieren alle davon.

Finden Sie ganz einfach mit Park & Pay in der TCS-App Ihren Parkplatz!
tcs.ch/parking

Polarlichtzauber in Finnisch Lappland

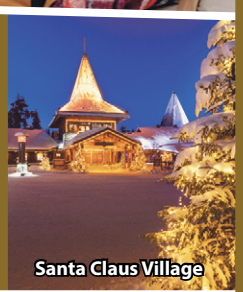
Eine fantastische Winterreise zwischen Huskys, Rentieren und magischen Nordlichtern!

Grosserfolg im Vorjahr – sichern Sie sich Ihr Royal-Class Winterabenteuer!

Exklusivreise vom 7. - 18. Januar 2026

Fantastische Hundeschlittenfahrt

12 Reisetage
inkl. Halbpension ab nur
Fr. 3999.-
im Doppelzimmer & -kabine
REISEHIT
518



Einmal im Leben die Magie des nordischen Winters hautnah erleben! Reisen Sie im komfortablen Royal Class Bus über Hamburg, Lübeck und Helsinki in die winterliche Märchenlandschaft der finnischen Seenplatte. Rund um die Weihnachtsstadt Rovaniemi erwarten uns unvergessliche Winter-Erlebnistage in einer tief verschneiten Wunderwelt aus Wäldern, Seen und Eis. Sichern Sie sich jetzt Ihre Plätze!

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Anreise in den Norden
Fahrt mit dem luxuriösen Royal Class Car in die Region von Hannover zur Zwischenübernachtung.

2. Tag – Hamburg & Lübeck
Am Vormittag eindrückliche Stadtführung in Hamburg. Nachmittags freie Zeit in der zauberhaften Altstadt von Lübeck. Nachtessen in einem Lübecker Restaurant und Einschiffung auf das moderne Fährschiff der Finnlines Richtung Helsinki.

3. Tag – Auf See
Ein herrlicher Tag auf See - lassen Sie sich den Seewind um die Nase wehen oder besuchen Sie die original finnische Sauna. Übernachtung an Bord.

4. Tag – Helsinki & Weiterreise nach Kuopio
Ankunft in Helsinki am Morgen und tolle Stadtführung mit Sehenswürdigkeiten wie der Uspenski- Kathedrale. Weiterfahrt durch die herrliche Winterlandschaft via Lathi nach Kuopio.

5. Tag – Kuopio & Auf in den Polarkreis
Spektakuläre Aussichten vom Puijo Turm und tolle Landschaften aus Schnee und Eis begleiten uns heute auf unserem Weg durch die finnische Seenplatte nach Oulu.

6. Tag – Freizeit & Arctic Snow Hotel
Freier Tag inmitten der zauberhaften Winterlandschaft. Wie wäre es mit einem Besuch auf einer Rentierfarm mit anschliessender Rentier-Schlittenfahrt (fakultativ buchbar)? Am Abend Besuch des bekannten Arctic Snow Hotel in Rovaniemi.

7. Tag – Huskysafari & Nordlichtzauber
Besuch einer Huskyfarm und unvergessliche Hundeschlittenfahrt durch die unberührte Winterlandschaft. Am Abend geführte «Nordlichter-Jagd» mit anschliessendem Beisammensein am Lagerfeuer mit warmen Getränken und Marshmallows.

8. Tag – Arktikum & Rückfahrt nach Oulu
Am Vormittag Besuch des Arktikum mit viel Wissenswerten rund um die Arktis und die Nordlichter. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Oulu mit seinen kleinen roten Holzhäusern.

9. Tag – Durchs winterliche Finnland nach Tampere
Weiterfahrt nach Tampere, einer Stadt, die wunderschön zwischen zwei Seen liegt. Besichtigung der Domkirche, der russisch-orthodoxen Kirche und des Rathauses.

10. Tag– Helsinki & Einschiffung
Durch typische finnische Landschaften mit vielen Wäldern und zugefrorenen Seen uns der Weg zurück nach Helsinki, wo uns die Fähre für die Überfahrt nach Travemünde erwartet.

11. Tag – Auf See & Buchholz
Nach einem schönen Tag auf See erreichen wir am Abend Travemünde. Zwischenübernachtung in der Region Buchholz.

12. Tag – Heimreise
Heute treten wir mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck die Heimreise an.

REISEGARANTIE

reka **Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!**

Jetzt den druckfrischen Royal Class Katalog 2026 bestellen!

Jetzt sofort Plätze sichern!
Tel. 0848 00 77 88
www.car-tours.ch

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt im modernen Royal Class Bus mit Doppelbesatzung (2 Fahrer)
- ✓ Fährüberfahrt Travemünde-Helsinki mit Finnlines inkl. 2 Übernachtungen (2-Bett-Kabine innen), Mahlzeitenpaket an Bord (1 x Brunch, 1 x Dinner superior, 1 x Frühstück)
- ✓ Fährüberfahrt Helsinki-Travemünde mit Finnlines inkl. 1 Übernachtung (2-Bett-Kabine innen), Mahlzeitenpaket an Bord (1 x Dinner superior, 1x Brunch)
- ✓ 8 Übernachtungen in gehobenen Mittelklassehotels
- ✓ 8 x Frühstück in den Hotels
- ✓ 7 x Nachtessen in den Hotels
- ✓ 1 x Nachtessen in einem Lübecker Restaurant
- ✓ Sämtliche Führungen & Besichtigungen gemäss Programm
- ✓ Interessante Stadtführungen in Hamburg & Helsinki
- ✓ Eintritt Puijo Aussichtsturm bei Kuopio
- ✓ Besuch im Weihnachtsdorf in Rovaniemi
- ✓ Eintritt Arctic Snow Hotel Führung und Getränk serviert im Eisglas (alkoholisch)
- ✓ Besuch Huskyfarm inkl. Huskysafari (inkl. Kleidung)
- ✓ Nordlichterjagd mit Marshmallows am Lagerfeuer
- ✓ Eintritt & Führung Arktikum
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer
in gehobenen Mittelklassehotels
Fr. 3999.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Einzelzimmerzuschlag (Hotels): Fr. 1099.-
Kabinenzuschläge Fähre:
- Doppelkabine aussen (10 m²): Fr. 115.-
- Doppelkabine aussen (16 m²): Fr. 220.-
- Einzelkabine innen: Fr. 290.-

Ausflug Rentierfarm (inkl. Kleider): Fr. 250.-
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:
Aarau, Basel, Bern, Luzern, St. Gallen & Zürich

Lernende gewinnen ist zentral

Die meisten Mobilitätsbranchen verfügen noch über genügend Arbeitskräfte. Doch grosse Anstrengungen sind nötig, um den Fachkräftemangel abzuwenden.

Texte Jérôme Burgener, Dominic Graf, Felix Maurhofer, Dino Nodari

Haby Diaw fährt als Quereinsteigerin nach der Ausbildung zur Busfahrerin einen Linienbus der Lausanner Verkehrsbetriebe.

Lukas von Wyl ist Verkaufsleiter in einem Velogeschäft und lernt im Werkstattkurs, eine Felge zu richten.

Ramon Raka lernte KFZ-Mechaniker und analysiert nun als TCS-Patrouilleur seltsame Motorengeräusche.

Fotos Emanuel Freudiger, Felix Maurhofer

D

Der Fachkräftemangel schwebt schon seit Längerem wie eine dunkle Gewitterwolke über diversen Branchen. Gerade auch Mobilitätsberufe von LKW-Fahrern über Velomechaniker und TCS-Patrouilleure bis zu Automobil-Mechatronikern waren und sind teilweise davon betroffen. Rückfragen bei Arbeitgebern und Verbänden wie den Lausanner Verkehrsbetrieben, 2rad Schweiz oder dem Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) zeigen, dass sich die Lage punktuell entschärft hat.

Abgänge kompensieren

Wie neueste Statistiken zeigen, wiesen Schweizer Unternehmen im zweiten Quartal 2025 über 5,3 Millionen Beschäftigte aus. Es gibt weniger offene Stellen, und die Schwierigkeit, Fachkräfte zu rekrutieren, habe abgenommen, melden die Unternehmen. Allerdings wird sich in ein paar Jahren die Situation verschärfen, weil die geburtenstarken Jahrgänge pensioniert werden. Unter anderem mit neuen Berufsbildern, dem Verbessern von Arbeitsbedingungen und Ausbildungsförderung versuchen die Branchen, entgegenzuwirken. ○ **fm**

Ewige Suche nach Talenten

Wie die Lausanner Verkehrsbetriebe rekrutiert der öffentliche Verkehr aus allen Berufszweigen geeignete Fachkräfte, die diesen anspruchsvollen und für die Mobilität wichtigen Beruf ausüben wollen – mit Erfolg.

Das herzliche Lächeln ist Haby Diaws geheimer Trick in allen Lebenslagen.

An einem Dienstag im Juli steigt Haby Diaw um 13.45 Uhr an der Place Saint-François in Lausanne in einen Trolleybus. Es ist die Linie 8. Die Vierzigjährige steigt nicht als Fahrgast ein, sondern als Busfahrerin. Sie gehört zu den Schülern, die 2024 ihre Ausbildung zum/zur Busfahrer/-in bei den Lausanner Verkehrsbetrieben (tl) begonnen haben. Sie erinnert sich an die Anfänge ihrer Lehre: «In den ersten Tagen besichtigten wir die Depots mit sämtlichen Fahrzeugtypen. Da dachte ich mir, dass ich das nie schaffen würde. Doch mit der Zeit lernt man, die Fahrzeuge zu beherrschen, eine Kurve nach der anderen. Dank der hervorragenden Lehrpersonen bei den Lausanner Verkehrsbetrieben erzielt man fast unmerklich Fortschritte.» Der Ausbildungsplan sieht wie folgt aus: rund drei Monate Theorie, während derer vier Prüfungen beim Strassen- und Schifffahrtsverkehrsamt zu bestehen sind, und drei Monate Fahrpraxis ohne Fahrgäste, um den Fahrausweis für Bus/Car und Trolleybus zu erwerben. Dann folgt ein Quartal Fahrpraxis mit einem Ausbildner und Fahrgästen, zum Schluss drei Monate Fahrpraxis ohne Ausbildner und mit Fahrgästen. Diese Zeit gestattet dem Fahrschüler, der nun in der Lage ist, allein zu fahren, sich an das Streckennetz zu gewöhnen. Kleine Fehler wie etwa falsches Abbiegen – insbesondere jetzt während der umfangreichen Bauarbeiten – können toleriert werden. Gleichzeitig profitiert der Fahrschüler bei Bedarf weiterhin von den Tipps und Tricks der Ausbildner, die vor Ort anwesend sind.

Die Stadt kennenlernen

In den nächsten vier Stunden wird die Fahrerin, die ihre Ausbildung am vergangenen 1. Mai abgeschlossen hat, auf der Linie 8 zwischen Le Mont-sur-Lausanne, Grand-Mont und dem Bahnhof Pully unterwegs sein. Die Strecke mit 28 Haltestellen dauert etwa vierzig Minuten und führt an einigen Baustellen vorbei. Nichts, was Haby Diaw aus der Ruhe bringen könnte. Dank ihres Tablets kann sie ihr Dienstheft einsehen, in dem jede geringste Änderung auf der Strecke vermerkt ist: Bauarbeiten, Umleitungen, versetzte Haltestellen.

Allerdings genügt es nicht, diese kurzfristigen Änderungen zu kennen: Um die Stadt in ihrem Gesamtkontext ihrer Routen und in ihrem Rhythmus zu beherrschen, ist ein umfassender Lernprozess nötig – etwas, das Haby Diaw von Anfang an durchlaufen musste. Und hier tritt eine weitere Facette ihrer Persönlichkeit zutage: ihre Professionalität. «Vor meiner Ausbildung bei den hiesigen Verkehrsbetrieben lebte ich in Genf. Ich musste also Lausanne kennenlernen. Zu diesem Zweck begleitete ich lange meine Kollegen, um die verschiedenen Strecken gut zu begutachten, bevor ich sie selbst fahren musste», erklärt sie.

Haby Diaw hat an der Endstation Mont-sur-Lausanne noch ein paar Minuten Zeit, bevor sie wieder in Richtung Pully losfährt. Sie nutzt sie, um eine Runde um ihr heutiges Fahrzeug zu drehen: einen achtzehn Meter langen Gelenktrolleybus mit einem Leergewicht von zwanzig Tonnen. «Ich muss mich vergewissern, dass nichts defekt ist, was gefährlich werden könnte.» All dies in vier Minuten. Beobachtungsgabe und Liebe zum Detail sind also nicht nur im dichten Verkehr wichtig, sondern auch in diesen kurzen Momenten der Ruhe. Nach den Checks und kurz bevor wir wieder in Richtung Pully aufbrechen, fragen wir Haby Diaw, welche Eigenschaften es braucht, um eine gute Trolleybusfahrerin zu werden. «Vor allem muss man gerne fahren», lacht sie und fügt an: «Man muss über einen langen Zeitraum konzentriert bleiben und dabei mehrere Dinge gleichzeitig tun können. Es gilt, auf die Strasse zu achten und gleichzeitig das Wohlbefinden und die Sicherheit der Fahrgäste im Auge zu behalten.»

Das richtige Wort finden

Die Profile derer, die sich für den Beruf des Busfahrens interessieren, sind vielfältig, glaubt man Haby Diaws Erfahrung: «In meiner Klasse gab es eine Restauratorin, einen LKW-Fahrer, einen Informatiker und sogar einen Ingenieur.» Diese Vielfalt verdeutlicht die wachsende Beliebtheit des Berufs. Dennoch leidet der Sektor des öffentlichen Verkehrs nach wie vor unter Personalmangel und einer hohen Ausfallrate, hauptsächlich aufgrund der anspruchsvollen Arbeitsbedingungen: unregelmässige Arbeitszeiten, Verkehrsbehinderungen durch Baustellen und ständiger Kontakt mit den Fahrgästen. Ein Bereich, in dem Haby Diaw brilliert. Gerne beantwortet sie mit einem breiten Lächeln Fragen zur Verbindung oder findet gegenüber gereizten oder gar aggressiven Fahrgästen die richtigen Worte. Zwei-

fellos beruht ihre Wortgewandtheit, mit der sie Spannungen im Nu entschärft, auf ihrer früheren Tätigkeit im Verlagswesen.

Haby Diaw erzählt, wie sie von den Textzeilen zu den Buslinien kam: «Ich brauchte eine neue Herausforderung, eine andere Dynamik als jene beim Verlag … Da stiess ich auf eine Anzeige der Lausanner Verkehrsbetriebe. Ich wusste sofort, dass dies genau das Richtige für mich war.»

Kein Tag wie der andere

Haby Diaw fährt auf den verschiedenen Linien im Grossraum Lausanne fünf unterschiedliche Fahrzeuge. Zwei Typen von Gelenktrolleybussen, darunter einen noch stattlicheren, 25 Meter langen und 24 Tonnen schweren Doppelgelenktrolleybus, sowie drei Typen von Diesel- und Elektrobussen mit einer Länge von achtzehn und zwölf Metern. Mittlerweile ist das kein Problem mehr für sie: «Man gewöhnt sich daran. Letztlich ist es wie mit Autos: Kann man ein Modell fahren, klappt es auch mit allen andern.» Während Haby Diaw keinen bestimmten Fahrzeugtyp bevorzugt, hat sie eine klare Präferenz bezüglich ihrer Arbeitszeiten: «Ich arbeite lieber nachts, also bis Mitternacht. Oder in der Nachmittagsschicht, von 13 bis 21 Uhr. In der Regel werden unsere Wünsche von den Disponenten berücksichtigt.»

Um 17.45 Uhr sind wir wieder an der Haltestelle Saint-François. Haby Diaw gönnt sich eine kurze Pause, bevor sie sich wieder ans Steuer setzt, diesmal auf einer anderen Linie und in einem anderen Fahrzeug. Ob Kleinbus oder 25 Meter langer Trolleybus – es ist nicht mehr nur ein Metallgehäuse, das einen Punkt A mit einem Punkt B verbindet, sondern eine ganze Welt in Bewegung, die ein geduldiges und nachsichtiges Interesse verdient, auch wenn es zu Verspätungen kommt. ○ **jb**

3 Fragen an

Ludmila Heitz,
Personalverantwortliche bei den Lausanner Verkehrsbetrieben

Wie sieht es bei den Lausanner Verkehrsbetrieben mit Anstellungen aus?

Die Situation ist sehr dynamisch. Aufgrund der starken Entwicklung des öffentlichen Verkehrsangebots in der Region wächst das Unternehmen seit fünfzehn Jahren stetig. Die Zahl der Mitarbeitenden ist von 800 im Jahr 2008 auf 1950 im Juni 2025 gestiegen. Das sind mehr als 200 Anstellungen pro Jahr, fast die Hälfte davon für Fahrpersonal. So wurden 2024 99 Fahrschüler/-innen eingestellt, für 2025 sind 130 Anstellungen geplant! Auch andere Berufe kommen nicht zu kurz: Wir suchen Personal für 200 verschiedene Berufe, darunter Fahrdienstleiter/-innen, Mechaniker/-innen, Logistiker/-innen, Projektleiter/-innen, Fachleute in diversen Bereichen sowie zahlreiche Supportfunktionen. Die Liste ist lang, die Möglichkeiten für Weiterentwicklung oder in der Mobilität sind zahlreich.

Welches sind die grössten aktuellen und künftigen Herausforderungen?

Angesichts der tiefen Arbeitslosenquote, gepaart mit einem starken Wettbewerb auf dem Westschweizer Arbeitsmarkt und den dazu noch anspruchsvollen Arbeitsbedingungen beim Fahrpersonal, sind die Herausforderungen zahlreich. Um für einen kontinuierlichen Rekrutierungsprozess zu sorgen, müssen wir unsere Sichtbarkeit erhöhen und auf Nischen von Bewerbenden setzen, die andere Arbeitgeber nicht nutzen, etwa Frauen und Umsteiger/-innen.

Welchen Lösungen verfolgen Sie?

Wir sind sehr proaktiv auf dem Arbeitsmarkt, machen bei zahlreichen Stellenforen mit, kommunizieren aktiv in den sozialen Netzwerken, organisieren Speed-Recruitings und Schnuppertage, nehmen an den meisten Veranstaltungen zum Thema Personalgewinnung teil und verfügen über ein bewährtes Kooptationsverfahren. Zudem führen wir spezifische Massnahmen für Frauen durch, um Tabus bei Berufen zu brechen, die allzu oft als geschlechtsspezifisch angesehen werden. So ermöglichen wir Frauen, sich bei uns vor Ort mit unseren Mitarbeiterinnen auszutauschen sowie unsere Räumlichkeiten und Fahrzeuge zu besichtigen. Wir schliessen auch Partnerschaften mit Verbänden, die sich für die Integration der Frauen und berufliche Neuorientierung einsetzen. ○ **jb**

Fotos Emanuel Freudiger, iStock, zvg

Velobranche rekrutiert offensiv

Die Velobranche hat auf den Fachkräftemangel in den Werkstätten reagiert und einige Massnahmen umgesetzt. Der Verband 2rad Schweiz lanciert die neue Lehre zum Zweirad-Assistenten und erhöhte die Zahl der Ausbildungsbetriebe. Eine andere Initiative aus dem Velohandel sind Quereinsteigerkurse.

«Um einen Reifen und Schlauch am Velo zu wechseln, benötigen wir grundsätzlich kein Werkzeug», erklärt Dozent Patrik Widmer. Die Kursteilnehmer schauen ihn ungläubig an und warten gespannt auf seine Erklärung. «Ihr entlüftet den Reifen komplett, legt das Rad auf einen Tisch und knetet den Reifen so lang, bis ihr ihn mühelos von der Felge lösen könnt.» Die zehn Kursteilnehmer gehen an ihre Arbeitsplätze, öffnen die Ventile und folgen den Anweisungen von Velomechprofi Widmer. Die Teilnehmer befinden sich mitten im einwöchigen Quereinsteigerkurs für Velowerkstattmitarbeitende.

Werkstätten entlasten

Ziel des Kurses ist laut Veranstalter Reto Müller, Projektleiter Schulungen bei Bike Profi, dass sich Velogeschäftsmitarbeiter ohne Velomechanikerausbildung in diesem Metier weiterbilden und so die Mechaniker entlasten können. Die Weiterbildung haben die Swiss Prime-bike Group und Bike Profi Schweiz initiiert. «Wir wollen damit dem chronischen Personalmangel in den Velowerkstätten entgegenwirken», so Müller. Darauf aufbauend können Teilnehmende Vertiefungskurse belegen oder die eidgenössisch anerkannte Zweitausbildung Fahrradmechaniker/-in EFZ anstreben.

Das Kursprogramm ist dicht gedrängt. Alle Themen von der Annahme und Kontrolle eines Bikes über das Richten von Felgen, Einstellen von Kettenschaltungen, Entlüften von Hydraulikbremsen bis zu Kundengesprächen werden behandelt. Einer der Teilnehmenden ist Lukas von Wyl, Verkaufsleiter Velociped in Kriens. Er hat sich für den Kurs angemeldet, weil er mehr über die Velotechnik wissen und einfache Reparaturen selbstständig ausführen möchte. «Das hilft mir im Beruf als Veloverkäufer, indem ich Kunden kompetenter beraten kann», sagt er. Dass er künftig vermehrt in der Werkstatt arbeiten werde, denkt er nicht. Aber durch das neue Wissen könne er im Verkauf gezielter auf technische Fragen eingehen.

Vom Quereinsteiger zum Profi

Seit 2021 werden diese Quereinsteigerkurse angeboten. Laut Reto Müller haben über hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Kurs schon besucht. «Die Hälfte der Absolventen kommt aus dem Velofachhandel, die anderen sind Private», so Müller. Nach wie vor sei das Interesse an den Kursen sehr hoch, sodass über einen Ausbau des Angebots nachgedacht werde. Auch werde diskutiert, weiterführende Kurse mit Spezialthemen wie E-Bike oder Rennrad zu organisieren. Der Kurs gebe einen guten Einblick ins Metier, und er wisse von einigen Absolventen, die danach die Ausbildung Fahrradmechaniker/-in EFZ in Angriff genommen hätten. Die Akzeptanz sei im Fachhandel gut, so Müller. Auch Daniel Schärer, Geschäftsführer von 2rad Schweiz, findet die Kurse eine gute Aktion, die Quereinsteiger in die Branche bringe. «Allerdings ist die Ausbildung zu kurz, um die Teilnehmenden direkt für einen selbstständigen Einsatz in einem Fahrradgeschäft zu befähigen. Die Berufslehre dauert im Vergleich immerhin drei Jahre.»

Mehr Ausbildungsplätze geschaffen

Während der Pandemie schnellten die Fahrradverkäufe in die Höhe, die Lager wurden quasi leergekauft. 2020 wurden in der Schweiz 501 828 Velos verkauft, was ein Plus von 38 Prozent im Ver-

Quereinsteiger lernen alles von der Velo-reparatur bis zur Fahrergonomie.

Lukas von Wyl erweitert im Kurs sein Wissen über die Velotechnik.

Fotos Felix Maurhofer, zvg

gleich zum Vorjahr bedeutete. Die Folge waren Engpässe in den Velowerkstätten, es fehlte da und dort an Fachpersonal. Heute habe sich die Situation etwas entspannt, sagt Daniel Schärer von 2rad Schweiz. «Aber natürlich braucht es weiter zusätzliche Fachpersonen, da die geburtenstarken Jahrgänge jetzt pensioniert werden», fügt er an. Dem Verband sei es während der letzten Jahre gelungen, zusätzliche Betriebe für die Lehrlingsausbildung zu gewinnen. Noch bestehe dabei aber Potenzial – noch mehr Fahrradbetriebe sollten in die Ausbildung einsteigen. Immerhin, die Anstrengungen schlagen sich bereits in der Zahl der Lernenden nieder: Laut Schärer begannen 2019 120 Lernende die dreijährige Ausbildung Fahrradmechaniker/-in EFZ. Diese Zahl habe sich im 2021 auf schweizweit 200 Personen gesteigert. Seither konnte die Branche diesen Wert halten. Er stelle fest, dass das Interesse der Jugendlichen am Beruf Fahrradmechaniker/-in EFZ während der letzten zehn Jahre merklich gestiegen sei. «Aber erst seit der Pandemie konnten wir diese Tendenz auch in höhere Lernendenzahlen ummünzen», so Schärer. Ein Grund dafür sei, dass die Bezugspersonen der Jugendlichen diesen Beruf jetzt auch als zukunftsträchtig und modern beurteilen würden, da habe die Pandemie geholfen.

Neue Ausbildung zum Zweirad-Assistenten

Zudem gibt es seit Lehrbeginn August 2025 ein neues Berufsangebot: Zweirad-Assistent/-in EBA. Das ist eine zweijährige Grundbildung, die mit einem eidgenössischen Berufsattest-Abschluss endet. Diese Ausbildung richtet sich vor allem an Jugendliche, die handwerklich begabt sind, schulisch aber gewisse Schwächen haben. «Damit schaffen wir auf Anhieb gegen fünfzig weitere Ausbildungsplätze und später Fachpersonen für die Velobranche», betont Daniel Schärer. Gleichzeitig sei das Berufsbild Fahrradmechaniker/-in EFZ geschärft und mit den technischen Entwicklungen aktualisiert worden. Somit sei die Ausbildung topaktuell und bereit für die nächsten fünf Jahre. Dass weitere Berufsbilder geschaffen werden, verneint Schärer. «Die Branche ist nicht so gross, um parallel verschiedenste Berufsbilder wie zum Beispiel in der Autobranche anzubieten. Wir haben jetzt eine zweijährige EBA-Ausbildung und eine dreijährige EFZ-Ausbildung. Wir glauben, dass wir damit gut aufgestellt und attraktiv für Jugendliche sind.»

Rosige Zukunft für die Velobranche

Das Velo habe in den letzten Jahren stark an Bedeutung zugelegt. Es sei ein sehr wichtiger Teil der heutigen und der zukünftigen Mobilität. Dank der erfolgreichen Elektrifizierung der Fahrzeuge komme man bequem von A nach B, führt Schärer aus. Mit der gewonnenen Volksabstimmung zum Velowegegesetz im Jahr 2018 werde nun nach und nach die Veloinfrastruktur verbessert. Das bringe mehr Sicherheit. «Wir schätzen deshalb die Zukunft der Fahrradbranche als rosig ein», ist Schärer überzeugt. ○ **fm**

TCS VELO VERSICHERUNG

Ihr Velo oder E-Bike in den besten Händen

Wussten Sie, dass der Touring Club Schweiz 1896 von Velofahrern gegründet wurde? Seit bald 130 Jahren ist das Zweirad also tief in der DNA des TCS verankert, weshalb sich der Club auch stets aktiv für seine Entwicklung, Nutzung und Sicherheit einsetzt. Zum Beispiel mit der TCS Velo Versicherung: Diese deckt nicht nur finanzielle Schäden nach einem Diebstahl oder Unfall in ganz Europa, sie beinhaltet auch die beste Pannenhilfe in der Schweiz. Und: Für TCS-Mitglieder sind alle Velos und E-Bikes im gleichen Haushalt mit nur einer Police versichert.

Alles zur TCS Velo Versicherung: jetzt scannen!
tcs.ch/velo

«Situation ist angespannt»

Olivier Maeder ist beim Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) zuständig für die Berufsbildung. Im Interview erklärt er, wie es um den Fachkräftemangel in der Branche steht.

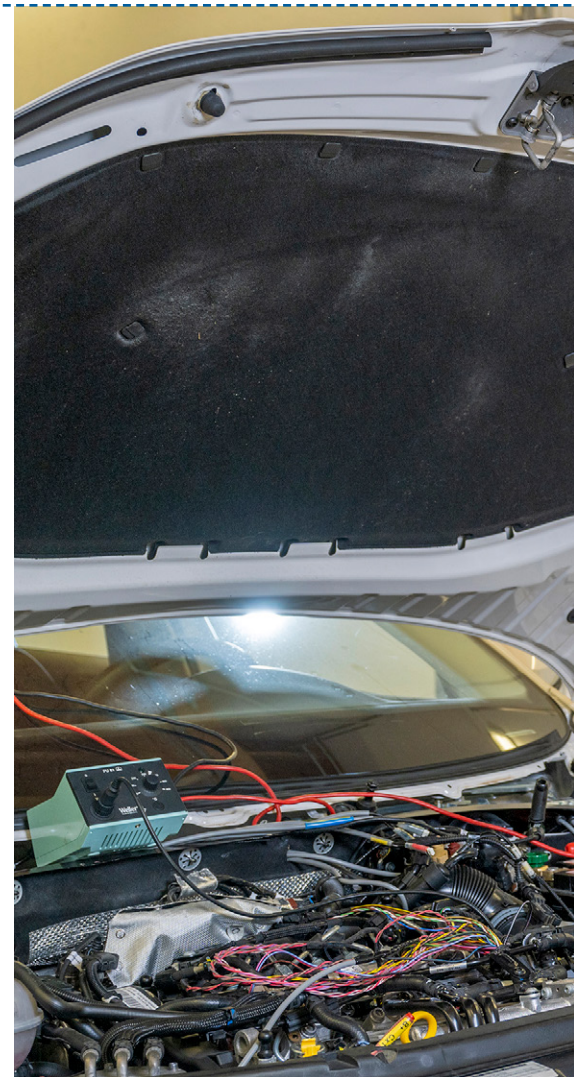
Gerade hat das neue Lehrjahr begonnen. Allgemein wird – konjunkturbedingt – von einer leichten Entschärfung der Situation beim Fachkräftemangel ausgegangen. Wie sieht das bei den Garagen aus?
Olivier Maeder: Die ersten Rückmeldungen sehen positiv aus. In den vergangenen fünf Jahren hatten wir über alle unsere Berufe jeweils nicht mehr ganz 3000 Lehrverhältnisse, und seit 2024 liegen wir wieder leicht über dieser Zahl. In einigen Berufen sind die Zahlen konstant, und in der Sparte Nutzfahrzeuge konnten wir sowohl bei den Lernendenden Automobil-Mechatroniker wie auch bei den Fachleuten sogar zulegen. Es sieht also relativ gut aus.

Heisst das, dass die Talsohle durchschritten ist und der Fachkräftemangel wieder abnimmt?
Nein, absolut nicht. Der Wettbewerb um die Jugendlichen bleibt gross, und es sind jedes Jahr neue oder umfangreichere Massnahmen notwendig im Bereich des Nachwuchsmarketings. Das machen wir mit niederschwelligen Angeboten in der Ausbildung bis hin zur sehr anspruchsvollen, vierjährigen Lehre als Automobil-Mechatroniker. Es bleibt aber so, dass die Situation angespannt ist, es für Betriebe nicht einfach ist, qualifiziertes Personal zu finden. Schon vor fünfzehn Jahren war es nicht einfach für eine Garage, wenn ein Mechatroniker das Unternehmen verlassen hat, gleich wieder jemanden zu finden. Heute ist es für Unternehmen eine der grössten Herausforderungen, genügend qualifizierte Fachkräfte zu finden.

Olivier Maeder ist gelernter Automechaniker; beim AGVS verantwortet er den Bereich Berufsbildung.

Wo sehen Sie die Gründe dafür?
Nebst der demografischen Entwicklung, also weniger Personen, die eine Lehre beginnen, als Personen, die in Pension gehen, hatte auch Corona etwas dazu beigetragen. Während dieser Zeit sind doch einige Mitarbeiter auf den Geschmack gekommen, dass es auch mit Teilzeit gehe. Hinzu kommt auch, dass viele unserer Mitglieder sehr kleine bis mittlere Betriebe sind, welche nicht dieselben Bedingungen bieten können wie eine Versicherungskonzern oder ine Bank.

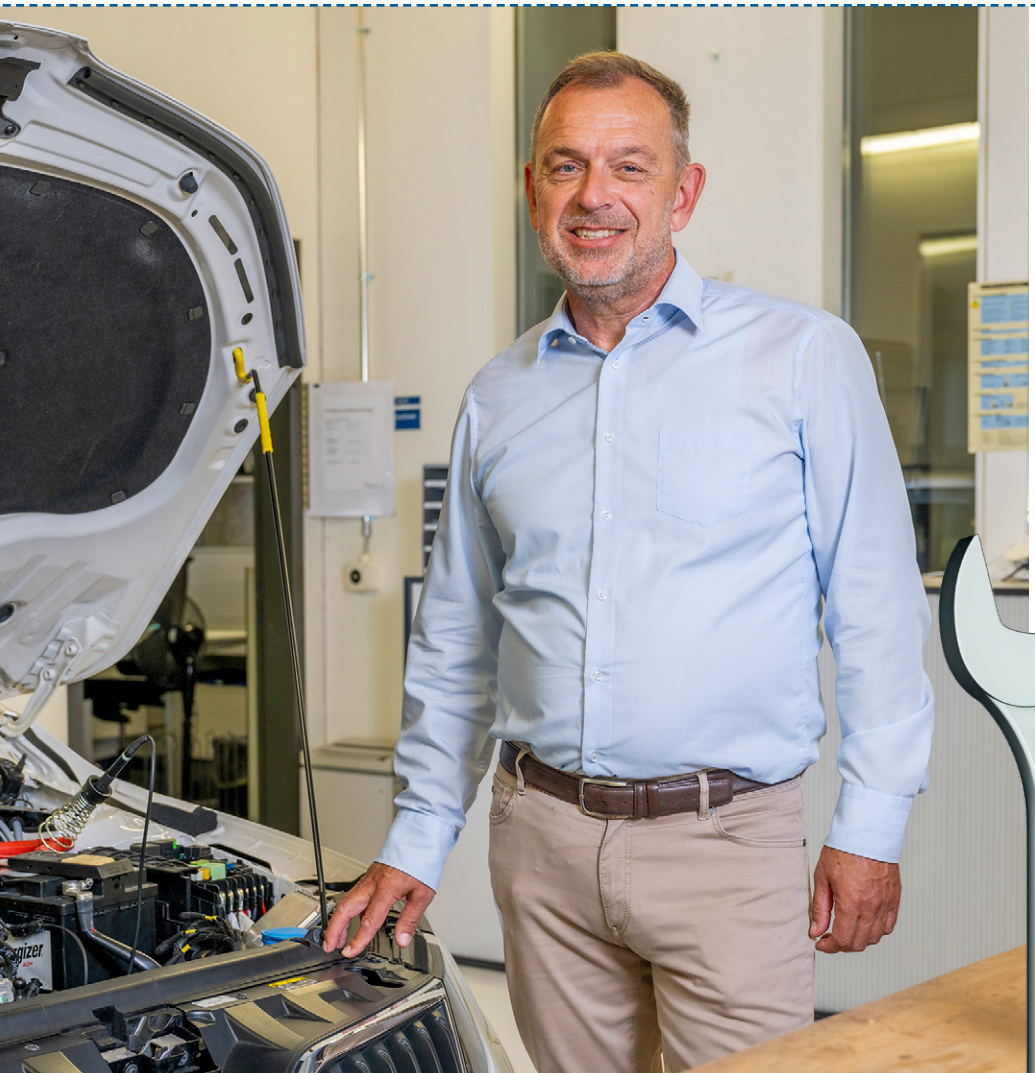
Wie reagiert der AGVS auf diese Herausforderung?
Wir verfolgen die Situation auf verschiedenen Ebenen des Verbandes. Von den Arbeitsgruppen bis in den Zentralvorstand ist das Thema Fachkräftemangel und die Massnahmen dagegen einer der aktuellen Schwerpunkte. Wir versuchen, gute Beispiele aus der Praxis zu finden und darüber zu informieren, wie diese Massnahmen umgesetzt werden können. Kürzlich hat etwa ein Garagist über die Einführung der Viertagewoche berichtet und welche Herausforderungen er dabei angetroffen hat. Ein anderes Beispiel sind Webinare zur Mitarbeiterführung oder wie die richtigen Mitarbeiter gefunden werden. Wir wollen Massnahmen aufzeigen, die in der Praxis umgesetzt werden können und dann kurz- bis mittelfristig Wirkung zeigen sollen.



Problem Heute sei es eine der grössten Herausforderungen, qualifizierte Fachkräfte zu finden, sagt Olivier Maeder.

Die Viertagewoche hört man immer wieder als Beispiel. Aber ist das für einen kleinen Betrieb überhaupt realistisch?
Das Beispiel, welches wir gezeigt haben, war ein mittlerer Betrieb mit etwa zwanzig Mitarbeitenden. Bei dieser Grösse eines Betriebs geht das gut. Bei einem Unternehmen mit nur wenigen Angestellten dürfte das aber schwieriger werden. Insgesamt ist es sicher an-

Fotos Emanuel Freudiger, iStock



spruchsvoll, diese Massnahme umzusetzen, aber ich kenne Beispiele, wo das gut funktioniert.

Verlangen Lernende heute etwas anderes von den Betrieben als früher?
Seit über zehn Jahren führen wir bei den Lernenden eine Umfrage durch, und da sehen wir, was die Jugendlichen bewegt. Und es ist nicht so, dass heute komplett andere Ergebnisse rauskommen. Um sich überhaupt für eine berufliche Grundbildung zu entscheiden, ist die Schnupperlehre das Wichtigste. Während der Ausbildung ist das Team, also die Betriebskultur, jeweils ganz zentral. Die Lernenden wollen wahrgenommen und wertgeschätzt werden. Und eine abwechslungsreiche Tätigkeit steht ebenfalls jeweils ganz oben. Das sind nun keine völlig unerwarteten Ergebnisse, aber es ist doch immer wieder wichtig, die Betriebe darauf zu sensibilisieren. Während der Ausbildung ist es auch entscheidend, spätere Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Hat sich durch den technologischen Wandel auch das Anforderungsprofil der Lernenden verändert?
Das Auto hat sich im letzten Jahrhundert immer weiterentwickelt und in den letzten Jahren noch viel schneller als vorher. Schon seit Jahrzehnten wird die Elektronik immer wichtiger, dafür nimmt der mechanische Teil eher ab. Das hat nun ganz konkret zur Folge, dass im nächsten Jahr etwa die Metallverbindungen, also das Schweissen und Löten, nicht mehr gelernt werden. Das ist ab dann Sache des Lehrbetriebs, ob diese Fertigkeiten noch gebraucht und gelernt werden müssen. Trotzdem: Handwerkliches Geschick wird auch heute noch benötigt.

Setzen Sie auch auf Frauen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken?
Ja, natürlich, und dies schon länger. Und da konnten wir auch schon schöne Erfolge erzielen. Erst im vergangenen Jahr wurde Sophie Schumacher in Lyon Weltmeisterin bei den Nutzfahrzeugen und auch in diesem Jahr hat sich eine Frau als Beste für die EuroSkills qualifiziert. Solche Erfolge werden auch von den Medien aufgenommen und helfen uns, diese Berufe für Frauen sichtbarer zu machen. Und das ist auch notwendig, denn etwa bei den technischen Berufen stehen wir irgendwo zwischen fünf und sieben Prozent Frauenanteil.

Sie bilden Personen in Mechanik und Elektronik aus, und bei den Nutzfahrzeugen kommen auch noch Hydraulik und Pneumatik dazu. Das sind Bereiche, die gerade in der Robotik sehr gefragt sind. Wie steht es um die Abwanderungsproblematik?
Das ist nach wie vor eine Herausforderung. Klar, wir bieten spannende und vielfältige Berufe, die unsere Lehrabgänger auch für andere Branchen interessant machen. Deshalb ist es umso bedeutender, aufzuzeigen, dass es auch in unseren Branchen Weiterentwicklungsmöglichkeiten gibt. Zudem müssen wir das Arbeitsumfeld so gestalten, dass sich die Mitarbeiter wohlfühlen. Damit meine ich eine zeitgemässe Entlöhnung, Arbeitszeiten und eben auch Entwicklungsmöglichkeiten.

Wie sehen Sie die Entwicklung in den nächsten fünf bis zehn Jahren beim Fachkräftemangel?
Es ist jetzt wichtig, dass wir die richtigen Massnahmen treffen. Unser oberstes Ziel muss es sein, dass sich die Situation nicht noch weiter verschärft. Wünschenswert wäre es natürlich, dass es sogar eine gewisse Entspannung gibt – aber ich denke, dass dies eine Illusion ist. Wir werden in den nächsten Jahren wohl keinen Überschuss an zur Verfügung stehenden Mitarbeitern haben. Zentral ist deshalb, dass es zu einem Umdenken bei den Betrieben kommt und dass noch mehr Wert auf den Mitarbeiter und das Team gelegt wird. ○ **dno**

«Für mich war sofort klar: Ich will zum TCS!»

Der Beruf des Patrouilleurs ist anspruchsvoll. Nebst technischem Know-how erfordert er auch Fingerspitzengefühl im Umgang mit Menschen. Doch für die Fachkräfte des TCS – so wie Ramon Raka – machen genau diese Vielseitigkeit und die Dankbarkeit, die sie täglich erfahren, den Job attraktiv.

Jeden Tag leisten die Patrouilleure des TCS und dessen Partner bis zu tausendmal Pannenhilfe. Die Arbeit geht ihnen also nicht aus. Doch zum Job gehört es nicht nur, Autos, Töffs oder Velos wieder flottzumachen, sondern sich auch um die Fahrerinnen und Fahrer zu kümmern. Diese Mischung aus Fach- und Sozialkompetenz macht die Patrouilleure zu gefragten Fachkräften. Für den TCS entscheiden sie sich vor allem, weil sie beim renommiertesten Pannendienst arbeiten wollen. So wie Ramon Raka.

Vielfalt, Autonomie, Dankbarkeit

Seit drei Jahren trägt er die leuchtgelbe TCS-Uniform. Zuvor verdiente er sein Geld als KFZ-Mechaniker in einer Werkstatt – was ihn auf Dauer aber nicht befriedigte. «Die Arbeit war ziemlich monoton. Die Zeiten, Aufgaben und Pausen waren immer in etwa gleich. Der einzige Lichtblick war jeweils, wenn ich für den hauseigenen Pannendienst ausrücken und Menschen auf der Strasse helfen durfte», sagt der 27-jährige Berner. Irgendwann sei er zum Entschluss gekommen, diese vereinzelten Lichtblicke zu seiner neuen Berufung zu machen.

Über den Arbeitgeber, bei dem er seine berufliche Erfüllung finden werde, hätte er nicht lange nachdenken müssen: «Fast jedes Kind kennt die gelben Patrouillenfahrzeuge. Wer an Pannenhilfe denkt, denkt an den TCS. Für mich war sofort klar: Ich will zum TCS!»

Ein Schritt, den Ramon Raka nicht bereut: «Ich habe mein eigenes Dienstfahrzeug, beginne meine Schicht von zu Hause aus, sehe schöne Orte und treffe viele interessante Menschen. Diese Vielfalt und Autonomie sowie die Dankbarkeit der Mitglieder und Kunden erfüllen mich.» Er könne den Job jedem empfehlen, der gerne professionell an Fahrzeugen arbeitet, auf Menschen zugeht, sich nicht an Bürozeiten binden will und wetterfest ist. Und: «Ich staune immer wieder, was man erreicht, wenn man den Leuten, die oft nicht gut gelaunt sind, mit Zuversicht und einem Lächeln begegnet.»

Viele Entwicklungsmöglichkeiten

Mit einer Weiterfahrquote von über achtzig Prozent darf sich der TCS-Pannendienst mit Fug und Recht der beste des Landes nennen. Dennoch fällt es in Zeiten des Fachkräftemangels sogar ihm nicht einfach, neues Personal zu rekrutieren. Wie der Club dem Mangel entgegenwirkt, erklärt TCS-Generaldirektor Jürg Wittwer: «Es ist uns ein grosses Anliegen, dass unsere Patrouilleure ihre Uniform mit Stolz tragen. Dazu gehört, ihnen attraktive Arbeitsbedingungen und Perspektiven zu bieten. Zum Beispiel unterstützen wir verschiedene Entwicklungspfade in Form von Aus- und Weiterbildungen, etwa zur Fachspezialistin, Führungskraft oder zum Strassenhelfer mit eidgenössischem Fachausweis.» Vor allem Junge könnten ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen beim TCS erweitern und ihre Eigenständigkeit fördern. Gesucht seien übrigens nicht nur Personen aus klassischen Automech-Berufen, auch artverwandte Ausbildungen wie Baumaschinen- oder Motorradmechaniker seien beim TCS sehr willkommen. ○ **dg**

Jetzt TCS-Patrouilleur werden:
tcs.ch/patrouille

Ramon Raka (27) ist einer von 200 TCS-Patrouilleuren.

TCS AMBULANCE ALS ARBEITGEBER

Traumjob: Lebensretter

Nicht nur die Pannenhilfe des TCS ist auf qualifiziertes und motiviertes Personal angewiesen. Auch TCS Ambulance ist regelmässig auf der Suche nach Rettungssanitätern, Transportsanitätern oder Fahrern. Mit rund 400 Mitarbeitenden und über 45 000 Einsätzen pro Jahr ist TCS Ambulance der grösste private Akteur im Bereich der Rettung und des Krankentransports der Schweiz und in den Kantonen Aargau, Basel, Luzern, Zug, Zürich Bern, Freiburg, Genf und Waadt aktiv.

Jetzt bewerben:
tcs-ambulance.ch/stellen

Fotos Emanuel Freudiger, iStock

Fachkräftemangel: Krise mit Ansage

Schon heute werden mehr Personen pensioniert, als neu auf den Arbeitsmarkt kommen. In den nächsten Jahren wird mit einem zunehmenden Arbeitskräftemangel gerechnet.

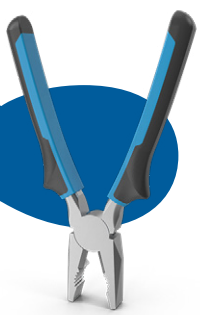
1964

war in der **Schweiz** das geburtenstärkste Jahr überhaupt. Bis 2030 werden die allermeisten Angehörigen der Boomer-Generation in Rente sein.

39

Prozent der Unternehmen geben an, dass der Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften eine ihrer grössten Herausforderungen sei.

5



In diesen **fünf Branchen** fehlen am meisten Fachkräfte:

1. Spezialistinnen in Gesundheitsberufen
2. Bauführer, Polierinnen und Produktionsleiter
3. Elektrikerinnen und Elektroniker
4. Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte
5. Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren

460 000

Vollzeitbeschäftigte werden der Schweiz in zehn Jahren fehlen, so Berechnungen von Economiesuisse. Die Schweizerische Nationalbank hingegen geht bis 2035 von rund 400 000 Vollzeitstellen aus.

100 000

Menschen gehen in der Schweiz derzeit jährlich in Rente. Dies, während die Schweiz seit 2022 eine Rekordzahl von über 120 000 offenen Stellen verzeichnet.

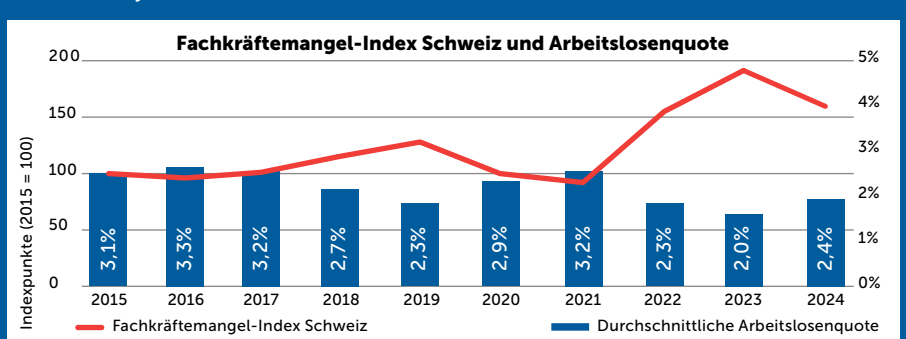
29,72

Stunden betrugen im 2023 die durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsstunden. 1980 waren es 38 Stunden im Durchschnitt.

Der Fachkräftemangel in der Schweiz sinkt wieder: Aufgrund der Konjunkturabkühlung geht der Fachkräftemangel-Index um **18 Prozent** zurück und pendelt sich damit auf einem ähnlichen Niveau wie jenem des Jahres 2022 ein.

1400

Flüge musste die Swiss in diesem Sommer streichen, weil die Airline zu wenig Pilotinnen und Piloten hatte.



Anmerkungen: Ein Jahreswert enthält jeweils die Daten zum vierten Quartal des Vorjahres sowie jene zu den ersten drei Quartalen des aktuellen Jahres: Der Wert von 2023 beruht beispielsweise auf den Messwerten des vierten Quartals 2022 sowie den ersten drei Quartalen 2023.

Quellen: Adecco, Angestellte Schweiz, jobmittelland.ch, Sotomo, SRF

PLANTOURS KREUZFAHRTEN

Traumkreuzfahrt von den Seychellen über Madagaskar, Mosambik und Südafrika nach Namibia

vom 24. Februar – 16. März 2026

21 Tage ab CHF 5'690.– inkl. An- und Rückreise

Exklusiver Delphi-Preisknüller: Für nur CHF 300.– Aufpreis geniessen Sie 13 zusätzliche Kreuzfahrttage und reisen weiter bis nach Dakar/Senegal!

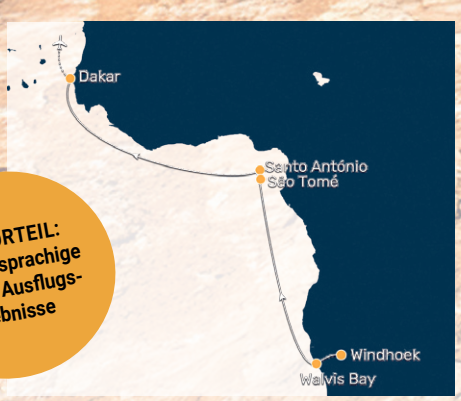
24.02. – 16.03.2026 | 21 Tage (Seychellen - Namibia)

24.02.26:	Flug von Zürich nach Mahe, Seychellen
25.02.26:	Einschiffung, Abfahrt 23 Uhr
26.-27.02.26:	Erholung auf See
28.02.26:	Antsiranana | Madagaskar
01.03.26:	Nosy Bé | Madagaskar
02.03.26:	Mamoudzou | Mayotte | Komoren
03.-05.03.26:	Erholung auf See
06.03.26:	Maputo | Mosambik
07.03.26:	Erholung auf See
08.03.26:	East London | Südafrika
09.03.26:	Erholung auf See
10.-11.03.26:	Kapstadt | Südafrika
12.03.26:	Erholung auf See
13.03.26:	Lüderitz | Namibia
14.03.26:	Walvis Bay | Namibia
15.03.26:	Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Zürich oder Verlängerung bis Dakar
16.03.26:	Ankunft in Zürich

VERLÄNGERN SIE FÜR NUR CHF 300.–

15.03. – 29.03.2026 | 13 Tage (Namibia - Dakar)

15.-16.03.26:	Walvis Bay | Namibia
17.-20.03.26:	Erholung auf See
21.03.26:	São Tomé | São Tomé & Príncipe
22.03.26:	Santo António | São Tomé & Príncipe
23.-27.03.26:	Erholung auf See
28.03.26:	Ankunft in Dakar, Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Zürich
29.03.26:	Ankunft in Zürich



IHR VORTEIL: Deutschsprachige Bord- & Ausflugserlebnisse

Aktionspreise inkl. An-/Rückreise

Kabinenkategorie	21 Tage (Seychellen – Namibia)	34 Tage (Seychellen – Senegal)
HK02, 2-Bett Innen (Deck 2)	5'690.–	5'990.–
HK03, 2-Bett Innen (Deck 3)	5'990.–	6'290.–
HK05, 2-Bett Aussen mit Rundfenster (Deck 1)	7'390.–	7'690.–
HK06, 2-Bett Aussen mit Rundfenster (Deck 2/4)	7'790.–	8'090.–
HK07, 2-Bett Aussen mit grossem Rundfenster (Deck 7)	8'390.–	8'690.–
HK09, 2-Bett Aussen Panorama Fenster (Deck 4)	9'490.–	9'790.–

Alle Preise pro Person in Doppelkabine in CHF vorbehaltlich Verfügbarkeit

1-Bett Innen	7'190.–	7'490.–
1-Bett Aussen	9'990.–	10'290.–

Alle Preise pro Person in Einzelkabine in CHF vorbehaltlich Verfügbarkeit

Delphi Leistungspaket

- Flüge in Economyklasse ab/bis Zürich
- Sämtliche Transfers & Hafentaxen
- Kreuzfahrt in gebuchter Kabinenkategorie
- Vollpension an Bord
- Trinkgelder
- € 100.– Bordguthaben pro Person (Seychellen - Senegal)

Nicht inbegriffen: Buchungsgebühr CHF 50.–

Ihr Schiff MS Hamburg

Veranstalter: Plantours Kreuzfahrten, Holzdamm28-32, 20099 Hamburg

Delphi REISEN
KREUZFAHRTEN WELTWEIT

044 718 48 88 sales@delphitravel.ch | www.delphitravel.ch
Delphi Reisen AG, Freiestrasse 4, 8805 Richterswil, Schweiz

REISEGARANTIE

Höchstgenuss mit Primitivo – entdecken Sie *den Kundenliebling*

Exklusives Angebot

GIOVANNI CASTELL PRIMITIVO-PAKET

Die besten Weine Apuliens verfügen über exzellente Finessen und tiefgründige Aromen. Schönstes Beispiel dafür ist der Edel-Primitivo, der als Hommage an unsere 330-jährige Weintradition das Prädikat «Giovanni Castell» im Namen trägt.

Das Paket beinhaltet:
6 Flaschen Giovanni Castell Primitivo Puglia IGT 2024
(CHF 25.– pro Flasche)
Art.-Nr.: 045894851

50% PREISVORTEIL

STATT 150.00
NUR CHF **75.–**
6 x 75cl | CHF 16.67/Liter

Angebot gültig bis am 26.10.2025 nur solange Vorrat. **Aktionscode: KCH25-0039**

Hier scannen:

Jetzt versandkostenfrei bestellen

ONLINE:
weinerlebnis.schuler.ch

TELEFON:
041 819 33 33

VINOTHEKEN:
www.schuler.ch/vinotheken

SCHULER
GUTE WEINE SEIT 1694

FASZINATION ISLAND

Aktionspreis
22 Reisetage All Inclusive
An- und Rückreise, 1 Nacht in
Santo Domingo ab nur CHF

2099.-

Costa Favolosa****

Baujahr 2011 – Länge 290 Meter – Breite 36 Meter – 13 Decks – 1508 Kabinen – 4 Pools – 5 Whirlpools – Wellness- & Spa Bereich – Casino – Theater – 5 Restaurants – 13 Bars.

So viel ist inbegriffen: • An-/Rückreise nach Hamburg und Transfers • Fantastische Kreuzfahrt gemäss Programm • Vollpension an Bord • Trinkgelder • Show- und Unterhaltungsprogramme • Gala Dinner • Hafentaxen • gute Betreuung durch die deutschsprachige Bordreiseleitung der Reederei. Schweizer Reiseleitung ab 35 Teilnehmer.

Nicht inbegriffen • Fakultative Landausflüge • Getränke und persönliche Auslagen • Annullationskostenversicherung • Reservationsgebühr CHF 19.- pro Person • ETA Formular Grossbritannien das online für ca. EUR 10.- beantragt werden muss.

Einfaches Reisen
Schweizer Bürger benötigen einen Reisepass, der noch 6 Monate über das Rückreisedatum gültig sein muss.

Zwischen Geysiren und Wasserfällen - Entdecken Sie Islands Naturgewalten

Ihre Kreuzfahrt startet und endet im berühmten Hamburger Hafen. Entdecken Sie an Bord von Costa Favolosa die Naturphänomene rund um Island. Außergewöhnlich schöne Fjorde, Gletscher und Geysire in Kombination mit den malerischen Küsten Schottlands - was für ein Erlebnis! Die raue Schönheit des Nordens hat einen ganz besonderen Reiz, gerade im Sommer, wenn die Nächte lang und hell sind.

Ihr einmaliges Reiseprogramm vom 10.07.2026 bis 22.07.2026

Fr, 10.07.26	Flug ab Zürich nach Hamburg, Transfer, Einschiffen, Leinen los, 20.00
Sa, 11.07.26	Erholsamer Tag auf See
So, 12.07.26	Erholsamer Tag auf See
Mo, 13.07.26	Seydisfjordur, Island
Di, 14.07.26 – Mi, 15.07.25	Akureyri, Island
Do, 16.07.26	Isafjord, Island,
Fr, 17.07.26	Reykjavik, Island,
Sa, 18.07.26	Erholsamer Tag auf See
So, 19.07.26	Kirkwall, Schottland,
Mo, 20.07.26	Invergordon, Schottland
Di, 21.07.26	Erholsamer Tag auf See
Mi, 22.07.26	Ankunft Hamburg, 08.00 Ausschiffen, Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Zürich

Exklusive Aktionspreise

Preise pro Person bei 2er Belegung

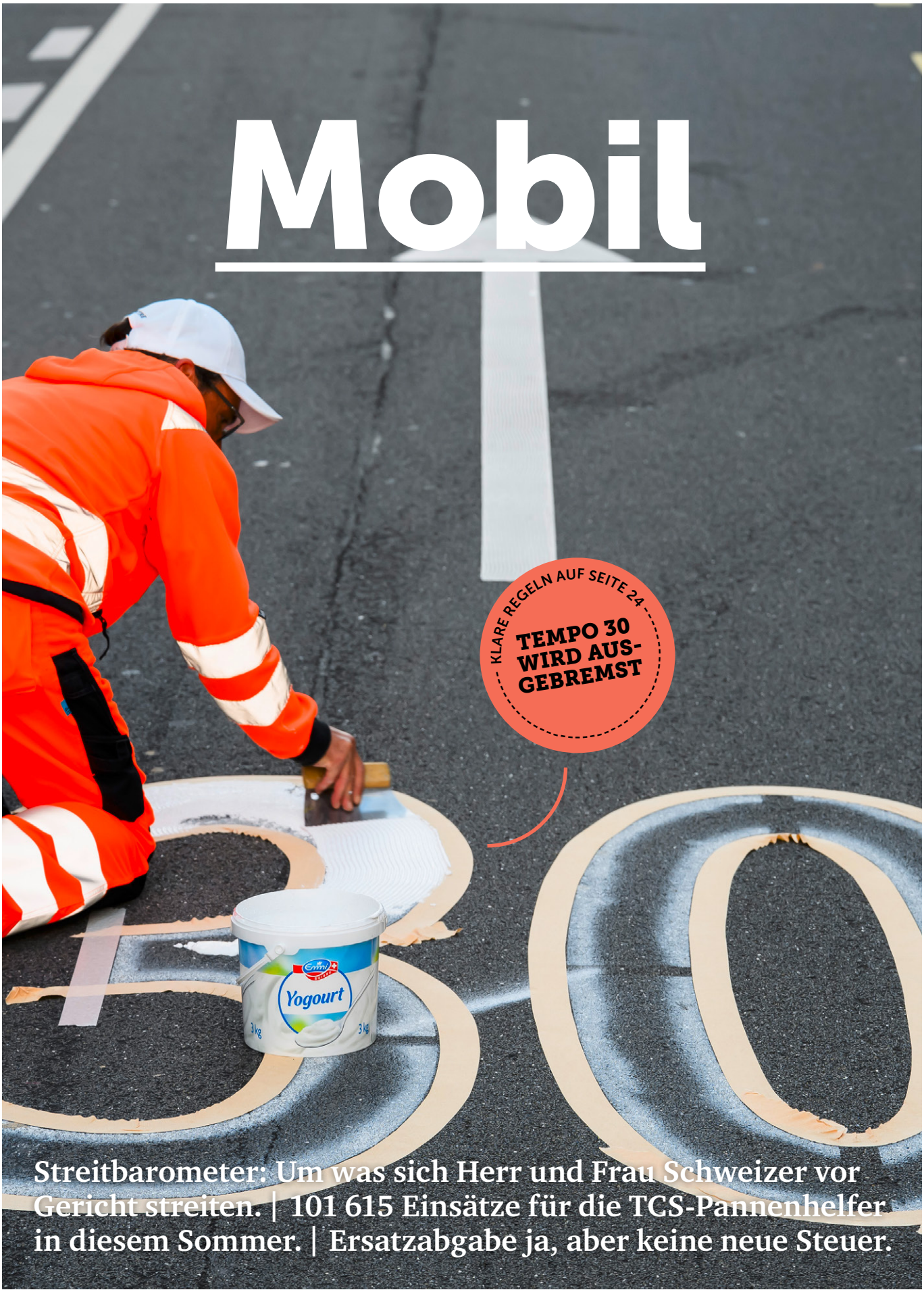
Kategorie bei 2 Pers.	Aktionspreise
Innen Classic	**2099.-**
Innen Premium	**2199.-**
Aussen Classic	**2599.-**
Balkon Classic	**3249.-**
Balkon Premium	**3349.-**
Balkonsuite	**5149.-**

onlinetours.ch
Glattalstrasse 232 • 8153 Rümlang

REISEGARANTIE

sofort online oder telefonisch buchen!
www.onlinetours.ch
Tel. 044 552 07 07
info@onlinetours.ch

Mobil



Keystone

Streitbarometer: Um was sich Herr und Frau Schweizer vor Gericht streiten. | 101 615 Einsätze für die TCS-Pannenhelfer in diesem Sommer. | Ersatzabgabe ja, aber keine neue Steuer.

Tempo 30 Herr und Frau Schweizer befürworten eine einheitliche Regelung.

Tempo 30: Bundesrat bremst Städte aus

Der Bundesrat will auf Verordnungsstufe für klare Regeln bei Tempo 30 sorgen. In Zukunft dürften Temporeduktionen auf Hauptverkehrsachsen nur in Ausnahmefällen möglich sein.

Text Dino Nodari

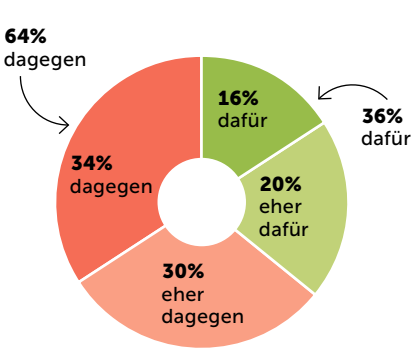
Es ist eines der grossen Reizthemen in der Schweiz: Tempo 30. Der Kampf darum, auf welchen Strassen ein reduziertes Temporegime gelten soll, wurde Anfang September neu lanciert. Der Bundesrat schlägt dazu eine klarere, einheitliche Regelung vor. Wollen Städte oder Gemeinden künftig auf Hauptverkehrsachsen Tempo 30 einführen, muss ein Gutachten nachweisen, dass die Massnahme keinen unerwünschten Ausweichverkehr durch die Quartiere zur Folge hat. Grundsätzlich gelte auf verkehrsorientierten Strassen aber Tempo 50. Bei der Umsetzung der Lärmschutzverordnung will der Bundesrat zudem vor allem auf lärmarme Strassenbeläge setzen.

Hierarchie des Strassennetzes

Mit dieser Verordnung kommt der Bundesrat einem Auftrag des Parlaments nach. Dieses hat eine Motion von Nationalrat Peter Schilliger (FDP, LU) überwiesen, die verlangt, dass die Hierarchie des Strassennetzes innerorts und ausserorts gesichert bleibt. Konkret: Tempo 50 auf Hauptverkehrsachsen und Tempo 30 nur dort, wo Sicherheitsgründe dies rechtfertigen. «Mit den nun vorgeschlagenen Massnahmen ist die systematische Einführung von Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen nicht mehr möglich. Davon profitieren der Verkehrsfluss, der öffentliche Verkehr, Rettungsdienste und schnelle E-Bikes», sagt TCS-Zentralpräsident Peter Goetschi.

Umfrageergebnisse lassen den Schluss zu, dass der Bundesrat die Stimmung im Land richtig einschätzt. Die Anfang September publizierte, repräsentative Umfrage des Instituts YouGov im Auftrag des TCS zeigt: Eine grosse Mehrheit der Befragten lehnt eine generelle Einführung von Tempo 30 innerorts ab, während die Massnahme auf Neben- und Quartierstrassen befürwortet wird. Die Umfrage zeigt auch, dass die Bevölkerung mit mehr Ausweichverkehr rechnet, wenn die Geschwindigkeit auf Hauptachsen reduziert würde. Zudem empfinden 77 Prozent der Befragten die aktuelle Regelung – also Tempo 50 generell und Tempo 30 situativ – als passend. Eine schweizweit einheitliche Regelung wird von 68 Prozent der Befragten unterstützt. Diese Ergebnisse decken sich mit früher durchgeführten Umfragen sowie

Einstellung zu innerorts generell 30 km/h



Quelle: YouGov, 2024. Basis: n = 1207 (Schweizer Bevölkerung im Alter von 15 bis 79 Jahren)

Peter Schilliger
Der FDP-Nationalrat ist Verwaltungsrat beim TCS.

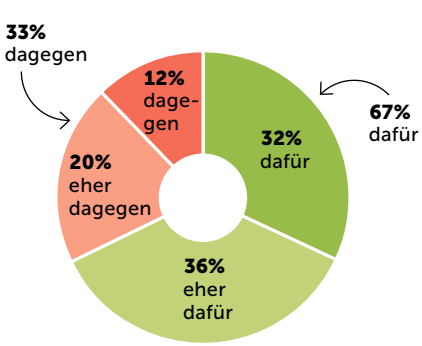
Fotos Keystone, Chris Iseli

auch mit dem überdeutlichen Volksentscheid von 2001, als eine Initiative, die innerorts flächendeckend Tempo 30 forderte, mit achtzig Prozent abgelehnt wurde. Nicht zuletzt wird Tempo 30 auf Hauptverkehrsachsen auch von Verbänden des öffentlichen Verkehrs kritisiert. Durch die reduzierte Fahrgeschwindigkeit verliere der ÖV an Attraktivität. Wird der Verkehr auf den Hauptstrassen künstlich verlangsamt, leiden zudem auch die Fussgänger und Kinder in den Quartieren, weil es zu unvermeidlichem Ausweichverkehr kommt. Und selbst Nutzer von schnellen E-Bikes müssen aufpassen. Eine Studie der ETH Zürich zeigte, dass diese Fahrzeuge regelmässig das Tempolimit überschreiten.

Weniger Lärm in den Städten

Seit in den 1990er-Jahren die ersten verkehrsberuhigten Strassen in der Schweiz eingeführt wurden, hat sich viel verändert. Tempo-30-Zonen und verkehrsberuhigte Quartiere wurden schleichend zum städtischen Standard. Heute sind in vielen Schweizer Städten um die sechzig Prozent des gesamten Strassennetzes verkehrsberuhigt, und es wird fleissig daran gearbeitet, diesen Anteil noch weiter zu erhöhen – fast immer wird dafür der Strassenlärm als Begründung angeführt. Dabei zeigte das nationale Lärmmonitoring des Bundesamtes für Umwelt in diesem Sommer, dass gegenüber 2015 43 Prozent weniger Menschen von schädlichem Strassenverkehrslärm betroffen sind. Weiter kam eine Studie der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt in Zusammenarbeit mit dem TCS zum Schluss, dass die Elektromobilität entscheidend dazu beitragen kann, die Lärmemissionen im städtischen Umfeld zu senken. Während der Bundesrat und das Parlament klare Regeln wollen, wehren sich Gemeinden und Städte, weil sie sich in ihren Freiheiten beschnitten sehen. Dabei ist klar, dass der Strassenverkehr eine in der Verfassung (Art. 82) verankerte Zuständigkeit des Bundes ist und er die Aufgabe hat, die Geschwindigkeit auf den Strassen festzulegen. Weiter ist im Strassenverkehrsgesetz festgelegt, dass der Bundesrat die Geschwindigkeit von Motorfahrzeugen auf allen Strassen begrenzt. Die Verordnungsänderung des Bundesrats ist bis am 5. Dezember in der Vernehmlassung. ○

Einstellung zu 30 km/h nur auf Neben- oder Quartierstrassen



LEX4YOU

Wie schnell darf ich aus meiner Einfahrt fahren?

Auch wenn in der privaten Einfahrt kein Tempolimit gilt, darf ein Autofahrer dort dennoch nicht tun und lassen, was er will.

Das Strassenverkehrsgesetz (SVG) regelt zwar nur den Verkehr auf öffentlichen Strassen. «Öffentlich» im Sinne des SVG hat jedoch nichts mit den Eigentumsverhältnissen zu tun, sondern mit dem tatsächlichen Gebrauch der Strasse. Eine Privatstrasse ist öffentlich, sobald sie nicht ausschliesslich dem privaten Gebrauch dient.

Ist eine Einfahrt, etwa durch ein geschlossenes Tor, nur einem eindeutig begrenzten Nutzerkreis zugänglich, sind die Geschwindigkeitsvorschriften des SVG nicht direkt anwendbar. Das Bundesgericht hat aber bei einem Autolenker, der in der Garageneinfahrt ein Kind angefahren hat, das SVG analog angewendet. Der Lenker muss so die Geschwindigkeit stets den Umständen anpassen. Kann er die Verkehrsfläche nicht überblicken, darf er sie auch nicht, ohne anzuhalten, befahren. Dies insbesondere dann nicht, wenn er mit Kindern in der Einfahrt rechnen muss.

Vera Beutler
Dr. iur., Leiterin Info-Center «Recht & Versicherungen»
lex4you.ch

TENA®

VERTRAUEN SIE AUF DIE NR. 1 BEI BLASENSCHWÄCHE*

QUALITÄT, DIE DEN UNTERSCHIED MACHT

Die besonders **hochwertigen Produkte** aus dem umfangreichen TENA Sortiment bieten **Diskretion und höchste Sicherheit**. Sie helfen Ihnen, sich wohlzufühlen, weil sie einen Schutz bieten, der genau auf die **Bedürfnisse von Frauen, Männern und pflegenden Angehörigen** abgestimmt ist.

TENA ist erstattungsfähig in Ihrer Apotheke.
Mehr Infos auf www.tena.ch/nr-1

Jetzt TENA in der Apotheke oder Drogerie kaufen und mit etwas Glück ***eine von 3 Wellnessauszeiten im Day Spa gewinnen.***

DISKRETE BERATUNG UND GRATISMUSTER JETZT IN IHRER APOTHEKE.

* IQVIA Pharma Trend Monthly (Apotheke/Drogerie), Wert in CHF, YTD12/2024 ** Teilnahmebedingungen und weitere Infos unter: www.tena.ch/de/teilnahmebedingungen

In der Schweiz wird weniger gestritten

Jede sechste Person in der Schweiz war im vergangenen Jahr mit einem Streitfall konfrontiert, der eine Schadenmeldung bei einer Rechtsschutzversicherung nach sich zog. Dies geht aus dem jüngsten Streitbarometer des TCS hervor.

Der Bereich Wohnen, der sowohl Miete als auch Eigentum umfasst, ist in der Schweiz nach wie vor die weitaus häufigste Quelle für Rechtsstreitigkeiten. Diese machen fast ein Drittel aller Rechtsfälle aus, welche die TCS-Studie auf der Basis von mehr als 1,09 Millionen Rechtsschutzpolicen erfasste. Konkret geht es dabei mehrheitlich um Streitfälle bei Mietverhältnissen, beispielsweise bei Mietzinsanpassungen. Auch das Nachbarrecht steht im Zentrum mehrerer Konflikte, die unter anderem Lärmbelästigungen oder die Abstände betrafen, die zwischen den Grundstücksgrenzen zweier Parteien einzuhalten sind. Weitere Konfliktquelle und Ausdruck eines zunehmend digitalen Alltags ist das Thema Konsum und Internet, das in der Rangliste der Streitfälle an zweiter Stelle steht. Mit einer Quote von 3,81 Prozent liegt dieser Bereich vor jenem von Gesundheit und Versicherungen, der im vergangenen Jahr auf 2,33 Prozent stieg. Bei Konsum und Internet waren Männer stärker betroffen als Frauen. Der Abstand zwischen den Geschlechtern stieg von plus drei Prozent im Jahr 2019 auf plus acht Prozent im vergangenen Jahr. ›

Der Konsum ist der einzige Bereich, in dem eine Zunahme der Streitfrequenz bemerkbar ist.

Ievgen Chabanov / Alamy Stock Photo

1,83 Prozent

der erfassten Streitfälle betreffen die Mobilität.

Bei der Mobilität lässt sich ein Unterschied zwischen den Geschlechtern feststellen. Männer sind in mehr als fünfzig Prozent der Streitfälle involviert, also häufiger als Frauen.

Betrachtet man die Zahlen nach Regionen, sind Streitfälle im Zusammenhang mit der Mobilität in Zürich fast doppelt so häufig wie im Espace Mittelland.

Die Auswertungen beruhen auf dem Kundenportfolio des TCS in den Bereichen Verkehrsrechtsschutz, Privatrechtsschutz, Gebäuderechtsschutz, Cyber-Schutzbrief und ETI-Schutzbrief, mit insgesamt rund 1 092 000 Policen.

2775 Franken

kosteten Arbeitsrechtsfälle im letzten Jahr durchschnittlich.

Die Wirtschaftsregionen Genfersee, Zürich und Nordwestschweiz weisen sowohl 2019 als auch 2024 die höchsten Frequenzen auf. Während die Frequenz in der Region Zürich im Jahr 2024 noch leicht anstieg, verzeichneten die beiden anderen Regionen einen Rückgang. Um ein Beispiel zu nennen: Der teuerste arbeitsrechtliche Streitfall kostete 73 000 Franken.

Hinsichtlich Altersgruppen zeigt sich, dass je jünger jemand ist, desto häufiger er in Streitfälle verwickelt ist. Die Frequenz ist bei den 18- bis 35-Jährigen etwa 23 Prozent höher als bei den 36- bis 50-Jährigen.

36- bis 50-Jährige

sind am stärksten von familiären Streitigkeiten betroffen.

Betrachtet man die Gesamtbevölkerung, stellt man fest, dass die Streitfrequenz in dieser Altersgruppe um mehr als siebzig Prozent höher ist.

Aus regionaler Sicht ist ein Gefälle zwischen West und Ost zu beobachten. So ist die Beanspruchung der Rechtsauskünfte über die Plattform TCS lex4you in der Genferseeregion um rund fünfzig Prozent höher als in der Ostschweiz.

Scheidungen und Erbschaften führten insbesondere zur Nutzung dieses Dienstes.

Streit bei E-Commerce nimmt zu

Der Konsum, der auch E-Commerce und digitale Dienste umfasst, ist der einzige Bereich, in dem eine Zunahme der Streitfrequenz zu beobachten ist: plus 2,9 Prozent gegenüber 2019. Dieser Anstieg scheint mit dem Wachstum des Online-Einkaufsvolumens und der Zunahme von Telefon- oder Streaming-Abonnements in den letzten Jahren einherzugehen.

Viele Fälle betrafen nicht erhaltene Pakete, Ärger bei der Rücksendung von Waren, Probleme bei der Kündigung von Abonnements sowie auch missbräuchliche Verwendung von Kreditkarten. Im Übrigen gab es auch im Reisebereich etliche Reklamationen, vor allem aufgrund von Verspätungen oder Annullierungen von Flügen.

Regionale Unterschiede

Auf regionaler Ebene sticht die Genferseeregion hinsichtlich Streitfrequenz deutlich hervor. Mit einer Quote von 22,03 Prozent führt die Region die Rangliste an. An zweiter Stelle liegt die Region Zürich (16,58 Prozent), gefolgt von der Nordwestschweiz (16,15 Prozent). Die Genferseeregion ist auch die einzige, in der das Streitverhalten im Jahr 2024 im Vergleich zu 2019 leicht zugenommen hat, während die Gesamtzahl der Streitfälle im Rest des Landes zurückgegangen ist.

Familie bildet das Schlusslicht

Im familiären Bereich gibt es weniger Konflikte. Mit einer Frequenz von 0,84 Prozent befinden sich diese im Jahr 2024 am unteren Ende der Rangliste der Rechtsstreitigkeiten und sind gegenüber 2019 zurückgegangen. Allerdings hat ihre Dauer um vierzehn Prozent zugenommen und beträgt nun durchschnittlich über 148 Tage. Anzumerken ist noch, dass Frauen etwa 25 Prozent häufiger in Familienstreitigkeiten verwickelt sind als Männer. Unter den gemeldeten Fällen betrafen familiäre Streitpunkte beispielsweise Erbansprüche.

Neben der Bearbeitung von Streitfällen bietet der TCS über die Plattform lex4you.ch auch Rechtsauskünfte an. Diese Dienstleistung wird besonders von jungen Menschen in Anspruch genommen. Die Informationen sind leicht zugänglich und haben präventiven Charakter. Wie bei den Rechtsfällen ist auch hier der Bereich Wohnen am stärksten vertreten. ○ **pst**

Die detaillierten Ergebnisse des Streitbarometers:
tcs.ch/streitbarometer

TCS CYBER-SCHUTZBRIEF

Ihr Schutz vor den Gefahren des Internets

Wie der aktuelle TCS-Streitbarometer an den Tag legt, gehören Rechtsstreitigkeiten im Bereich Konsum und Internet zu den häufigsten Streitfällen in der Schweiz. Mit dem TCS Cyber-Schutzbrief können Sie sich auf schnelle und persönliche Hilfe, finanzielle Absicherung und juristische Beratung verlassen. Zum Beispiel, wenn Ihre Waren, die Sie schon bezahlt haben, nicht geliefert werden, wenn Geldbeträge doppelt abgebucht werden oder Bilder von Ihnen ohne Ihr Einverständis veröffentlicht worden sind.

Jetzt diesen QR-Code scannen und alle Leistungen entdecken!
tcs.ch/cyber

KANADA & ALASKA ENTDECKEN –

DENALI & FAIRBANKS - NATUR TRIFFT EXKLUSIVITÄT

SEAVOY.ch

! HAVE IT ALL PAKET im Wert von CHF 516.– p.P. inklusiv!

für TCS-Leser
EARLY BIRD JETZT SICHERN!
ab CHF **6'799.–**

mit Schweizer Reiseleitung

01.08. – 17.08.2026 (14 Tage)

TAG	PROGRAMME	AN	AB
1	Flug ab **Zürich – Vancouver** in Economy Class Eine Übernachtung im 4* Hotel inkl. Frühstück		
2	Transfer und **Einschiffung** auf die MS Westerdam		16.00
3	**Inside Passage**	06.30	15.00
4	**Ketchikan**	08.00	18.00
5	**Juneau**	10.00	21.30
6	**Skagway**	07.00	21.00
7	**Glacier Bay**	07.00	16.00
8	**College Fjord**	18.00	20.00
9	**Whittier Ausschiffung** und Transfer nach Anchorage zum 4* Hotel (2 ÜE)	01.00	20.00
10	Zeit zu Ihrer freien Verfügung in **Anchorage**		
11	Fahrt im **McKinely Explorer** zum Denali Nationalpark 2 Übernachtungen in der Holland America Denali Lodge inkl. Frühstück		
12	**Tundra Wilderness Tour** 5- bis 6-stündig – der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Am Abend geniessen Sie einen Cocktail mit der Gruppe in der Lodge		
13	Fahrt im Premiumbus nach Fairbanks inkl. **Schaufelraddampfers Riverboat Discovery** / Transfer zum Flughafen in Fairbanks mit Flug nach Dawson (2 ÜE)		
14	Am Vormittag freie Zeit zur Verfügung und am Nachmittag **Klondike Gold Tour**		
15	Transfer zum Flughafen Dawson mit Flug nach Whitehorse Verabschiedung des lokalen Guides / Flug nach Vancouver anschl. Übernachtung im **4* Hotel Fairmont**		
16	Transfer inkl. **Stadtrundfahrt** und Rückflug Vancouver – Zürich in Economy Class		

Kategorie	Offizieller Preis	SEAVOY Special ab 25.10.25	TCS Frühbucher bis 25.10.25
Innen M:	~~7'545.–~~	**7'199.–**	**6'799.–**
Aussen G:	~~7'989.–~~	**7'399.–**	**6'999.–**
Aussen GG:	~~8'219.–~~	**7'799.–**	**7'399.–**
Veranda VD:	~~8'535.–~~	**7'999.–**	**7'599.–**
Signature Suite:	~~8'989.–~~	**8'599.–**	**8'199.–**

MS Westerdam (4*)

Denali Lodge

Faszinierendes Alaska & Kanada – exklusiv erleben

Begeben Sie sich auf eine unvergessliche Reise 7 Nächte mit der MS Westerdam entlang der Inside Passage über Ketchikan und Skagway bis nach Anchorage – vorbei an majestätischen Gletschern und atemberaubender Natur. Danach erwartet Sie das Landprogramm mit Denali Nationalpark, stilvoll bereist im McKinley Explorer Panoramazug. Ein weiteres Higlight: Fairbanks – das authentische Herz Alaskas. Erleben Sie Goldrauschgeschichte, die berühmte Alaska Pipeline, Schaufelraddampfer auf dem Chena River und endlose Sommerweite unter der Mitternachtssonne.

Vom erfahrenen Kreuzfahrer George Studer persönlich empfohlen!

Die Bordsprache auf dem Schiff ist Englisch. Auch alle Unterlagen der Reederei sowie sämtliche Ausflüge und Durchsagen erfolgen in englischer Sprache. Die Reise wird von einer deutschsprachigen Reiseleitung begleitet. Die maximale Gruppengröße liegt bei 40 Personen.
Es handelt sich um dynamische Spezialtarife, die Anzahl Plätze ist sehr begrenzt. Verfügbarkeit, Programmänderungen sowie Irrtümer bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preise für Alleinreisende sind auf Anfrage erhältlich. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen (AVB) von Seavoy GmbH und Holland America Lines. Druckdatum: 15. September 2025

Inbegriffen:
- Preise inklusive Flug ab/bis Zürich in Economy Class (Buchungsklasse S)
- Kreuzfahrt in gebuchter Kabinenklasse
- All-Inclusive mit allen Hauptmahlzeiten während der Kreuzfahrt
- Exklusiv bei Seavoy.ch erhalten Sie das «Have it All-Paket» im Wert von US 490.– pro Person für die 7-tägige Kreuzfahrt, darin enthalten sind das Signature-Getränkepaket, WLAN-Surf-Paket, US$ 100 On Bord Credit für Landausflüge sowie die Trinkgelder an Bord
- Alle Transfers vor Ort
- Nachprogramm gemäss detailliertem separatem Programm
- Vorübernachtung in Vancouver inkl. Frühstück, Landprogramm mit Denali Nationalpark, Fairbanks, Dawson City & Whitehorse
- Renommierte Schweizer Reiseleitung

Nicht inbegriffen:
- allfällige VISA Gebühren wie Kanada ETA, USA ESTA Gebühr
- persönliche Ausgaben
- nicht aufgeführte Leistungen wie Landausflüge, nicht erwähnte Mahlzeiten auf dem Nachprogramm
- persönliche Annullationskosten versicherung und Assistance Versicherung.

Holland America Line
SAVOR THE JOURNEY

AVA TRAVEL SECURITY
THE LICENCE TO TRAVEL

SEAVOY GmbH | Service Center & Beratung unter 032 560 09 09 | info@seavoy.ch | www.seavoy.ch

OTTO'S

Mexx
Herren-2-Lagen-Pullover, Gr. M-2XL,
50% Viscose, 40% BW, 10% Polyester,
mittelblau oder dunkelgrün

29.95
Konkurrenzvergleich 69.95
-57%

MEXX
Auch online erhältlich. ottos.ch

Pierre Cardin
Herren-Piqué-Poloshirt,
100% BW, div. Grössen und Farben

19.90
Konkurrenzvergleich 59.90
-66%

pierre cardin®

Mexx Cord
Herren-Puffer-Jacke, Gr. M-2XL,
100% Polyester, hellgrau oder anthrazit

99.95
Konkurrenzvergleich 189.95
-47%

MEXX
Auch online erhältlich. ottos.ch

Tommy Hilfiger
Herren-Hoodie
oder -Sweathose,
Gr. S-XL,
60% BW,
40% Polyester,
dunkelblau

je 34.95
Preis-Hit

TOMMY HILFIGER
Auch online erhältlich. ottos.ch

Dickies Mapleton
Herren-T-Shirt, Gr. S-2XL,
100% BW, bordeaux
oder schwarz

24.95
Konkurrenzvergleich 32.-

Dickies
Auch online erhältlich. ottos.ch

Tommy Hilfiger
Damen-Kapuzen-Parka, Gr. S-XL,
100% Polyester,
div. Farben

149.-
Preis-Hit

TOMMY HILFIGER
Auch online erhältlich. ottos.ch

Mexx
Damen-Puffer-Jacke,
Gr. S-XL, 100% Polyester,
hellblau oder offwhite

99.95
Konkurrenzvergleich 199.95
-50%

MEXX
Auch online erhältlich. ottos.ch

Grosse Marken. Kleine Preise.

Adidas Boxershorts
Gr. S-2XL, 95% BW,
5% Elasthan, schwarz

29.95
Konkurrenzvergleich 39.90
-24%

3er-Pack

adidas
Auch online erhältlich. ottos.ch

Cat Boxershorts
Gr. S-XL, 97% Polyester,
3% Elasthan, div. Farben

29.95
Konkurrenzvergleich 69.90
-57%

4er-Pack

CAT
Auch online erhältlich. ottos.ch

KTM Boxershorts
Gr. S-2XL, 100% BW,
div. Farben

17.95
Konkurrenzvergleich 29.90
-39%

4er-Pack

KTM
Auch online erhältlich. ottos.ch

Nike Boxershorts
Gr. XS-XL, 95% BW,
5% Elasthan, div. Farben

37.95
Konkurrenzvergleich 46.90

3er-Pack

NIKE
Auch online erhältlich. ottos.ch

Puma Sneakersocken
Gr. 35/38+39/42, 75% BW, 18% Polyester,
6% Polyamid, 1% Elasthan, weiss oder
schwarz

8.95
2 Paar

PUMA
Auch online erhältlich. ottos.ch

Kappa Sportsocken
Gr. 35/38-43/46, 68% BW,
32% Polyester,
weiss oder schwarz

7.90
3 Paar

Kappa
Auch online erhältlich. ottos.ch

CAT Herren-Quartersocken
Gr. 39/42-47/50,
div. Materialien
und Farben

3 Paar
8.90
Konkurrenzvergleich 19.90
-50%

CAT
Auch online erhältlich. ottos.ch

Nike Sportsocken
Gr. 38/42+42/46, 75% BW, 18% Polyester,
6% Nylon, 1% Elasthan,
weiss oder schwarz

16.95
Konkurrenzvergleich 21.90
-22%

NIKE
3 Paar
Auch online erhältlich. ottos.ch

Riesenauswahl. Immer. Günstig. ottos.ch

Wie der TCS unsere Sommerferien rettete

Auch diesen Juni, Juli und August sorgten die Spezialisten der TCS Patrouille, des ETI und der TCS Ambulance dafür, dass wir heil in die Ferien und wieder zurück kamen.

Text Dominic Graf **Illustration** Oliver Maier

101 615

Einsätze leisteten die rund 200 Pannenhelfer des TCS in der Schweiz. Zudem organisierte der Club über 10 000-mal Pannenhilfe im Ausland.

843

Velos und E-Bikes sowie 5799 Motorräder erhielten diesen Sommer Hilfe von der TCS Patrouille. Der mit Abstand grösste Teil der Einsätze entfiel auf Personenwagen.

4215

Mal rückte die Patrouille zudem aus, um bei Unfällen zu helfen – etwa durch den raschen Abtransport von Fahrzeugen weg von der Strasse.

208 394

Anrufe sowie 25 495 Onlinemeldungen gingen von Anfang Juni bis Ende August in der Zentrale der TCS-Fahrzeugassistance ein.

1208

Abklärungen und Beurteilungen nahmen die Ärzte und medizinischen Spezialistinnen des TCS von verunfallten oder erkrankten Mitgliedern mit einem TCS ETI Schutzbrief vor.

437

Repatriierungen (medizinische Rückführungen) organisierte der TCS. Oft in Zusammenarbeit mit der Rega wurden durchschnittlich fast fünf Personen pro Tag sicher in die Heimat zurückgeholt.

412

Einsätze erbrachte TCS Ambulance im Zusammenhang mit Repatriierungen, entweder direkt aus dem Ausland oder in der Schweiz vom Flughafen ins Spital.

Quelle: TCS

Sportholzfällen: Triumph für Waadtländer

Zum zweiten Mal Schweizer Meister: Cyril Pabst aus Chailly/Waadt.

Aus bestem Holz geschnitzt: Cyril Pabst aus Chailly gewann zum zweiten Mal die Schweizer Meisterschaft im Sportholzfällen und wurde Dritter in der DACH-Ländermeisterschaft.

Der 50-jährige Cyril Pabst hat den Schweizer Rekordmeister Christophe Geissler gestürzt und die Schweizer Meisterschaft im Sportholzfällen erneut für sich entschieden. Im Rahmen der STIHL Timbersports DACH-Meisterschaft, die in dieser Saison erstmals Athletinnen und Athleten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in einer gemeinsamen Wettkampf-Serie vereint, errang Pabst als bester Schweizer den dritten Platz im Gesamtranking. In einem furiosen Finale mit 16 Startern in Wildhaus SG wurde der Deutsche Danny Martin zum ersten DACH-Meister vor dem Niederösterreicher Armin Kugler und den beiden Schweizern Cyril Pabst und Christoph Geissler gekrönt.

Mit Axt und Säge

Am Finale der DACH-Meisterschaft im Toggenburg, wo die Holzwirtschaft eine wichtige Rolle spielt, wurde an zwei Tagen grosser Sport an Axt und Säge präsentiert. Vor dem Bergpanorama der Churfirsten fielen nationale Rekorde und wurden neue persönliche Bestzeiten aufgestellt. «Ein grossartiger Wettkampf, vor einer grossartigen Kulisse, mit herausragenden Gegnern», fasst Cyril Pabst zusammen. Holperte es in der ersten Disziplin, dem Underhand Chop, noch ein wenig beim Athleten aus Chailly, zeigte er an der Stock Saw sein ganzes Können: Mit 10,98 Sekunden liess der Waadtländer die komplette Konkurrenz hinter sich und zeigte, dass mit ihm zu rechnen ist. «Die Stock Saw war ganz klar mein Highlight.» In der Königsdisziplin, der Hot Saw, musste er sich nur knapp dem späteren Sieger Danny Martin geschlagen geben. Das bescherte Pabst nicht nur den Podestplatz, sondern zusätzlich den Schweizer Landestitel. «Ich bin ein bisschen überrascht, dass ich bester Schweizer geworden bin. Die Konkurrenz war extrem stark – vor allem aus den eigenen Reihen», sagt er.

Im DACH-Women's Final siegte die Österreicherin Juliane Einfalt. Beim Nachwuchs konnte mit dem jungen Athleten Jeffrey Hübscher aus Guntalingen wiederum ein Schweizer den DACH-Meistertitel für sich beanspruchen.

Kopf-an-Kopf-Rennen: Danny Martin und Cyril Pabst an der Stock Saw.

«Die bevorstehenden Debatten werden intensiv sein: Wie soll man unterschiedliche Dinge gleich besteuern?»

Peter Goetschi, Zentralpräsident TCS

Ersatzabgabe ja – neue Steuer nein!

Manchmal vergisst man es: Wer ein Auto kauft, es tankt und die Autobahnvignette erwirbt, finanziert unsere Strassen, beteiligt sich an der Finanzierung der Bahn und der Agglomerationsprogramme und speist auch noch recht grosszügig die allgemeine Bundeskasse. Die Steuern auf Treibstoffe, die zwischen siebzig und achtzig Rappen pro Liter liegen, machen den Hauptteil dieser finanziellen Beteiligung aus.

Ebendiese Einnahmen gehen nun aber zurück, weil moderne Fahrzeuge immer effizienter werden, dadurch weniger verbrauchen und insbesondere die Zahl der Elektroautos steigt. Was aus ökologischer Sicht erfreulich ist, stellt den Bund vor Probleme: Die sinkenden Einnahmen aus Erdölprodukten gefährden langfristig die Investitionen in unsere Verkehrsinfrastrukturen. Es gilt daher, die Spielregeln schrittweise zu ändern, um diese bewährte Finanzierung aufrechtzuerhalten. Der Bundesrat ist sich dessen bewusst und schlägt mit der Ersatzabgabe auf Elektroautos eine sinnvolle Lösung vor: Egal, ob fossil oder elektrisch angetrieben, alle Autofahrer sollen eine vergleichbare Abgabe zahlen und sich an der gemeinsam genutzten Infrastruktur beteiligen. Das ist verursachergerecht und wahrt die Gleichbehandlung der Autofahrer.

Das klingt vernünftig, ist aber nicht so leicht umzusetzen. Die bevorstehenden Debatten werden intensiv sein: Wie soll man unterschiedliche Dinge gleich besteuern? Zahlt man für die verbrauchte Strommenge oder die zurückgelegten Kilometer? Wie immer steckt der Teufel im Detail. Klar ist aber: Die Reform ist nötig. Sie wird die Finanzierung unserer Strasseninfrastrukturen, die für unseren Wohlstand unerlässlich sind, nachhaltig sichern. In diesem Sinne gilt es, diese Vorlage offen anzugehen und gleichzeitig in zwei Punkten standhaft zu bleiben. Erstens ist es eine Ersatzabgabe und keine zusätzliche Steuer. Es kommt also nicht infrage, dass die Autofahrer morgen mehr besteuert werden als heute. Am Ende muss der gleiche Gesamtbetrag zu Verfügung stehen, nicht mehr und nicht weniger. Zweitens darf diese Steuer nicht überstürzt eingeführt werden, um die Elektrifizierung des Fahrzeugparkes nicht auszubremsen. Dies gilt umso mehr, als der Infrastrukturfonds aktuell gut dotiert ist und seinen Zweck noch einige Jahre lang erfüllen kann. Ich vertraue diesbezüglich auf unser Gesetzgebungsverfahren. Nennt man es langsam oder umsichtig: Die Einführung einer Ersatzabgabe wird mit Bedacht erfolgen. ○

Foto Emanuel Freudiger

DIE SCHÖNSTEN ADVENTSFLUSSFAHRTEN 2025

Während Sie genüsslich von Ihrem wohlig wärmenden Heissgetränk probieren, weht ein angenehmer Duft nach Weihnachtsleckereien durch die Gässchen. Bummeln Sie durch die im weihnachtlichen Glanz erstrahlenden Altstädte mit vielen Einkaufsmöglichkeiten, Kerzenlicht und Weihnachtsschmuck. Geniessen Sie einen aromatischen Glühwein und die spezielle Atmosphäre der zauberhaft dekorierten Städte entlang von Rhein, Main, Havel, Elbe und Moldau.

Unsere Adventsflussfahrten bieten Ihnen die perfekte Gelegenheit, die Weihnachtsmärkte in Deutschland, Tschechischer Republik und Frankreich zu besuchen und die festliche Stimmung in den Städten zu geniessen.

An Bord unserer Flusskreuzfahrtschiffe erwartet Sie eine entspannte Atmosphäre auf dem Weg von Stadt zu Stadt. In nur wenigen Tagen lernen Sie zahlreiche bezaubernde Weihnachtsmärkte kennen, ohne ständig Koffer packen zu müssen. Nutzen Sie die Gelegenheit, letzte Weihnachtsgeschenke in den lebhaften Metropolen einzukaufen und erleben Sie die zauberhafte Stimmung, die jede Stadt in der Adventszeit umgibt.

Alle Adventsflussfahrten entdecken unter thurgautravel.ch/advent

Weihnachtsmarkt, Heidelberg

Weitere Details zu allen Reisen finden Sie online | Programmänderungen vorbehalten

Adventsfahrt nach Frankfurt

BASEL–FRANKFURT–BASEL
MS THURGAU GOLD*****

5 Tage ab CHF 640 p.P.

HEIDELBERG: DIE PERLE AM NECKAR
WEIHNACHTSMARKT IN FRANKFURT

Reisedaten 2025

28.11.–02.12.	10.12.–14.12.
02.12.–06.12.	14.12.–18.12.
06.12.–10.12.	18.12.–22.12.

Advents- & Silvesterfahrt auf dem Rhein

BASEL–KÖLN–RÜDESHEIM–BASEL
MS THURGAU PRESTIGE*****

6 Tage ab CHF 740 p.P.

KÖLN: WEIHNACHTSZAUBER AM DOM
BEZAUBERNDES HEIDELBERG
«ROMANTISCHER RHEIN»

Reisedaten 2025

23.11.–28.11.	13.12.–18.12.
28.11.–03.12.	18.12.–23.12.
08.12.–13.12.	28.12.–02.01.

Adventszauber auf der Elbe

BERLIN–DRESDEN–PRAG
MS THURGAU CHOPIN****

8 Tage ab CHF 1590 p.P.

PRAG: GOLDENE STADT MIT MALERISCHEM WEIHNACHTSMARKT
IMPOSANTE BÖHMISCHE PFORTE IM WINTERKLEID

Reisedaten 2025

Berlin–Prag	Prag–Berlin
06.12.–13.12.	13.12.–20.12.
	27.12.–03.01.

Weihnachtsdekoration an Bord

Adventsfahrt ins Elsass

BASEL–STRASBOURG–BASEL
MS EDELWEISS****+

4 Tage ab CHF 490 p.P.

STIMMUNGSVOLLE ELSÄSSISCHE STÄDTE
BEZAUBERNDER CHRISTKINDELSMÄRIK IN STRASBOURG
WEIHNACHTSMARKT IN BASEL

Reisedaten 2025

02.12.–05.12.	17.12.–20.12.		
08.12.–11.12.	20.12.–23.12.		
11.12.–14.12.	23.12.–26.12. (6)(7)		
14.12.–17.12.			

(6) Leicht angepasstes Programm, weitere Informationen dazu online
(7) Kein Zuschlag zur Alleinbenutzung

Adventsreise Basel und Strasbourg

BASEL–STRASBOURG–BASEL
MS ANTONIO BELLUCCI*****

3 Tage ab CHF 340 p.P.

WEIHNACHTSZAUBER IN STRASBOURG
FESTLICHES AMBIENTE
GALA-DINNER: EIN KULINARISCHES HIGHLIGHT

Abreisedaten 2025

29.11.	05.12.	11.12.	17.12.
01.12.	07.12.	13.12.	19.12.
03.12.	09.12.	15.12.	

Ab-Preise: Günstigste verfügbare Kategorie, Rabatt bereits abgezogen

JETZT ANMELDEN
Eintritt CHF 18.–,
NEU 3 Stunden Besuchszeit,
inkl. Verpflegung

TAGE DER OFFENEN SCHIFFE 2025

Freitag, 7. November 2025
von 09:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag, 8. November 2025
von 09:00 Uhr – 16:00 Uhr
in Basel, Steiger St. Johann

Jetzt anmelden und
Ticket sichern!
thurgautravel.ch/basel25

Amriswilerstrasse 12 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 552 4000 | info@thurgautravel.ch

REISEGARANTIE

VON APPENZELL AN DEN BODENSEE: WELLNESS- & GENUSSFERIEN MIT ODER OHNE WANDERUNG

Buchen Sie Ihr individuelles
Hotelerlebnis

oder verbinden Sie 3 Hotels zur
Genusswanderung

HOTEL BAD HORN

- 2 Übernachtungen inklusive Frühstück
- Welcomedrink bei Anreise
- Freie Benützung des Smaragd-Spa
- 4-Gang-Abendessen (Halbpension) an beiden Abenden
- 1 x Algen-Gel-Packung (45 Minuten) pro Person

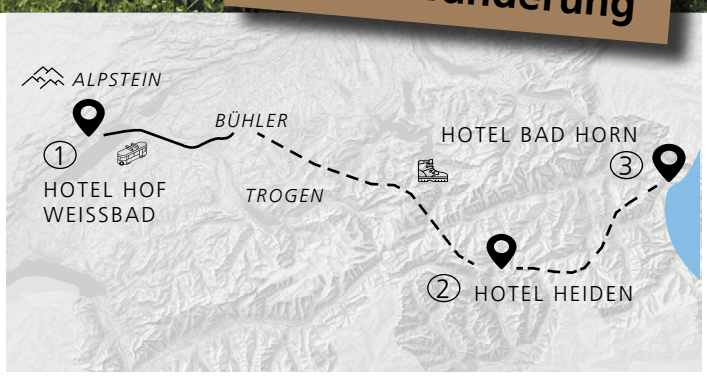
Im Doppelzimmer zur Dorfseite	CHF 444.00 pro Person
Im DZ zur Dorfseite zur Einzelnutzung	CHF 574.00 pro Person
Im Doppelzimmer DELUXE zur Seeseite	CHF 579.00 pro Person
In der Lakeloft-Suite zur Seeseite	CHF 649.00 pro Person

Wochenendaufpreis für Freitag- & Samstag: CHF 10.00 pro Zimmer & Nacht

HOTEL HOF WEISSBAD

- 2 Übernachtungen inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet
- 2x 4-Gang-Genussmenu am Abend
  (Mittwochs Appenzeller Spezialitäten vom Buffet)
- 1x bona dea® Ganzkörper-Entspannungsmassage oder
  1x bona dea® Energiequelle – Gesichtsbehandlung
- Zutritt zum Spa & Wellness-Bereich im Sauna- & Badehaus
  mit Vitalbuffet von 12 – 15 Uhr & Nutzung Fitnessraum

Im Einzelzimmer	CHF 654.00 pro Person
Im Doppelzimmer Standard mit Balkon	CHF 609.00 pro Person
Im Doppelzimmer Komfort Balkon Süd	CHF 699.00 pro Person



VON APPENZELL AN DEN BODENSEE

Erleben Sie die Ostschweiz von ihrer schönsten Seite – ganzjährig buchbar! Tagsüber wandern Sie ohne Gepäck vom Alpstein bis an das Ufer des Bodensees, mit Weitsicht und der herbstlichen Farbenpracht oder in klarer, frischer Winterluft. Abends geniessen Sie exklusive 4-Gang-Gourmetmenüs und wärmen sich in den preisgekrönten Wellness- & Spa-Oasen Ihrer Gastgeberhotels auf. Bewegung, Genuss und Entspannung verbinden sich zu einem unvergesslichen Erlebnis.

3 Nächte ab CHF 895.– pro Person im Doppelzimmer

Je eine Nacht im **Hotel Hof Weissbad**, **Hotel Heiden** & **Hotel Bad Horn**. (inkl. Gepäcktransport, Gourmet-Halbpension, Wellness)

Empfehlung: Verlängern Sie Ihre Auszeit mit Zusatznächten in einem, zwei oder allen drei Hotels.

FÜR INFORMATIONEN UND BUCHUNGEN

Private Selection Hotels & Tours
041 368 10 05 (Mo-Sa)
info@privateselection.ch

PRIVATE SELECTION
HOTELS & TOURS
zauberhaft persönlich

Online-Buchung:
www.privateselection.ch/touring

Alle Angebote buchbar für Aufenthalte ab 26.09.25 bis 01.04.26.
Ausgenommen 24.12.25 - 02.01.26 & Hof Weissbad 25.01. bis 10.02.26

Technik

CAMPINGTRENDS AB SEITE 39

BIS ANS ENDE DER WELT

31 Winterreifen im Vergleich: Favoriten siegen, Risiken bei den Budgetreifen. | Der grosse Test: VW Tayron als Teilzeitstromer. | Neue Autos an der Messe München.

Dethleffs

Sicer?

Geht einfacher.

Jetzt wechseln!

Continental

Abenteuer bleibt hoch im Kurs

Die Lust auf ungebundenes Reisen kennt keinen Corona-Blues. Der Traum vom eigenen – oder gemieteten – Hotel auf vier Rädern bleibt lebendig. Im Trend: Allrad, Digitales und gerne auch Grünes.

Text Daniel Riesen

Auf den Campingplätzen Europas wie auf den speziellen Standplätzen mag es zusehends eng werden, doch der Traum vom von Unterkunft und fixen Etappen unabhängigen Reisen bleibt lebendig. Dies jedenfalls betont man in der Branche, die sich Ende Oktober am Suisse Caravan Salon in Bern dem Publikum präsentiert. Die Messeleitung meldet «voll gebucht», sicher kein schlechtes Zeichen. Auf die ungebrochene Beliebtheit deuten ebenso Zahlen der TCS-Campingplätze hin oder Studienergebnisse. Eine letzthin in Deutschland publizierte Umfrage kam zum Schluss, dass fast ein Drittel der 18- bis 80-Jährigen als «campingaffin» gelten darf.

In den Jahren der Kontakt- und Reiseeinschränkungen boomte wie in anderen Outdoorbranchen das Geschäft. Die hohe Nachfrage führte zu Preissteigerungen. Das ist mittlerweile vorbei, das Geschäft hat sich, so macht es den Anschein, normalisiert, ohne gleich einen schweren Nach-Corona-Blues durchzumachen. Mario Kovacevic, Messeleiter des Suisse Caravan Salons Bern, fasst es so zusammen: «Der Markt für Neufahrzeuge hat sich leicht abgekühlt, ein normalisierter Stand nach dem Pandemieboom. Dennoch zeigt der private Campingbedarf weiterhin Stärke, die Gesamtnachfrage bleibt hoch, und die Handelsstimmung ist positiv.» ›

Wo der Asphalt endet, beginnt das Abenteuer. Allrad macht's möglich, wie beim Dethleffs Globebus Performance.

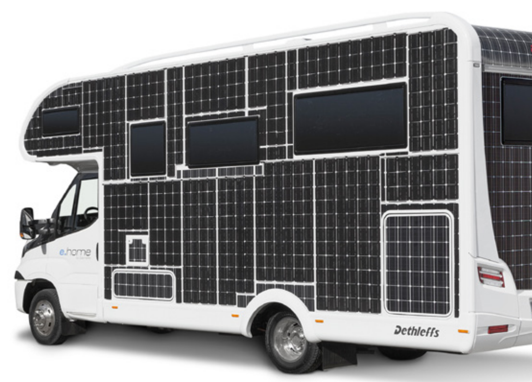
Der moderne Camper ist zunehmend vernetzt. Über Apps lassen sich Fahrzeugfunktionen kontrollieren und steuern.

Allrad für die Entdeckerlust

Die andauernde Beliebtheit hat auch für die Reisenomaden selber Nachteile. Zwar wird die Infrastruktur immer besser, zugleich droht vermehrt Dichtestress. Die «NZZ» formulierte es so: «Der Camper sucht die Abgeschiedenheit und landet mit Gleichgesinnten auf dem Stellplatz.» Kein Wunder deshalb, dass sich manche vom durchgeplanten und vorreservierten Reiseerlebnis abwenden und das grosse Abenteuer suchen, abseits des Asphalts. Und sie werden mit entsprechender Gerätschaft bedient. Dazu gehören zuvorderst geländetaugliche Allradfahrzeuge. Die meisten Hersteller von Transportern haben Basisfahrzeuge im Angebot, welche von spezialisierten Umbauern zu Expeditionsfahrzeugen aufgerüstet werden. Ebenfalls in dieses Genre fallen die Pick-ups, zu Deutsch Pritschenwagen. Hier werden Camperauflieger auf die Ladefläche der Pick-up-Trucks montiert. Diese sind von Grund auf robust und in der Regel als Allradler konstruiert. Willkommener Nebeneffekt: Die Offroader heben sich mit ihrer Optik von den eher bieder designten «normalen» Campingfahrzeugen ab.

Elektrisch

Camperferien dürften in der Regel die deutlich bessere Klimabilanz aufweisen als der Flugurlaub. Dennoch sieht ein Teil der Kundschaft den weit verbreiteten Dieselantrieb mit Skepsis – trotz effizienter Abgasreinigung und geringem Verbrauch. Noch vor Corona bestand deshalb eine gewisse Elektrifizierungseuphorie. Aufsehen erregte beispielsweise Dethleffs 2018 mit dem E.Home. Als Konzeptfahrzeug stand es an Caravanmessen, ein Blickfang, rundum ausgestattet mit Fotovoltaikfolien auf insgesamt 31 Quadratmetern. Im Innern glänzte der Zukunftscamper mit Innovationen, die auch sieben Jahre später taufrisch wirken. Gefahren wird mit Strom aus gleich zwei Energiespeichern: einer Batterie sowie Superkondensatoren. In den Folgejahren geschah in Sachen Elektroantrieb für Camper aber wenig. Die schon bei Personenwagen oft angeführte Reichweitenangst hat auf Reisen eine noch höhere Relevanz. Mitt-



Dethleffs zeigte 2018 ein innovatives Elektrokonzept. Allmählich kehrt das Thema zurück.

3 Fragen an

Mario Kovacevic
Messeleiter,
Suisse Caravan Salon Bern

Was dürfen Besucherinnen und Besucher vom Suisse Caravan Salon 2025 erwarten?
Wir setzen auch dieses Jahr auf ein breites Angebot: Neben den neuesten Reisemobilen und zahlreichen Zubehörangeboten werden auch nachhaltige Innovationen, neue Fahrzeugmarken sowie spannende Erlebnisse und Tipps für die nächste Reise präsentiert.

An wen richtet sich der Suisse Caravan Salon – eher an erfahrene Camper oder an Neueinsteiger?
Ganz klar an beide. Erfahrene Camper finden hier die neuesten Modelle und technische Innovationen, während Einsteiger sich inspirieren lassen und direkt von Profis beraten werden können. Unser Ziel ist es, die ganze Bandbreite von Camping- und Caravaning und die Faszination dieser Reiseform an einem Ort erlebbar zu machen.

Warum lohnt sich ein Besuch des Suisse Caravan Salons vom 23. bis 27. Oktober 2025?
Wer in der Bernexpo vorbeikommt, erhält Ideen für die nächsten Ferien, kann Fahrzeuge ausprobieren, gleichgesinnte Menschen treffen, und geht mit jeder Menge Vorfreude im Gepäck nach Hause. Zudem lohnt sich ein Blick in die Räumlichkeiten unserer neuen Festhalle auf dem Gelände der Bernexpo, welche inhaltlich fest in das Messegeschehen integriert ist. ○

Digitaler werden auch die Cockpits der Basisfahrzeuge.

lerweile gibt es bei fast allen Fahrzeugherstellern Plattformen für vollelektrische Kleintransporter. Nun braucht es «nur noch» die Kundschaft, die nach entsprechenden Campern fragt. Andere dürften mit Spannung auf eine California-Version des schicken VW ID. Buzz warten; innert Jahresfrist könnte sie spruchreif sein.

Camper auf Diät

Wie die Autobauer schauen auch Camperhersteller über den Antrieb und dessen CO_2-Bilanz hinaus. Nachhaltigkeit bei der Wahl der Materialien gewinnt an Bedeutung. Naturprodukte, beispielsweise aus Kork und Hanf, stehen hoch im Kurs. Ebenfalls von Bedeutung: Leichtigkeit. Knaus Tabbert beispielsweise steuert drohendem Übergewicht mit einem neuartigen Material aus geschäumtem Kunststoff (EPP) fürs Mobiliar entgegen. Zunächst sollen die ausgebauten Kastenwagen des Herstellers aus Bayern mit dieser Technik eingerichtet werden und je nach Variante bis zu sechzig Kilogramm je Fahrzeug sparen.

Digital assistiert

Mehr Sicherheit und mehr Komfort verspricht die Digitalisierung, die nach den Personenwagen längst auch die Reisemobile erfasst hat. Totwinkelwarner, Spurhalteassistenten und Abstandstempomaten sind willkommene Helfer auf der Langstrecke. Sensoren und Kameras erleichtern Manöver in der City oder am Stellplatz. Und Smartphone-Apps ermöglichen den Zugang zu den Fahrzeugfunktionen auch auf Distanz, sei es auf die Heizung, zur Kontrolle der Batterieladestände oder einfach, um sicherzugehen, dass der Camper abgeschlossen geparkt wurde. Damit das Abenteuer nicht allzu abenteuerlich wird. ○

Fotos Dethleffs, Mercedes-Benz, Bernexpo, TCS

Suisse Caravan Salon in Bern

Die Fachmesse von Ende Oktober ist für alle Campingfans ein Muss. Auf sie warten rund 350 Aussteller.

Lockt Sie das Vanlife, möchten Sie ein Wohnmobil kaufen oder erfahren, wie Sie den Innenraum Ihres Busses einrichten können? Dann ist ein Besuch des Suisse Caravan Salons unabdingbar. Die Ausstellung rund ums Thema Camping und Caravaning findet vom 23. bis 27. Oktober in der Bernexpo statt. Rund 350 Aussteller werden dieses Jahr anwesend sein.

TCS mit von Partie

Als grösster Schweizer Campinganbieter wird natürlich auch der TCS an der Messe anwesend sein. An seinem Stand können sich die Besucher zum Beispiel ein Bild davon machen, wie ein Stellplatz Comfort aussieht. Die siebzig Quadratmeter grosse Parzelle eignet sich für ein Auto, ein Zelt oder einen Kleinbus. Der Stellplatz ist mit einer privaten Küche sowie einem Tisch mit überdachten Bänken für bis zu vier Personen ausgestattet. Das macht einen Campingaufenthalt noch bequemer. Das Angebot ist auf neun Campingplätzen verfügbar.

Im Übrigen profitieren TCS-Mitglieder während des Caravan Salons von einem attraktiven Rabatt, wenn sie ein Wohnmobil in Europa oder weltweit mieten. Wer eine TCS Camping Mitgliedschaft abschliesst, erhält einen TCS-Camping-Gutschein im Wert von fünfzig Franken. Und wer bereits TCS-Camping-Mitglied ist, erhält als Dankeschön gegen Vorweisen seiner Mitgliederkarte ein kleines Geschenk am Stand. ○ **pst**

Rabatt für Mitglieder

Der TCS-Stand (A001) befindet sich im Cube der neuen Halle in der Bernexpo. TCS-Mitglieder erhalten einen Rabatt von fünf Franken auf den Standardpreis für Erwachsene (ausser am Montag, 27. Oktober, und nicht mit anderen Rabatten kumulierbar). Nutzen Sie dazu einfach den unten stehenden Code. Tickets können über die Website des Suisse Caravan Salons reserviert und ausgedruckt werden.

Ihr persönlicher Code:
sc25tcs
Jetzt einlösen unter:
suissecaravansalon.ch/ticket

Am TCS-Stand wird an der Messe in der Bernexpo der Comfort-Stellplatz vorgestellt.

FAHRBERICHT

Citroën Holidays

Campervans sind die wohl kompakteste Form, bequem zu reisen: Küche, Kühlschrank und Bett(en) sind dabei, und doch fährt und parkiert sich ein California, ein Marco Polo oder eben ein Holidays weitgehend wie ein Personenwagen. Die Neuheit aus dem Haus Citroën punktet schon mal bei der Budgetplanung, erhältlich ist er ab 49 900 Franken.

Innen verfügt der Citroën Holidays über drehbare Vordersitze, eine einfache Küchenausstattung mit zwei Gasherdplatten, einer Spüle und einen 16-Liter-Kühlschrank. Das Aufstelldach bietet Stehhöhe und beherbergt ein Doppelbett. Alles wie von den Mitbewerbern bekannt. In der Summe fühlt sich der Holidays vielleicht nicht so hochwertig an wie einige Konkurrenten, dafür machen ihn seine harten Kunststoffe und sein praktisches Design langlebig fürs Vanlife.

Küche: drinnen oder draussen

Der praktische Küchenblock mit Kocher und Spüle kann einfach herausgenommen werden, da der Holidays serienmässig mit Schiebetüren auf beiden Seiten ausgestattet ist, welche auch ideal sind zum Lüften an heissen Tagen. So entsteht eine Aussenküche; zudem lässt sich der Tisch auf der Rückseite der rechten Schiebetüre einhaken, um gemütlich draussen zu speisen. Der Testwagen mit dem grossen Optionenpaket bot praktische Zusatzfunktionen wie das separat aufklappbare Heckfenster.

Der Citroën Holidays, auf Basis des Space Tourer vom Spezialisten Bravia Mobil für Citroën gebaut, bietet mehrere fortschrittliche Fahrfunktionen, die den Komfort und die Sicherheit im Strassenverkehr verbessern. Ab der Basisversion sind unter anderem Parksensoren hinten und Spurhalteassistent an Bord, in einem Optionenpaket sind zusätzliche Sensoren, Totwinkelwarner, adaptiver Tempomat oder eine Rückfahrkamera erhältlich.

Der Holidays ist auf Autobahnen und langen Strecken sehr angenehm zu fahren. Der mit der stärkeren Motorisierung gekoppelte achtstufige Automat harmoniert mit dem 177 PS starken Dieselmotor.

Zwei Schlafplätze

Das in Wagenfarbe erhältliche Aufstelldach ermöglicht Stehhöhe im Innenraum und beherbergt einen Schlafbereich für zwei Personen mit einer Breite von 1,20 Metern und einer Länge von 1,95 Metern. Darüber hinaus lässt sich die Rückbank verschieben und umklappen. So entsteht ein Doppelbett mit einer Breite von 1,15 Metern und einer Länge von 1,90 Metern. Beim unteren Bett empfiehlt es sich, eine Matratze mitzunehmen, da die Polsterung sehr hart ist.

Trotz seiner Grösse lässt sich der Campervan sowohl in der Stadt als auch auf der Autobahn leicht manövrieren, was ihn zu einem vielseitig einsetzbaren Fahrzeug für verschiedene Reisearten macht. Auch nicht schlecht: fünf Jahre Werksgarantie und eine Anhängelast von 1900 Kilogramm.

Insgesamt bietet der Citroën Holidays eine ausgewogene Mischung aus Komfort, Leistung und Praktikabilität. Die Kundschaft hat die Wahl zwischen zwei Dieselmotorisierungen – 144 PS mit Handschaltung oder, für einen Aufpreis von 4500 Franken, mehr Kraft und Komfort mit 177 PS und Gangautomatik. ○ **Jürg Reinhard/dan**

DATENBLATT

L / B / H: 4,98 / 1,92 / 1,99 m; **Leergewicht:** k. A.; **Gesamtgewicht:** 3100 kg; **Anhängelast:** 1900 kg

Antrieb: Reihenvierzylinder, Diesel, 1997 cm³, 144 oder 177 PS, Frontantrieb; **Verbrauch** (WLTP, vor Umbau): 7,7 oder 7,8 l/100 km

Preis: ab 49 900 Fr.

Fotos Citroën/Jürg Reinhard

Die Küchenzeile ist im Campervan von Citroën herausnehmbar.

Unterwegs mit dem Campervan in die wohlverdienten Holidays.

Wir bringen die Wärme zurück!

Trauen Sie keiner Bodenheizung über 35: Lassen Sie jetzt Ihre Heizung von den Spezialisten der Naef GROUP überprüfen – **statt für 380 für nur 280 Franken** als Sonderangebot für Leserinnen und Leser des Touring-Magazins.

Solche Baustellen können Sie mit dem HAT-System verhindern.

Wenn die Wärmeleistung von Bodenheizungen nachlässt und/oder die Regulierung nicht mehr gut funktioniert, dann sollte das System überprüft werden – vor allem auch dann, wenn es seit über 35 Jahren in Betrieb ist. Denn viele ältere Bodenheizungsrohre sind noch aus Kunststoff, die mit der Zeit verspröden und verschlammen können. Es lohnt sich auf jeden Fall, die Kompetenz der Naef GROUP in Anspruch zu nehmen.

Angebot: Zustandsanalyse mittels Wasseranalyse inkl. Überprüfung aller Anlagekomponenten.

Jetzt vom Sonderangebot profitieren: Gültig über Link oder QR-Code.

Naef GROUP HAT-Tech AG
Wolleraustrasse 15N, 8807 Freienbach
Telefon: +41 44 786 79 00
www.bodenheizung.ch

Naef GROUP | Schweizweit führend seit 1985
Rohrinnensanierungen | Das Original

ROHRINNENSANIERUNG Naef GROUP 40 JAHRE DAS ORIGINAL

Angebot: Scannen Sie den QR-Code und fordern Sie eine Beratung an.

pfister KREUZFAHRTEN

www.pfister-kreuzfahrten.ch
044 511 00 22 | info@pfister-kreuzfahrten.ch

36 TAGE INKL. AN- UND RÜCKREISE AB FR.-
8'790.-

RABATT FRÜHBUCHER P.P. 800.-
BIS 31.10.2025

IN 36 TAGEN UM DIE WELT

Traumkreuzfahrt mit 15 Südsee- und Hawaii-Perlen!

CORNELIA VON ARX
EIGENE SCHWEIZER REISELEITUNG GARANTIERT!

SWISS SINGAPORE AIRLINES
INKLUSIVE DIREKTFLÜGE!

27. APRIL – 31. MAI 2026

27.04.	Flug nach **Singapur**
28.04.	Stadtrundfahrt
29.04.	Flug nach **Sydney**
30.04.	Stadtrundfahrt
01.05.	Tag zur freien Verfügung
02.05.	Flug nach **Lautoka**
03.05.	Einschiffung
04.05.	**Dravuni Island** Fidschi (07-17)
05.05.	**Suva** Fidschi (07-17)
07.05.	**Apia** Samoa (07-17) Passieren der Datumsgrenze
07.05.	**Pago Pago** Amerikanisch-Samoa (07-17)
09.05.	**Aitutaki** Cook-Inseln (10-20)
10.05.	**Rarotonga** Cook-Inseln (07-17)
12.05.	**Bora Bora** Polynesien (07-20)
13.05.	**Raiatea** Polynesien (07-20)
14.05.	**Moorea** Polynesien (07-20)
15.05.	**Tahiti** Polynesien (07-22)
16.05.	**Moorea** Polynesien (07-20)
17.05.	**Raiatea** Polynesien (07-20)
18.05.	**Bora Bora** Polynesien (07-19)
24.05.	**Hilo** Hawaii (07-16)
25.05.	**Kauai** Hawaii (09-17)
26.05.	**Kona** Hawaii (08-17)
27.05.	**Honolulu**, Stadtrundfahrt
28.05.	Tag zur freien Verfügung
29.05.	Flug nach **Los Angeles**
30.05.	Stadtrundfahrt und Rückflug
31.05.	Ankunft in der **Schweiz**

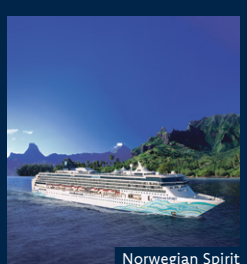
Bora Bora

HIGHLIGHTS

7 ÜBERNACHTUNGEN IN 4* HOTELS INKLUSIVE!

Polynesien

Sydney


Norwegian Spirit

«ALL INCLUSIVE»
PREMIUM PAKET
- + Premium Getränkepaket
- + Bis 6 Eintritte in Spezialitäten-Restaurants
- + USD 50.- Gutschein für Landausflüge pro Hafen/Kabine
- + 600 min. Gratis Internet

NUR 669.-

INBEGRIFFENE LEISTUNGEN
- + Langstreckenflüge mit Singapore Airlines/Swiss in Economy
- + Übernachtungen in 4* Hotels: 1 Nacht in Singapur inkl. Frühstück, 2 Nächte in Sydney inkl. Frühstück, 2 Nächte in Honolulu & 1 Nacht in Los Angeles und in Lautoka
- + Stadtrundfahrten in Singapur und Sydney inkl. Mittagessen, Honolulu und Los Angeles
- + Besichtigung Gardens by the Bay, Singapur
- + Besichtigung Sydney Opernhaus
- + Kreuzfahrt mit Vollpension
- + Sämtliche Transfers
- + Visumgebühren

EINMALIGE AKTIONSPREISE
Alle Preise p.P. in CHF. Frühbucherrabatt bereits abgezogen.

Doppelbelegung	
IB Innenkabine	8'790.-
OB Aussenkabine	9'790.-
BB Balkonkabine	12'990.-
Einzelbelegung	
IB Innenkabine	12'990.-
OB Aussenkabine	14'890.-
BB Balkonkabine	21'690.-
Aufpreis Premium-Flüge*	2'290.-
Aufpreis Business-Flüge*	7'290.-

**Gilt für alle Langstreckenflüge*

Exklusives Ausflugspaket
(Suva, Pago Pago, Bora Bora, Moorea, Raiatea, Hilo, Kauai, Kona): 1'140.-

IHR SCHIFF: NORWEGIAN SPIRIT****+
Baujahr/Renovierung: 1998/2022
+ 1'016 Kabinen + 10 Bars & Lounges + 14 Restaurants + 2 Swimming- & 6 Whirlpools + Spa-Bereich + Theater

NCL NORWEGIAN CRUISE LINE

MEHR INFOS:

Reiseroute: Tage auf See nicht erwähnt
Nicht inbegriffen: Getränke, Serviceentgelt auf Dienstleistungen an Bord, Trinkgelder an Bord (ca. 20 USD/Nacht)

Pfister Kreuzfahrten AG
Rudolfstrasse 37, 8400 Winterthur

REISEGARANTIE

Stabilität auf verschneiter Fahrbahn ist nur ein Teil der Bewertung der Fahrsicherheit.

Favoritensiege und viel Mangelhaftes

Im gross angelegten Test mit 31 Winterreifen bestätigen die sogenannten Premiumreifen ihr Qualitätsversprechen. Viele der Budgetreifen hingegen sind selbst das wenige Geld kaum wert.

Text Daniel Riesen **Test** Reto Blättler

Ein breites Feld von 31 Winterpneus wurde 2025 von den Reifentestern unter allen Aspekten der Sicherheit und der Umwelt geprüft. Die Dimension 225/40 R18 92H/V eignet sich für Kompakte der unteren Mittelklasse wie Hyundai i30, Renault Megane oder Cupra Leon. Die Fahrversuche fanden mit einem VW Golf 8 statt. Sechs der Gummis gelten als Premiumprodukte, elf als Quality- und vierzehn als Budgetreifen. Das Kurzfazit des aufwendigen Tests: Sechs Reifen werden mit «sehr empfehlenswert», zehn mit «empfehlenswert», vier mit «bedingt empfehlenswert» und elf Reifen mit dem Schlussresultat «nicht empfehlenswert» bewertet.

Die Nichtempfehlenswerten weisen alle grobe Schwächen in der Fahrsicherheit auf, lassen es an Griffigkeit auf nasser und/oder winterlicher Fahrbahn vermissen, teils selbst im Trockenen. Zur Illustration soll der Bremstest im Nassen (im Schweizer Mittelland der wohl häufigste Fall) gelten, wo aus Tempo 80 eine Vollbremsung eingeleitet wird. Dort, wo der beste Reifen (Goodyear Ultragrip Performance 3) zum Stillstand kommt, ist die rote Laterne (Syron Everest 2) noch 45,7 km/h schnell. Ein enormes Gefahrenpotenzial, das TCS-Experte Reto Blättler angesichts der vielen nicht empfehlenswerten Pneus als äusserst bedenklich taxiert.

Derweil die elf nicht empfehlenswerten Reifen auf Gesamtnoten zwischen achtzehn und null Prozent kommen, schaffen es die besten sechs auf Noten zwischen siebzig und sechzig Prozent. Gesamtsieger 2025 ist der Goodyear Ultragrip Performance 3. Der Michelin Pilot Alpin 5 erreicht dieselbe Note in der Fahrsicherheit, der Goodyear schneidet aber in der Umweltbilanz dank ausgesprochen niedrigem Verschleiss etwas besser ab. Zwei weitere Reifen – Bridgestone Blizzak 6 und Dunlop Winter Sport 5 – erhalten in der Fahrsicherheit die Note «gut». ○

Ausser den Resultaten des aktuellen Winterreifentests mit detaillierter Übersichtstabelle findet sich im Ratgeber eine Fülle von Informationen und Tipps über Reifen. Bestellung oder Download auf der Webseite.
reifen.tcs.ch

Testsieger Goodyear Ultragrip

Der Goodyear Ultragrip Performance 3 ist ein sehr ausgewogener Winterreifen. Bestnoten in Fahrsicherheit und Umweltbilanz (inklusive geringstem Reifenabrieb).

TCS-Bewertung: sehr empfehlenswert ★★★★☆

TCS SAGT DANKE

Dank Ihrer Mitgliedschaft kommen alle sicherer an

Seit 1973 testet der TCS jedes Jahr eine Vielzahl an Sommer- und Winterreifen. Die Bewertung basiert auf zwei Säulen: Die Fahrsicherheit wird in der Gesamtnote mit siebzig Prozent gewichtet, die Umweltbilanz mit dreissig Prozent. Autofahrer und Autofahrerinnen erhalten neutrale und verlässliche Informationen für den Kauf des für sie idealen Reifens.

Ermöglicht werden diese und weitere Tests sowie das grosse Engagement des TCS in der Verkehrssicherheit durch Beiträge seiner Mitglieder. Herzlichen Dank dafür!

club.tcs.ch/unser-einsatz

Fotos Cupra, zvg

VOLKSWAGEN TAYRON

Ein VW wie der Kodiaq

Text Daniel Riesen **Technik** Andrea Scuderi **Fotos** Emanuel Freudiger

Wem in der VW-SUV-Welt der Tiguan zu beengt und der Touareg zu imposant und zu teuer ist, kriegt nun die goldene Mitte, den Tayron. Hat jemand «VW Kodiaq» geflüstert?

Ähnliches Gesicht wie der Tiguan, doch hinten streckt sich der Tayron gehörig.

Aufrecht sitzen und auf Wunsch Beine strecken sind auch hinten kein Problem.

Im Volkswagen-Konzern mag man markenübergreifende Vergleiche nicht so sehr, sie drängen sich aber auf. Wenn jemand fragt, was es mit dem neuen Modell Tayron auf sich habe, trifft «Kodiaq von VW» die Einordnung ganz gut. Beide setzen auf innere und äussere Grösse. Die Abmessungen der Konzernmodelle sind annähernd identisch wie auch die Option auf eine dritte Sitzreihe, wobei dies nur für kleine Kinder ein schöner Ort ist, im VW wie im Škoda. Hingegen ist die zweite Sitzreihe im Fünfsitzer ein Eldorado für Langbeiner und andere Hünen, ob im Tayron oder im Kodiaq.

Vorn umschmeicheln einen im VW (in der Topvariante R-Line und Sitzoption) beheiz- und kühlbare Ledersitze mit diversen Massageprogrammen, eine sorgfältige Verarbeitung wertiger Materialien und freundliches Ambientelicht. Das Gesamterlebnis hat Premiumqualität. Der Preis, wenig überraschend, auch: Die annähernd 75 000 Franken für das Testfahrzeug sind kein Sonderangebot. Der von uns letzten Winter getestete Škoda Kodiaq mit starkem Diesel war indes auch mit knapp über 70 000 Franken angeschrieben. Bei der Basisvariante liegt der VW Tayron mit 48 300 Franken sogar knapp unter den 48 990 Franken für den Škoda Kodiaq. Bei identischer Motorisierung, dem 150-PS-Mildhybrid.

Den Tayron fuhren wir mit der stärkeren der zwei Plug-in-Versionen. Ein PHEV also, zwei Motortypen und zwei Energiespeicher vereint. Das gilt als Übergangslösung (vom Verbrenner zum Stromer), mit unbekannter Länge des Übergangs. VW ›

Apropos Diesel, Benzin und Hybrid

PHEV mit grossem Akku

Für den grossen SUV sind diverse Motorisierungen erhältlich, nur nicht vollelektrische. Dafür Plug-in-Hybride (PHEV) mit 204 oder 272 PS Gesamtleistung. Die relativ grosse Batterie (fast 20 kWh) erlaubt rein elektrische Reichweiten von über hundert Kilometern. Frontantrieb. Die Batterie reduziert die Kofferraumkapazität um rund 150 Liter und verhindert eine dritte Sitzreihe.

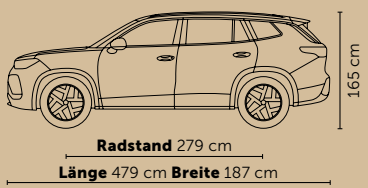
Zwei Selbstzünder

Der Diesel ist bei VW noch nicht vom Tisch: Es gibt für den Tayron zwei 2-Liter-Turbodiesel mit 150 respektive 193 PS. Der stärkere tritt mit Allradantrieb an. Der 150-PS-Diesler nimmt bis zu zwei Tonnen an den Haken, der 4×4 bis zu 2,4 Tonnen. Zum Vergleich: Der Top-PHEV kann ebenfalls bis zu zwei Tonnen ziehen.

Drei Benzinvarianten

Im Weiteren gibt es drei Varianten mit Benzinmotor. Als leistungsmässigen und preislichen Einstieg fungiert ein 1,5-Liter-Mildhybrid mit 150 PS. Dazu stehen zwei reine 2-Liter-Benziner zur Wahl, mit 204 oder 265 PS. Diese Ottomotoren verteilen ihre Kraft auf alle vier Räder.

TECHNISCHE DATEN



Kofferraum: 705–1915 l
Reifen: 255/40 R20

Testfahrzeug

VW Tayron: 5 Türen, 5 Plätze (7 Plätze optional), ab 48 300 Fr. (Testfahrzeug: Tayron United R-Line, PHEV, 272 PS: 74 335 Fr. inkl. u. a. Infotainmentpaket Discover Pro Max, Lederausstattung Varenna, Anhängerkupplung, Fahrassistenzpaket Plus)
Garantien: 2 Jahre bzw. Kilometer unbegrenzt; 8 Jahre bzw. 160 000 km auf Batterie und Komponenten; 12 Jahre Rost; Mobilitätsgarantie unbegrenzt
Importeur: Amag Import AG, Alte Steinhauserstrasse 12, 6330 Cham, volkswagen.ch

Technische Spezifikationen

Antrieb PHEV 272 PS: 4-Zylinder-Turbobenziner/Elektromotor; 6-Gang-DSG; Systemleistung: max. 200 kW (272 PS); 400 Nm; Frontantrieb; max. 215 km/h
Energiespeicher: 45-Liter-Benzintank; Lithium-Ionen-Batterie (NMC): 19,7 kWh (netto); eingebautes Ladegerät: 11 kW; max. Ladeleistung (DC): 50 kW
Gewicht: 2055 kg Leergewicht (Testfahrzeug: 2068 kg), alle Angaben inkl. 75 kg Fahrergewicht; Gesamtgewicht: 2500 kg; Anhängelast: 2000 kg

Konkurrenz

Hyundai Santa Fe, ab 54 900 Fr.
Mercedes GLC, ab 66 000 Fr.
Renault Espace, ab 43 100 Fr.
Škoda Kodiaq, ab 48 990 Fr.

In der TCS-Autosuche lassen sich Autos aller Marken und Modelle vergleichen, in Bezug auf Technik und Preis sowie den über den Autolebenszyklus berechneten CO_2-Ausstoss:
tcs.ch/autosuche

Karosserie / Kofferraum

Grosser SUV, der mit seiner Formensprache nicht zu dick aufträgt. Die Ausstattung R-Line wie beim Testfahrzeug sieht einen eigenständigen Frontstossdämpfer vor. Gut beladbarer Kofferraum mit relativ (für einen SUV) niedriger Ladekante.

Innenraum

Erwartbar geräumig. Dort, wo man hingreift, sind die Materialien von angenehm weicher Qualität. Kleines Schiebedach mit Sonnenschutz, der aber für empfindliche Häupter kaum reicht.

Komfort

Hochwertiges, elektronisch geregeltes Fahrwerk, das im einen Modus auf den fast fürstlichen Komfort einzahlt, im anderen auf bemerkenswerte Dynamik ohne Wanken und Schaukeln.

Fahreigenschaften

Entspannender, komfortabler Cruiser mit einer schönen Dosis Dynamik. Lenkt präzis und mit gutem Feedback, wankt wenig und profitiert auf engeren Strassen davon, nicht allzu breit zu sein. Bremse spricht mild (und über die Rekuperation an), beisst bei Bedarf aber gut.

Motor / Antrieb

Testwagen mit Plug-in-Hybrid, der souveräne Reserven bietet. Bei leerer Batterie muss der Doppelkuppler allerdings zuerst – mit entsprechender Gedenksekunde – zwei Gänge runterschalten, bis es richtig vorwärtsgeht. Als reiner Stromer wiederum ist der Vortrieb adäquat, also okay, aber mehr nicht.

Verbrauch / CO_2

Der vergleichsweise niedrige Stromverbrauch (für einen PHEV) resultiert mit der grossen Antriebsbatterie in einer guten rein elektrischen Reichweite. Und bei leer gefahrener Batterie wird das System nicht zum Schluckspecht: Mischverkehr wie Autobahn meistert der Tayron mit unter 6 Litern pro 100 Kilometer.

Sicherheit / Assistenz

5-Sterne-Bewertung bei den Tests von Euro NCAP. Auch der Schutz der schwachen Verkehrsteilnehmer wird von den unabhängigen Prüfern hoch eingestuft, im Kontrast zum diesbezüglich oft schlechten Ruf der SUV. Neun Airbags und vierzehn Assistenzsysteme sind Serie. TCS-Bremsmessung guter Durchschnitt.

Preis / Leistung

Einstiegspreis attraktiv, der Top-PHEV kitzelt an Premiumpreisen. Garantie eng gefasst, Servicekosten eher hoch.

TCS-MESSUNGEN

Fahrdynamik

Beschleunigung (0–100 km/h):	7,4 s
(Werk: 7,3 s)	
Elastizität	
60–100 km/h:	3,3 s
Wendekreis:	12 m
Bremsweg (100–0 km/h):	34,8 m

Testverbrauch

TCS-RDE-Strecke

Rein elektrisch	
ohne Ladeverluste:	17,6 kWh/100 km
mit Ladeverlusten:	18,8 kWh/100 km
Mit leerer Batterie	
gemittelt:	5,5 l/100 km
Autobahn:	5,9 l/100 km

Reichweite (TCS-RDE)

Rein elektrisch	
gemittelt:	112 km
Autobahn:	94 km

WERKSANGABEN

Normverbrauch

Werk (WLTP):	0,5 l/100 km
	+ 18,3 kWh/100 km
CO_2-Emissionen:	11 g/km
CO_2, Schweizer Durchschn.:	113 g/km
Energieetikette (A–G):	C

KOSTENBERECHNUNGEN

Servicekosten

Unterhalt

km / Monate	Std.	Kosten (Fr.)*
30 000 / 24	2,5	544.–

Gesamtkosten Wartung 180 000 km:

15 000 km/Jahr	15	5986.–

* Inklusive Material, exklusive Flüssigkeiten.

Betriebskosten

km/Jahr	Rp./km	Fr./Monat	
		feste	variable
15 000	73	705.–	340.–
30 000	48	705.–	680.–

Stundenansatz für TCS-Berechnung:
145 Fr. (BFS)

TCS Autoversicherung

Jahresprämie (Fr.): 1197.10

Offertenbeispiel für 36-jähriges TCS-Mitglied, wohnhaft in Bern, Haftpflicht inklusive Vollkasko, Jahreskilometerleistung von 10 000 Kilometern, Tiefgarage, Jahresprämie exklusive Abgaben.

Drehknopf in der Mittelkonsole dreifach belegt: Fahrmodus, Lautstärke, Lichtstimmung.

Logo am Heck flammrot, am Bug kühlweiss.

Der VW Tayron steht kräftig und prächtig da, ohne das SUVige zu übertreiben.

liefert als Pro-Argument einen grossen Stromspeicher, mit dem sich gemäss TCS-Messung beachtliche 112 Kilometer rein elektrisch fahren lassen. Ausserdem packt der Elektromotor auf die 177 Verbrenner-PS reichlich Kilowatt drauf, was besonders mit gefülltem Energiespeicher für erfrischenden Vorwärtsdrang sorgt. Rein elektrisch erreicht und hält man Autobahntempo, die Spurtstärke ist aber bescheiden. Geladen wird der SUV-PHEV vorne links, mit Gleichstrom. Die vom Hersteller angegebene Ladeleistung von fünfzig Kilowatt wird in der Praxis erreicht. So verstreichen von zehn bis achtzig Prozent nur 23 Minuten. Ob die so gewonnenen knapp siebzig Kilometer Autobahnreichweite das Warten lohnen? Der PHEV-Alltag wird wohl eher aus Wechselstromladen zu Hause, am Arbeitsplatz oder im Shoppingcenter bestehen. Stromer während der Woche, effizienter Benziner für lange Ausflüge und Reisen. Trotz beachtlicher Grösse. Kann sich sehen lassen. ○

⊕ **Grosser, variabler Innenraum**
Qualitätsanmutung, Verarbeitung
Durchdachte Palette an Antriebsoptionen
Unauffällig gefällig
In allen Aspekten komfortabel
Gefühlvolle Lenkung
Verbrauch für die Grösse niedrig

⊖ **Voluminös zum Manövrieren, aber leichtfüssig in Fahrt**
Fahrzeugbedienung durchdacht und dennoch komplex
Glasdach: wenig Mehrwert
Schaltrucke auch im EV-Modus
Eher hohe Servicekosten

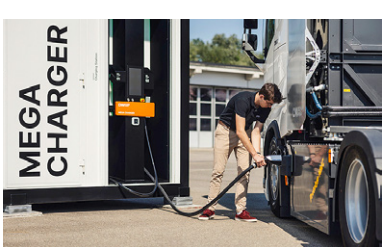
Bilder zum Tayron und weitere Tests: **touring.ch/auto**

Chefin für Dacia

Wechsel an der Spitze der Marke Dacia. Katrin Adt übernimmt den Posten als CEO von Denis Le Vot, der das Unternehmen verlässt. Die 53-Jährige arbeitet seit einem Vierteljahrhundert in der Automobilindustrie, den grössten Teil im Daimler-Konzern. So war sie Chefin von Smart und CEO von Mercedes-Benz Own Retail Europe.

Prelude geht an den Start

Honda macht Ernst mit der Lancierung des Sportcoupés Prelude. Schon diesen Herbst finden erste Testfahrten statt, in den ersten Monaten 2026 kommt es in den Verkauf. Als Motorisierung setzen die Japaner auf den bekannten Hybridantriebsstrang mit maximal 184 PS. Einen sportlichen Touch bringt «S+ Shift» mit fixen Gängen.



Megaboost für Brummis

Das Schweizer Unternehmen Designwerk Technologies AG hat im Rahmen eines vom Bundesamt für Energie (BFE) unterstützten Demonstrationsprojekts beim Laden eines LKW eine Spitzenleistung von 1140 Kilowatt verzeichnet. Für eine Ladung von zehn bis achtzig Prozent eines Vierzigtönners verstrichen nur gerade 42 Minuten.

Fotos Autoren-Union Mobilität (2), Honda

Für «ui, zum Glück bin ich TCS-Mitglied!» empfehlen wir:

IHR TCS-ANGEBOT

TCS Velo Versicherung
bei m-way inklusive

SPARE BIS ZU
1200.– CHF

1 E-TREKKINGBIKE KALKHOFF Entice 5+ Advance Tiefeinsteiger

für **CHF 4499.–**
statt CHF 5399.–

Rabattcode: TCSKALKHOFFENTICE0925

- SUV E-Bike für Stadt und Gelände
- Bosch Performance CX Motor (85 Nm Drehmoment)
- Bosch PowerTube 800 Wh Akku mit grosser Reichweite, inkl. 4A Ladegerät
- Bosch Kiox 300 Farbdisplay mit Walk Assist
- Aluminium-Schutzbleche, MIK HD Gepäckträger, Rahmenschloss und Beleuchtung inkl.
- Shimano Cues 11-Gang Schaltung mit Linkglide-Kassette für präzise, langlebige Gangwechsel und Hydraulische Tektro T535 Scheibenbremsen
- SR Suntour Mobie34 Federgabel
- Modernes Design, ergonomische Griffe
- Hochwertiger Aluminiumrahmen in der Farbe:

moonstonegrey matt

2 Light E-MTB CUBE AMS Hybrid ONE44 C:68X Race

für **CHF 3799.–**
statt CHF 4999.–

Rabattcode: TCSCUBEAMS0925

- E-Fully für Trail-Abenteuer und Touren
- Bosch Performance SX Motor (55 Nm Drehmoment) mit System Control Display ud Mini Remote
- Effizienter Bosch 400Wh Akku für hohe Reichweiten (optional erweiterbar mit einem 250 Wh PowerMore Akku)
- RockShox Psylo Gold RC Air Federgabel (140 mm) und Deluxe Select+ Dämpfer
- 2.4" Maxxis Dissector Reifen (Tubeless Ready) für optimalen Grip
- Hydraulische Shimano Deore Scheibenbremsen für maximale Kontrolle
- Shimano XT 12-fach Schaltung für präzise Gangwechsel
- Modernes Trailbike gemacht für Kontrolle, Effizienz und echten Fahrspass
- Leichter und hochwertiger Carbonrahmen in der Farbe:

blackline

m way
E-Bikes made easy

Infoline-Nr.: **+41 44 545 20 00**

Mehr Infos über das Angebot und Produkt

m-way.ch/tcs-angebot

Solange Vorrat, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und Rabatten. Nur gültig bei einer Bestellung des KALKHOFF Entice 5+ Advance Tiefeinsteiger (MY2025) und CUBE AMS Hybrid ONE44 C:68X Race (MY2025) in einer der 28 m-way Filialen, im Webshop unter m-way.ch (E-Bike in den Warenkorb legen und dann Rabattcode eingeben) oder mit eingesendetem Talon. Ein Rabattcode pro Mitglied und Kauf. Es gelten die AGB der Swiss E-Mobility Group (Schweiz) AG. **Exklusiv für TCS-Mitglieder. Der Rabatt ist gültig von 25.09. - 29.10.2025**

TALON AUSFÜLLEN UND PROFITIEREN!

KALKHOFF Entice 5+ Advance
☐ S ☐ M ☐ L ☐ XL
☐ moonstonegrey matt

CUBE AMS Hybrid ONE44 C:68X Race
☐ S ☐ M ☐ L ☐ XL
☐ blackline

Vorname: **Name:**

Adresse: **PLZ/Ort:**

E-Mail-Adresse: **Telefon:**

Datum/Unterschrift

Talon ausgefüllt an folgende Adresse senden:
Swiss E-Mobility Group (Schweiz) AG, z.Hd. TCS Bestellungen, Räffelstrasse 25, 8045 Zürich

m way
E-Bikes made easy

Lieferung mit Talon Bestellung innerhalb von 10 Tagen an ihre Wohnadresse.

Die Show der Deutschen

An der Internationalen Automobil-Ausstellung in München zeigten vorab die einheimischen Hersteller Kampfbereitschaft. VW präsentierte den knackigen, seriennahen ID. Cross Concept und demonstrierte mit dem Namenswechsel des künftigen Kleinwagens von ID.2 zu ID. Polo, dass man an alte Tugenden anknüpfen will. Die Volkswagen-Töchter Škoda und Cupra machten die Kundschaft mit vielversprechenden Konzepten «gluschtig». BMW und Mercedes lieferten sich auf der Münchner Showbühne ein Duell auf technischem Premiumniveau. Neuheiten gab es aber auch von Renault, BYD und Polestar. ○ **dan**

VW T-Roc Der auf 4,37 m gewachsene Kleinkompakt-SUV tritt in zweiter Generation mit hybridisierten Antrieben, mit 116 respektive 150 PS an. Stärkere Versionen, auch mit Allrad, werden folgen.

BMW iX3 Nicht weniger als neu erfinden will sich BMW. Der erste Wagen auf neuer technischer Plattform namens «Neue Klasse» ist der Kompakt-SUV iX3. Modernste Elektrik und Elektronik, 800-V-System und bis zu 800 km Reichweite. Ab 78 000 Franken.

Mercedes-Benz GLC, vollelektrisch. Spielt in der gleichen umsatzträchtigen Liga der Kompakt-SUV wie der BMW iX3, auch mit ähnlichen Technikversprechen. Über 700 km Reichweite. Topmodell GLC 400 4matic mit 360 kW Motorenleistung.

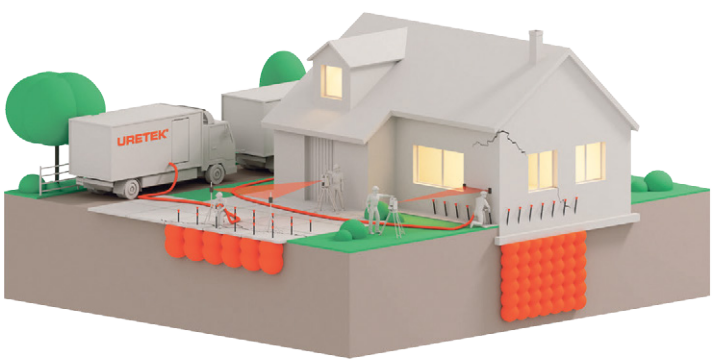
Renault Clio Zu Gast in München, lancierten die Franzosen den Clio in sechster Generation. Der Kleinwagen-Bestseller gibt's in der Topversion mit sparsamem Vollhybrid: 160 PS, doch nur 3,9 l auf 100 km.

BYD Seal 6 DM-i Touring Der chinesische Marktführer umgarnt die europäische Kundschaft mit einem neuen Kombi. Motorisiert, etwas überraschend, von einem Plug-in-Hybriden. Kein grosser Sprinter (0–100 km/h in 9 s), dafür bis zu 1350 km Reichweite.

Fotos zvg

Risse in Wänden?
DIE LÖSUNG IST URETEK

WIR STABILISIEREN DEN FUNDAMENTUNTERGRUND MIT INJEKTIONEN VON EXPANDIERENDEN HARZEN



Schnelle Durchführung

Minimalinvasive Technik

Grosse Flexibilität

Sofortige Wirkung

UNSERE VORGEHENSWEISE

- **Kostenlose Besichtigung** zur Überprüfung des Gebäudezustands
- **Begutachtung des Schadensbildes und Ursachenanalyse**
- Festlegung der Massnahme im Fundamentuntergrund
- Erstellen eines Angebotes

Unser Eingriff erfordert **keine Ausgrabungen**, da er auf der **Injektion von expandierenden Harzen** im Fundamentuntergrund basiert.
Der Eingriff wird mit einem **Lasersystem** überwacht.
Die starke Expansion des Harzes verdichtet den Boden, **stoppt weitere Setzungen** und verstärkt den Fundamentuntergrund.

Wir können Gebäude anheben – mehrere Zentimeter, wenn das Fundament passt!

Erfahre mehr

VERTRAGLICHE 5 JAHRE GARANTIE

DIE URETEK GRUPPE FÜHRTE IN ÜBER 35 JAHREN MEHR ALS 65'000 EINGRIFFE DURCH

URETEK Schweiz AG
6052 Hergiswil

Tel. 041 676 00 80
uretek@uretek.ch

www.uretek.ch

BMW BOXER

Neu oder retro: GS oder G/S

BMW Motorrad kann auch sportlich, doch als Markenkern bleibt der Boxermotor und mit ihm die GS. Oder die G/S. Sportlich sind sie ja auch.

«Mia san mia» heisst es selbstbewusst in München, und «Mia san Boxer» denken sich wohl viele bei BMW Motorrad. Der Horizontal-Twin bleibt stil- und identitätsbildend für die Marke, und die damit ausgestattete grosse Reiseenduro GS hält BMW stabil auf Rang 1 der Zulassungsstatistik. Auch 2024, im Jahr der Lancierung der R 1300 GS. Im laufenden Jahr ebenfalls, zählt man die Hardcorevariante Adventure hinzu. Dies trotz motivierter Mitbewerber, Problemen mit der Zuverlässigkeit und einer Preisgestaltung, welche die GS fest im Land des Premiums ansiedelt. Der Startpreis steht zwar unter 20 000 Franken, doch das keineswegs übertrieben ausgestattete Testmotorrad war dann doch mit 27 720 Franken angeschrieben. Inklusive, unter anderem, dem Touring-Paket. Darin indes sind nur die Kofferhalter, nicht aber Koffer enthalten!

Viel Dampf und grobe Gangwechsel

Natürlich sind auch «nackte» GS vollwertige Motorräder, gekauft werden sie so aber nicht. Eine lange Geschichte der Weiterentwicklung (bis zur variablen Ventilsteuerung) und der Erstarkung hat das Boxertriebwerk hinter sich. 145 PS sind mehr als genug, 149 Newtonmeter Drehmoment enorm. Den «falschen Gang» hat BMW damit weitgehend abgeschafft, Druck im Kessel ist immer. Das ist emotional und nützlich zugleich, schaltfaule Fahrweise wird so zur guten Gewohnheit. Zum Glück, denn Gangwechsel gelingen dem Schaltassistenten (Quickshifter) vorab in den unteren Gängen reichlich grob respektive mit unangenehmen Schaltunterbrüchen, die durch Kupplungseinsatz nur schwer zu glätten sind. Merkwürdigerweise gelingt Hochschalten bei Konstantgas besser als mit Zug am Gaskabel.

Ansonsten ist die neue GS, kompakter und leichter als ihre Vorgängerin, ein fabelhaftes Reisemotorrad. Guter Windschutz trotz recht kleiner (in der Höhe per Schalterdruck einstellbarer) Windschutzscheibe. Kaum störende Vibrationen, auch dank niedriger Drehzahlniveaus. Gut bedienbares und organisiertes TFT-Display. Ausgesprochen fähiges Fahrwerk mit Telelever-Upgrade und optionaler Aktivdämpfung, die den Spagat von Flausch bis Dynamik (wenngleich nicht mit letzter Präzision) beherrscht. Und der Schlüssel zum Kurvenfest: Das einmalige Fahrgefühl nahe der Unstürzbarkeit durch die besondere Gewichtsverteilung des mächti-

BMW R 1300 GS

Antrieb: 2-Zylinder-Boxermotor, 1300 ccm, max. 107 kW (145 PS), 149 Nm; 0–100 km/h: 3,4 s; Benzinverbrauch: 4,8 l/100 km (WMTC)

Fahrwerk: Stahlrahmen, Telelever vorn, Zentralfederbein hinten

Abmessungen: 237 kg; Federwege: 190/200 mm; Sitzhöhe: 850 mm

Preis: ab 19 890 Fr.

BMW R 1300 GS dort, wo sie hingehört: überall!

Die 1300er lässt sich auf einen Blick am Kreuzscheinwerfer erkennen.

Fotos BMW

R 12 G/S: retro, aber für echte Dynamik im Staub und auf Asphalt.

gen Boxermotors. GS-Piloten sind seit Jahrzehnten gefürchtete Gegner am Pass, das bleibt mit der 1300er so.

Hochbeinig, puristisch: die G/S

Was die R 1300 GS ihren Besitzern und Besitzerinnen aufgrund ihres Markterfolgs nicht bieten kann, ist Exklusivität. Hier kommt eine Neuerscheinung ins Spiel, die vom Namen wie vom Aussehen her an die Ursprünge des Modells anknüpft: die R 12 G/S. «Gelände Strich Strasse» hiess die erste GS ab 1980, jetzt ist sie wieder da – oder doch beinahe. Eine moderne Geländemaschine, hoch, ziemlich puristisch und statt auf Leistung auf Grundsätzliches ausgelegt. Kein Wasserkühler, der kaputt gehen kann. Und dennoch Euro 5+ und 109 PS. ○ **dan**

TCS MOTORRAD-VERSICHERUNG

Bester Schutz zum besten Preis

Wer seinen Töff oder Roller beim TCS versichert, profitiert einerseits von attraktiven Versicherungslösungen für jedes Bedürfnis. Andererseits stehen diverse sinnvolle Zusatzdeckungen zur Verfügung: etwa die Neuwertentschädigung von hundert Prozent während der ersten sieben Jahre oder die Deckung der Sicherheitsbekleidung (Helme, Schutzanzüge, Kombis, Stiefel, Handschuhe). Zudem erhalten alle Versicherten bei Vertragsabschluss einen 100-Franken-Gutschein für ein TCS-Fahrtraining – unter 25-Jährige profitieren sogar von einer Vergünstigung von 200 Franken, zum Beispiel auf einen WAB-Kurs.

Jetzt diesen QR-Code scannen und Prämie vergleichen!
tcs.ch/motorrad-versicherung

Anzeige

carXpert
DER EXPERTE FÜR IHR AUTO
Freundlich – Flexibel – Fair – Kompetent
carXpert

Innovativ

Neues und Visionen aus der Welt des Strassenbaus.

Text Dominic Graf

300 bis 500 Quadratmeter Fläche verlegt der Roadprinter pro Tag. Je nach Strassenbreite entspricht das 50 bis 250 laufenden Metern. Zum Vergleich: Herkömmliche Handarbeit schafft 20 bis 40 Meter.

Der Roadprinter setzt fertige Pflasterstein-strassen in einer Breite von bis zu sechs Metern. Die Maschine gibt es auch als komplett elektrische Eco-Variante.

Gedruckter Strassenteppich

Schon in Mesopotamien vor 6000 Jahren wurden Pflastersteine für den Bau von Strassen verlegt. Auch die Ägypter und Römer setzten auf diesen Belag, der noch heute das Strassenbild von vielen Innenstädten prägt. Pflastersteine gelten als robust, wasserdurchlässig und ästhetisch. Ihre Nachteile gegenüber modernen Belägen wie Asphalt: Die Verlegung ist aufwendig, zeitintensiv und teuer.

Besonders verbreitet sind Pflasterstrassen in den Niederlanden – oftmals in Form von Klinkern, also gebrannten Tonziegeln. Um sie effizienter verlegen zu können, hat die Firma Road Paving Systems (RPS) den Roadprinter erfunden. Dabei werden die Steine lose oben eingefügt und kommen unten als praktisch fertige Strasse heraus. Ein Sensorsystem sowie eine Autolenkkontrolle sorgen dafür, dass die Maschine die Strasse präzise entlang der gewünschten Linie «druckt». Sobald der Steinteppich ausgerollt ist, folgt ein Stampfer oder eine Walze, die ihn in den Unterboden drückt. Die innovative Technologie ist nicht nur präziser als die Menschenhand, sie ist auch schneller, günstiger und man benötigt weniger Personal, das ausserdem rückenschonender arbeiten kann.

XXL-Autobahnschaber

Mit einer Breite von 24 Metern ist der RP2405 der weltgrösste Strassenfertiger. Wo sonst zwei Maschinen zum Einsatz kommen und manchmal Unebenheiten hinterlassen, asphaltiert der Koloss eine Autobahn mit bis zu sechs Spuren topfeben allein.

Der RP2405 der chinesischen Firma XCMG verlegt pro Stunde auf drei Kilometern bis zu 1800 Tonnen Asphalt.

In Kürze

Ultradünner Schallschlucker

Die Empa und die Firma de Cavis haben neuartige Schallabsorber aus mineralischen Gips- oder Zementschäumen entwickelt, um Strassenlärm in Einfahrten, unter Balkonen oder an Fassaden zu dämpfen. Ihr Vorteil: Sie sind rund viermal dünner als herkömmliche Absorber aus Steinwolle oder Melaminschaum und somit wesentlich platzsparender.

Induktive E-Highways

Das Wireless-Electric-Road-System der Firma Electreon lädt E-Autos, -LKW und -Busse während der Fahrt kontaktlos auf. Dabei versorgen in die Fahrbahn eingelegte Magnetspulen den Akku induktiv mit Strom. Teststrecken in Deutschland, Frankreich, Italien, Schweden, Israel, USA und China liefern bereits vielversprechende Ergebnisse.

Giessen statt walzen

Strassenasphalt wird hauptsächlich gewalzt. Nur Brücken, Tunnel oder Viadukte werden gegossen. Gussasphalt ist zwar robuster und wartungsärmer, gilt jedoch aufgrund seiner dichten Struktur als (zu) laut. Mit MA8 LA testet das Astra nun einen neuen Gussasphalt, der den Fahrlärm dank eingestreutem Split in der Oberfläche deutlich senkt.

Selbstheilender Asphalt

Forscher des King's College London und der Swansea University haben einen Asphalt aus Biomasseabfällen entwickelt, der Risse von selbst schliessen kann. Poröse, pflanzliche Sporen werden mit recycelten Ölen gemischt und dem Bitumen zugefügt. Kommt es zu Rissen, wird das Öl freigesetzt, das den Asphalt ohne menschliches Eingreifen repariert.

Fotos zvg

KOLUMNE

E-Auto-Land Nr. 1: Äthiopien

Wo sind die Neuzulassungen von Elektroautos am radikalsten? Schnell denkt man an Norwegen, Kalifornien oder die Niederlande. Aber Äthiopien? Tatsächlich zeigt ausgerechnet das ostafrikanische Land mit 135 Millionen Einwohnern, wie E-Mobilität funktioniert – pragmatisch, schnell und überraschend konsequent. In der Hauptstadt Addis Abeba prägen heute schon Tausende E-Fahrzeuge das Strassenbild. Geladen wird zu hundert Prozent mit erneuerbarem Strom. Der Grund ist simpel: Äthiopien hat kein eigenes Öl, aber wie die Schweiz sauberen Strom im Überfluss aus nationaler Wasserkraft. Statt in fossile Abhängigkeit wird deshalb in E-Mobilität investiert. Wir Schweizer hingegen überweisen nach wie vor jeden Monat eine Milliarde Franken an unsere Öl- und Gaslieferanten …

Das Land am Horn von Afrika (seit 2024 Mitglied der Brics-Staaten) fördert nicht nur E-Autos gezielt, sondern hat 2024 Importe und Immatrikulationen von Verbrennern verboten. Die Ladeinfrastruktur wächst parallel, oft improvisiert, aber funktional. Dies wird dazu führen, dass 2030 über die Hälfte der Autos elektrisch sein wird – mindestens fünf Jahre vor der Schweiz! Während wir «reichen» Europäer zögern, zeigt das «arme» Äthiopien, wie E-Mobilität konsequent und rasch umgesetzt wird, ohne teuer oder gar luxuriös sein zu müssen.

Marco Piffaretti
Experte Elektromobilität

TCS Reisen
Leidenschaft und Savoir-faire

TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Laos, Kambodscha und das Goldene Dreieck

Asiens Perlen

Vom 8. bis 25. November 2025

TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Finnisch-Lappland

Reise jenseits des Polarkreises

Vom17. bis 23. Januar 2026

TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Silvester in Venedig

Ein Jahreswechsel zwischen Pracht und Romantik
Vom 29. Dez. 2025 bis 3. Januar 2026

TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Südafrika

Land der Gegensätze

Vom 23. November bis 8. Dezember 2025

TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Alaska-Kreuzfahrt mit der Queen Elizabeth

Von Seattle nach Alaska, Rückreise über Victoria in British Columbia
Vom 7. bis 21. Juli 2026

TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Rallye in Namibia

Wüste, Meer und Safari

Vom 26 April. bis 14. Mai 2026

TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Kreuzfahrt auf den Kanarischen Inseln

Teneriffa, La Palma, La Gomera, Gran Canaria, Fuerteventura und Lanzarote
Vom 14. bis 21. März 2026

TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Die Wunder des Omans

Das Juwel Arabiens von Muscat bis zur Wahiba-Wüste
Vom 6. bis 14. Februar 2026

TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Kuba

Eine Reise zu den Rhythmen Kubas

Vom 5. bis 20. Februar 2026

Interessiert?
Detailliertes Programm der Reisen, Auskünfte und Anmeldungen per Telefon oder per E-Mail

058 827 39 06
Mo–Fr, 9.00–12.30 / 13.30–17.00 Uhr

reisen@tcs.ch
www.tcsreisen.ch

TCS Reisen
Leidenschaft und Savoir-faire

TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Sri Lanka

Königsstädte auf der Perle des Indischen Ozeans
Vom 5. bis 20. März 2026

TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Uganda – Die Perle Afrikas

Auf den Spuren der Berggorillas und der wilden Schätze Ugandas
Vom 27. Mai bis 12. Juni 2026

TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Indien, Nepal & Bhutan

Vom Taj Mahal zu den Klöstern Bhutans über den Himalaya
Vom 8. bis 24. November 2026

TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Exklusive Kreuzfahrt mit Safari im südlichen Afrika

Von Kapstadt zu den Victoria Falls, über Botswana, Namibia und Simbabwe
Vom 12. bis 26. September 2026

TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Westen Amerikas

Los Angeles, die grossen Nationalpärke und San Francisco
Vom 15. bis 28. Mai 2026

TCS-Mitglieder sparen CHF 500.–

Polynesien-Kreuzfahrt mit PONANT

Kreuzfahrt zu den paradiesischen Inseln an Bord der «Le Paul Gauguin»
Vom 11. bis 25. Mai 2026

TCS-Mitglieder sparen CHF 200.–

Neujahr im Tessin

Von Gletschern zu Palmen in Schweizer Panoramazügen
Vom 28. Dez. 2025 bis 2. Januar 2026

TCS-Mitglieder sparen CHF 200.–

Silvester in Rom

Eine Feier im Herzen der Ewigen Stadt

Vom 29. Dez. 2025 bis 2. Januar 2026

TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Silvester in Finnisch-Lappland

Ein frostiges Fest in einem weissen Winterparadies
Vom 26. Dez. 2025 bis 2. Januar 2026

Interessiert?
Detailliertes Programm der Reisen, Auskünfte und Anmeldungen per Telefon oder per E-Mail

058 827 39 06
Mo–Fr, 9.00–12.30 / 13.30–17.00 Uhr

reisen@tcs.ch
www.tcsreisen.ch

DAS EXCELLENCE GOURMETFESTIVAL

'25

STARCHEFS AN BORD

ROUTE 1 Basel–Strassburg

TAG 1 **Basel.** Anreise zum Rheinhafen Basel. Ihr Excellence-Schiff nimmt Kurs auf Strassburg. Welcome-Apéro. **Gala Abend:** Bei einem Amuse-Bouche in der Lounge lernen Sie den Koch des Abends kennen. Grosses Gala-Menü im Excellence-Restaurant. Moderation durch unsere Conférenciers und den Sommelier. Finale mit dem Gastkoch und seiner Küchencrew. Abendausklang bei Livemusik.

TAG 2 **Strassburg.** Frühstück à la Excellence. Erkunden Sie individuell die Stadt oder begleiten Sie uns auf einen Stadtrundgang durch die elsässische Metropole. Rückreise am Nachmittag.

ROUTE 2 Strassburg–Basel
Programm in umgekehrter Richtung.

ANTONIO GUIDA & DARIO MORESCO

★★ / ★ Michelin, -/16 Gault Millau
Orsini,
Mandarin Oriental, Zürich

Route 1 26.10.–27.10.2025
excellence.ch/**epbas15_ku**

DANNY KHEZZAR

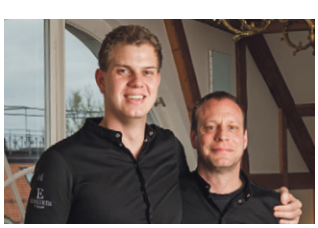
★ Michelin
18 Gault Millau
Bayview by Michel Roth,
Genf

Route 2 27.10.–28.10.2025
excellence.ch/**epstr12_ku**

IRMA DÜTSCH

★ Michelin
18 Gault Millau
Ehemals Waldhotel Fletschhorn,
Saas-Fee

Route 2 06.11.–07.11.2025
excellence.ch/**epstr16_ku**



SEBASTIAN ZIER & RICHARD SCHMIDTKONZ

★★ Michelin
18 Gault Millau
Einstein Gourmet, St. Gallen

Route 1 09.11.–10.11.2025
excellence.ch/**epbas12_ku**

KEVIN ROMES

★★ Michelin
17 Gault Millau
Skin's - the Restaurant, Lenzburg AG

Route 2 10.11.–11.11.2025
excellence.ch/**epstr15_ku**

PATRICK MAHLER

★★ Michelin
18 Gault Millau
Restaurant Focus Atelier,
Park Hotel Vitznau

Route 1 23.11.–24.11.2025
excellence.ch/**epbas13_ku**

Das Excellence Gourmetfestival-Paket

- Excellence Gourmetfestival – Genusstrip mit Übernachtung in eleganter Flussblick-Kabine
- Grosser Gourmet-Galaabend mit Gastköchin/Gastkoch Ihrer Wahl, prominent besetzter Moderation, Livemusik
- Welcome-Snacks, Auftakt-Apéro, Frühstück
- An-/Rücktransfer zum/vom Hafen im Komfort-Reisebus ab/bis gewähltem Einsteigeort
- Optionaler Strassburg-Stadtspaziergang
- Gepäckservice, WiFi
- CO_2-Klimaschutzbeitrag Stiftung Myclimate

Preise pro Person	**CHF**
Kabinentyp	
2-Bett, Hauptdeck	355
2-Bett, Mitteldeck, frz. Balkon	415
Junior Suite, Mitteldeck, frz. Balkon	495
2-Bett, Oberdeck, frz. Balkon	445
Junior Suite, Oberdeck, frz. Balkon	515

Zuschlag

• Excellence Princess: 26.10., 09.11., 23.11.	55
• Kabine zur Einzelbelegung	195
• Auftragspauschale (entfällt bei Online-Buchung)	30

Nicht eingeschlossen

- Getränke, Trinkgelder
- Annullierungskosten-Versicherung
- Programmänderungen und Routenanpassungen bleiben vorbehalten

Wählen Sie Ihren Abreiseort

Wil P, Winterthur-Wiesendangen SBB, Zürich-Flughafen P, Burgdorf P, Baden-Rütihof P, Basel SBB, Arlesheim P, Bern, (Lausanne & Fribourg auf ausgewählten Reisen).

IM25_110

Die Ratings beziehen sich auf jenes Restaurant, in dem der Koch/die Köchin zuletzt bewertet wurde.

excellence.ch/gourmetfestival | 071 626 85 85
Excellence Cruises, Oberfeldstrasse 19, CH-8570 Weinfelden

excellence CRUISES

Freizeit

IM FAMILIENHOTEL AUF SEITE 69

HIER GEBEN KINDER DEN TON AN

Sonnenaufgang als Belohnung: zu Fuss auf den 2118 Meter hohen Pilatus. | Stimmungsvolle Herbsttouren in allen vier Sprachregionen. | Wo die Schweiz kulinarisch spitze ist.

Feldberger Hof

Bevor der Drache erwacht

Der Pilatus gehört zu den beliebtesten Ausflugsbergen der Schweiz. Statt mit der weltweit steilsten Zahnradbahn, lässt sich der Drachenberg auch zu Fuss bezwingen. Zum Beispiel mitten in der Nacht, wenn die Dunkelheit zum Freund wird.

Text Dominic Graf **Fotos** Emanuel Freudiger

Pause auf der Alp Ämsigen Auf 1363 Metern über Meer geniessen die Nachtwanderer die Aussicht auf die Lichter des Vierwaldstättersees und der Rigi (links).

«Vorsicht: Kuh!» Noch bevor man sich vergewissern kann, ob man den Wanderleiter richtig verstanden hat, erscheint sie im Kegel der Stirnlampe. Die verdutzten Blicke der Gruppe erwidert das Nutztier, das sich zur Nachtruhe mitten auf den Weg gelegt hat, mit unaufgeregten, müden Augen. Schliesslich ist es drei Uhr in der Früh – eine Zeit, in der auch die Zweibeiner ruhen sollten. Nicht so die drei Frauen und vier Männer, die sich um Mitternacht in Alpnachstad (OW) auf den Weg gemacht haben, um ihrem Biorhythmus zu trotzen und sich auf 2118 Metern über Meer mit dem Sonnenaufgang zu belohnen. In knapp fünf Stunden legen sie rund neun Kilometer und 1680 Höhenmeter mit ungefähr 14 000 Schritten zurück. Auf der Wanderskala des Schweizer Alpen-Clubs entspricht die Route der Kategorie T2, die der SAC wie folgt definiert: «Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil. Absturzgefahr nicht ausgeschlossen.» Ist der Aufstieg schon bei Tageslicht nicht zu unterschätzen, wird der Körper in der Nacht zusätzlich herausgefordert. Doch die Dunkelheit birgt auch einen Vorteil – vor allem für die nicht ganz so Wandererprobten. Aber dazu später mehr.

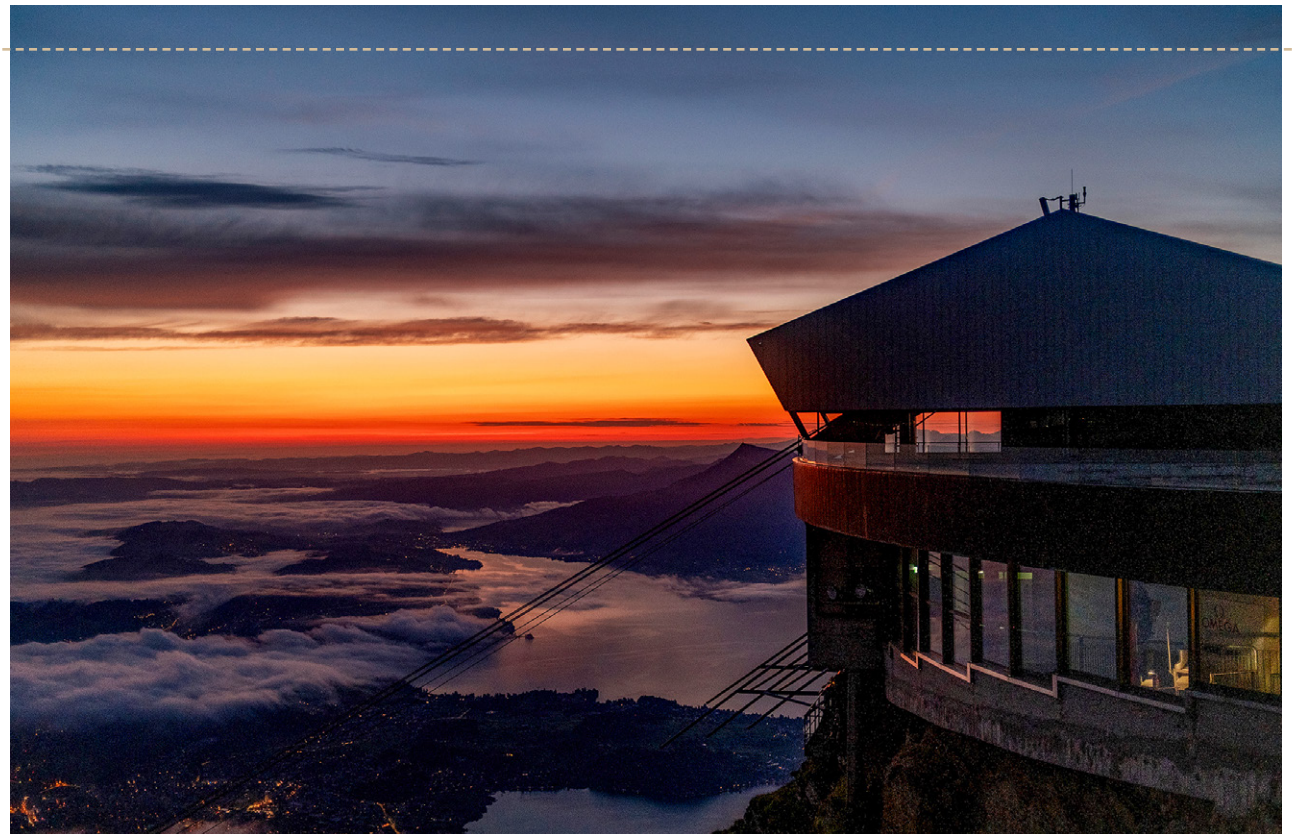
Ein letzter Blick auf die Karte Die bevorstehende Route entspricht der Kategorie T2.

Aus Frakmont wird Pilatus

Der Pilatus. Diese majestätische Erhebung am Fusse des Vierwaldstättersees. Dieser sagenumwobene Berg, der die Einheimischen einst mit Furcht, heute mit Stolz erfüllt. Dieser Touristenmagnet mit seiner Weltrekord-Zahnradbahn und 800 000 Besuchern pro Jahr. Von zwei Seiten erreichbar – Alpnachstad und Kriens –, gehört er zwar nicht zu den höchsten, aber mit Sicherheit zu den bekanntesten Bergen der Schweiz. Wobei der Begriff Berg nicht ganz korrekt ist. Genau genommen handelt es sich um ein Massiv, bestehend unter anderem aus den Gipfeln Esel, Oberhaupt, Klimsenhorn, Matthorn, Widderfeld und dem Tomlishorn, mit 2128 Metern der höchste Punkt. Ursprünglich als Frakmont benannt (Lateinisch «fractus

Wandern in der Dunkelheit weckt alle Sinne und fordert den Biorhythmus heraus.

mons», gebrochener Berg), erhielt er im 15. Jahrhundert seinen heutigen Namen. Eine von mehreren Erklärungen für die Namensänderung geht auf Pontius Pilatus zurück. Der Legende nach habe der Präfekt Roms, der Jesus in Jerusalem zum Tode verurteilte, hier in einem kleinen See seine letzte Ruhestätte gefunden. Überall dort, wo man ihn zuvor bestatten wollte, in Rom, Lyon und Lausanne, hätte er verseuchtes Wasser und heftige Stürme ausgelöst. Schliesslich wählte man den Frakmont, da der Berg ohnehin für seine ständigen Unwetter bekannt war. Obwohl an dieser Erzählung ziemlich sicher nichts Wahres dran ist und der Pilatussee mittlerweile ausgetrocknet ist, hat sie den Ruf des Luzerner Hausbergs geprägt. Genauso wie die zahlreichen Sagen ›



Alpenglühen Magische Stimmung auf dem Pilatus Kulm, kurz vor Sonnenaufgang.

Belohnung Die Sonne begrüsst man am besten auf der Aussichtsplattform des Esels auf 2118 Metern über Meer (zweithöchster Pilatusgipfel).

um Drachen, die den Pilatus im Mittelalter bewachten und Unheil über ungebetene Gäste brachten. Bis ins 16. Jahrhundert war die Begehung des Drachenbergs deshalb verboten.

Fehlende Weitsicht ist hilfreich

Die Wandergruppe wird, abgesehen von einem Alpensalamander, keine Drachen sehen. Selbst wenn es die Fabelwesen tatsächlich gäbe, sie wären wohl unbemerkt geblieben. Die Sicht und die Konzentration beschränken sich nämlich die meiste Zeit auf den steinigen Pfad vor den eigenen Füssen. Von der imposanten Umgebung, der Aussicht, den Felswänden sowie der Flora und Fauna bekommt man fast nichts mit. Das ist einerseits schade. Andererseits, und damit kommen wir zum Vorteil der Nachtwanderung, sieht man auch nicht, wie weit sich der Zickzackweg noch hinzieht. Für die beiden Herren (der Autor dieser Zeilen eingeschlossen), die mit jedem Schritt und Höhenmeter mehr Mühe bekunden, ist die Dunkelheit ein regelrechter Segen. Wer weiss, ob sie nicht wieder umgekehrt wären, hätten sie das Ziel ständig vor Augen gehabt.

Doch auch für die anderen, die fitten Teilnehmenden, ist das Wandern in der Nacht ein besonderes Erlebnis. «Ich bin froh, dass ich nicht sehe, wie steil es ist. Aber am meisten fasziniert mich der Sternenhimmel mitsamt Sternschnuppen», sagt Rahel aus dem Aargau. Iris, ebenfalls Aargauerin, pflichtet ihr bei: «Ich fühle mich hier den Sternen näher», sagt sie während der viertelstündigen Pause auf der Alp Ämsigen, wo sich auch die Mittelstation der Zahnradbahn befindet. Für die Bernerin Susanne, die gerade für einen Halbmarathon trainiert, sei die Reaktion ihres Körpers spannend: «Mitten in der Nacht in dieser Höhe aktiv zu sein, kann ihn schon durcheinanderbringen.» Ralph aus Kriens begeht den Pilatus mehrmals im Jahr, heuer jedoch zum ersten Mal bei Nacht. Auch für ihn eine interessante Erfahrung, wobei ihm vor allem das Miteinander in Erinnerung bleiben wird: «Wir sind eine zusammengewürfelte Truppe, die sich zu einem Team zusammengeschweisst hat. Man hilft und pusht sich gegenseitig bis auf den Gipfel. Das finde ich wunderbar.» Wanderleiter Daniel Müller (wanderfreudig.ch) nickt. Auch er empfindet es nicht als selbstverständlich, dass eine Gruppe so gut harmoniert. Fünf-, sechsmal im Jahr führt der 55-jährige Innerschweizer Gäste bei Tag oder bei Nacht auf den Pilatus. «Das Besondere bei Nacht ist, dass die Sinne, die beim Wandern sonst nicht sehr gefragt sind – das Hören oder Riechen – intensiver funktionieren.» Ausserdem sei es für ihn immer wieder magisch, wenn die Nacht auf dem Berg dem Tag zu weichen beginnt.

Dämmerungszauber und brachiale Schönheit

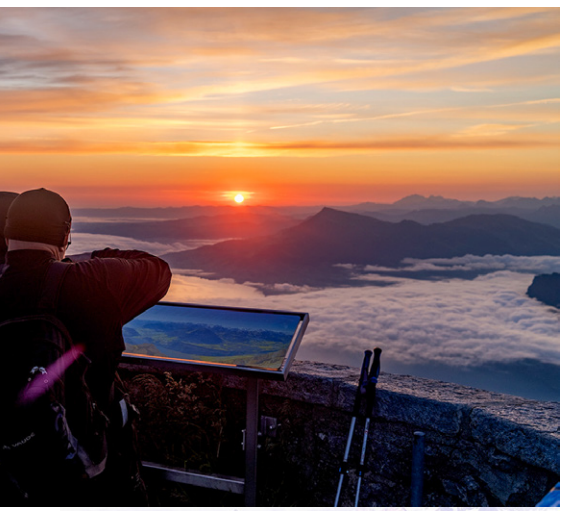
Noch ist es Nacht. Doch die Lichter der Hotels Bellevue und Pilatus-Kulm sind schon zum Greifen nah. Ein letzter, zäher Aufstieg. Noch einmal brennen die Beine bis zum letzten, erlösenden Schritt auf den Beton des Kulms. Durchatmen. Ein Schluck Wasser. Umziehen.

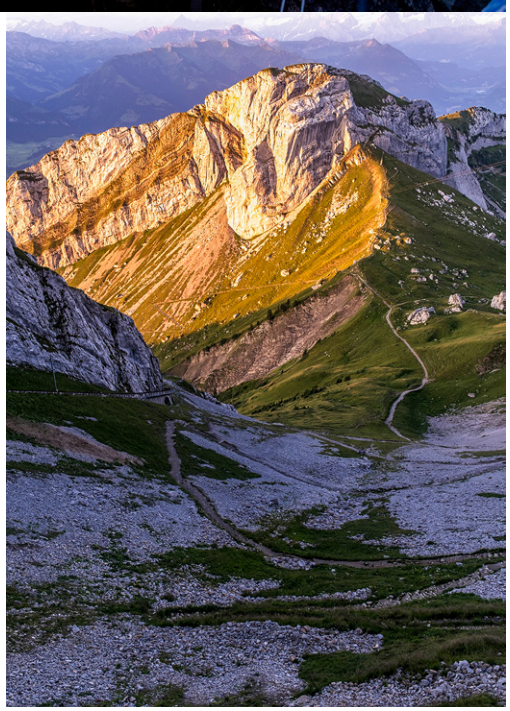
TCS ETI SCHUTZBRIEF

Der ETI hilft auch bei Wanderferien

Wandern ist die beliebteste Freizeitaktivität von Herr und Frau Schweizer – und mit 40 000 Unfällen pro Jahr eine der gefährlichsten. Umso wichtiger ist es, dass man im Notfall auf schnelle, engagierte und professionelle Hilfe zählen kann. Ob in den Wanderferien in der Schweiz, einem Städtetrip oder im Urlaub am Meer: Mit dem TCS ETI Schutzbrief können Sie sich rund um die Uhr und das ganze Jahr lang auf die Hilfe aus der Heimat verlassen und Ihre Ferien unbeschwert geniessen.

Sicher reisen
im In- und Ausland
tcs.ch/eti





Aufgewachter Drache Das Tageslicht demaskiert die Steilheit der Route.

Karte Keystone

Kaffee. Warten. In den Hallen, in denen tagsüber die Touristenmassen wie in einem Taubenschlag umherwuseln, ist es im Innern der Gipfelanlage in den letzten Momenten der Nacht andächtig ruhig. Um kurz nach fünf Uhr beginnt sich der Himmel zu erhellen. Der Blick schweift über die Lichter Luzerns und die silbernen Arme des Vierwaldstättersees. Am orangeroten Horizont erheben sich die Rigi und andere Gipfel zu Silhouetten. Wahrlich magische Minuten.

Gerade als sich die Beine zu erholen beginnen, zeigt Daniel auf den steilen Treppenstieg, der auf den Esel führt. Noch einmal zehn Minuten beissen. Noch einmal fünfzig Höhenmeter. Oben auf dem 2118 Meter hohen, dem zweithöchsten Pilatusgipfel angekommen, dauert es nicht lange, bis sich die Sonne feuerrot im Osten zu erkennen gibt. So, als käme sie nur für uns allein heraus – als Belohnung für die tapferen Wanderer, die sich nun zahlreich auf der Aussichtsplattform tummeln und den Moment mit ihren Smartphones festhalten.

Der Tag ist mittlerweile angebrochen. Von der Nacht und der magischen Dämmerung sind nur noch Erinnerungen und die müden Beine übrig. Zeit für die sieben Wanderer, den Rückweg anzutreten. Doch dieses Mal werden die Beine verschont, hinunter geht es mit der Zahnradbahn. Während der halbstündigen Fahrt offenbart sich das Bergmassiv und der zurückgelegte, steile Pfad in all seiner brachialen Schönheit. Wie ein Drache, der im Schlaf gezähmt wurde. ○

Diese Reportage wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Pilatus-Bahnen AG.

Reise-Check

Anreise Alpnachstad (OW)
Bahn: ab Luzern Bahnhof mit der S5 (Richtung Giswil) bis Alpnachstad. Halbstundentakt.

Auto: Autobahn A8 Richtung Sarnen/Interlaken, Ausfahrt Alpnachstad. Parkplätze an der Talstation, E-Ladestationen beim Bahnhof.

Schiff: ab Luzern (Landesteg 2) verkehrt von Mai bis Oktober stündlich ein Kursschiff nach Alpnachstad. Erste Fahrt: 8.38 Uhr, letzte Fahrt: 16.38 Uhr. Dauer: ab 47 Minuten.

Anreise Kriens (LU)
Bus: ab Luzern Bahnhof Bus Nr. 1 (Kante A) Richtung Kriens/Obernau bis Haltestelle «Kriens, Zentrum Pilatus».

Auto: Autobahn A2 Richtung Luzern, Ausfahrt Luzern Süd/Kriens. Parkplätze sowie vier E-Ladestationen an der Talstation.

Anforderungen
Der Aufstieg erfordert keine besonderen Fähigkeiten und Kenntnisse. Dennoch sollte die körperliche Anstrengung – besonders bei Nacht – nicht unterschätzt werden. Da es auch im Sommer und Herbst auf dem Gipfel kühl sein kann, empfiehlt sich Wechselkleidung.

Buchung
Die Sonnenaufgangswanderung kann online auf der Website der Pilatus-Bahnen AG gebucht werden.

Preis: 180 Franken pro Person, inklusive ausgebildete Wanderleitung, Frühstück und Ticket für die Talfahrt.

Durchführung ab vier Teilnehmenden und nur bei guter Wetterprognose. Letzte Tour 2025: 11. Oktober.

pilatus.ch/aktivitaeten/sonnenaufgangs-wanderung

Zum Abendrot auf den Berg

Einzelne Gipfel erstrahlen noch im Licht, der Himmel verfärbt sich orange, und langsam verschwinden die Berge im Dunkel, während unten in den Tälern die Lichter angehen. Diese ganz besondere Stimmung lässt sich auf Abendfahrten schön erleben. Folgende sechs Bergbahnen etwa bieten das bis in den späten Herbst hinein an.

Fronalpstock
Die Sesselbahnen Stoos–Fronalpstock fahren bis zum 25. Oktober jeden Samstag bis 20 Uhr.
stoos.ch

Weisshorn
Die Seilbahn Grimentz–Espace Weisshorn fährt bis zum 25. Oktober jeden Samstag bis 20 Uhr.
valdanniviers.ch

Niederhorn
Bis 25. Oktober ist freitags und samstags die letzte Fahrt mit der Gondelbahn jeweils um 22.20 Uhr.
niederhorn.ch

Muottas Muragl
Bis 26. Oktober ist die letzte Talfahrt immer um 23 Uhr.
mountains.ch/de/anlagen

Stanserhorn
Donnerstags bis 30. Oktober, freitags bis 31. Oktober und samstags bis 1. November führen die letzten Talfahrten um 23 Uhr wieder hinab nach Stans.
stanserhorn.ch

Moléson
Bis zum 2. November verlässt freitags und samstags die letzte Seilbahn den Gipfel um 23 Uhr.
moleson.ch

Herbsttouren

Wo sich der Oktober von seinen schönsten Seiten zeigt – ob das bunt gefärbte Blätter sind oder das Röhren von Hirschen in der Brunft. Wandervorschläge für alle Schweizer Sprachregionen.

An schönen Tagen sind die Temperaturen ideal zum Wandern. Nebelschwaden hängen über Wiesen und Wäldern, und die Natur treibt es bunt. In goldenem Gelb erstrahlen die Lärchen in Graubünden, während der Herbst das Laub der Merlot-Weinreben in den Rebbergen um Bellinzona rötlich verfärbt. Braun in allen denkbaren Schattierungen präsentieren sich die Gräser im Wandergebiet der Gastlosen, während auf dem Weg von den Rochers de Naye nach Montreux das Ocker der Weiden mit dem noch frischen Grün der zahlreichen Büsche entlang der Strecke kontrastiert. Auch die Schweiz hat ihren Indian Summer, den man auf Wanderungen ganz intensiv erlebt. ○ jl

1 Blauer See und herbststille Weiden

Die Zahnradbahn führt von Montreux hoch auf den Hausberg Rochers de Naye hinauf. Dort bietet sich ein Panoramablick auf den Genfersee, die Alpen und Weiden, deren Gras einen ockerfarbenen Ton angenommen hat. Die 13,2 Kilometer lange Tour geht erst steil nach unten bis nach Les Dentaux. Richtung Caux – auch der Kurort ist für seine Aussicht bekannt – schlängelt sich der Weg an einer Felswand entlang. Nach Glion wird er in der Gorge du Chauderon zum wildromantischen Pfad, der an mit Efeu bewachsenen Felswänden vorbeiführt.

montreuxriviera.com

2 Felszacken und grüne Arven

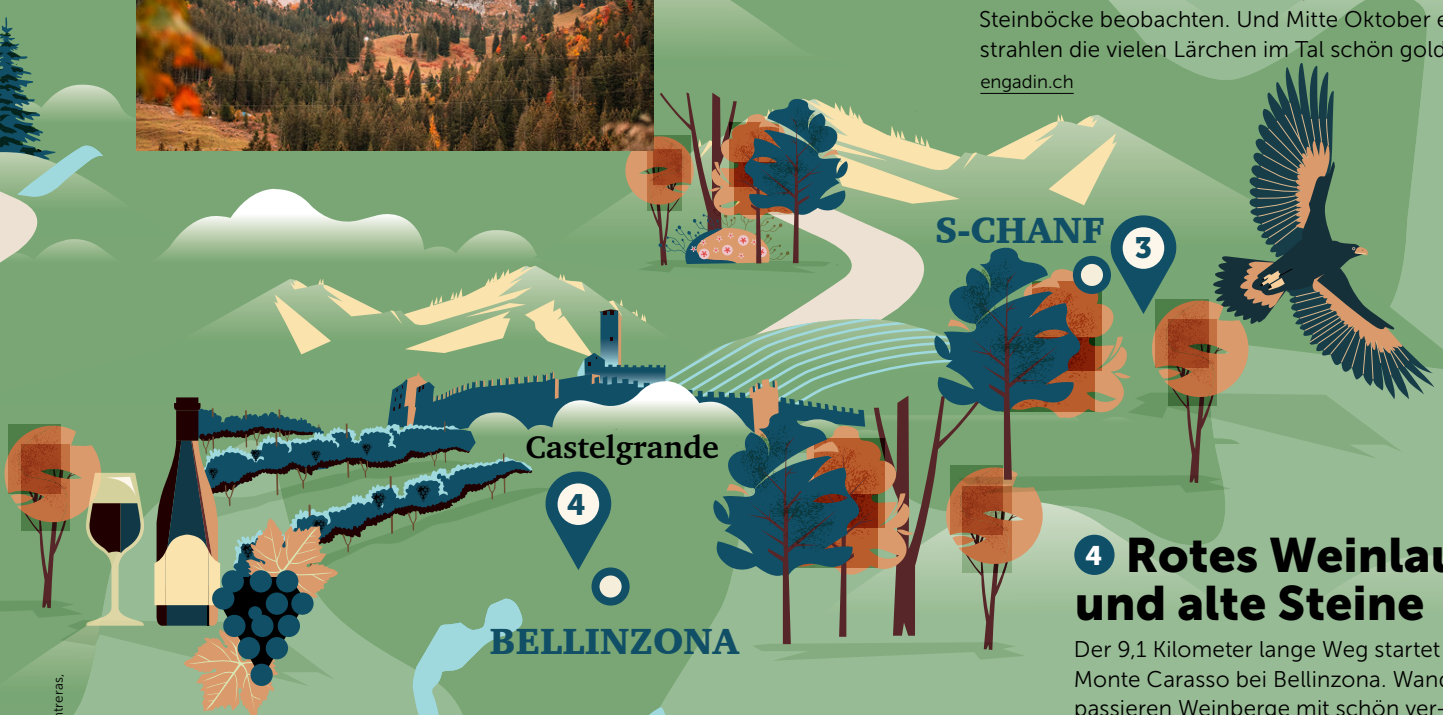
Die Gastlosen sind mit ihren Kalkzacken ein grandioser Anblick. Im Herbstlicht scheinen sie oft zu leuchten. Erst geht's von Jaun mit dem Sessellift zum Mauzes Bergle. Ab da führt der 10,9 Kilometer lange Rundweg durch den Stillwasserwald, vorbei an auf Felsbrocken thronenden Arven zum Chalet du Soldat. Steinig wird's Richtung Wolfs Ort, der mit 1915 Metern über Meer höchste Punkt der Strecke. Der letzte Teil verläuft an der Südflanke der Gastlosen an Trockenweiden mit braun gewordenen Gräsern und Geröllfeldern entlang durch den Mattenwald.

schweizer-wanderwege.ch

3 Hirschbrunft und gelbe Pracht

Die Val Trupchun ist der wildreichste Teil im Nationalpark. Wer sich vom Parkplatz Prasüras in S-chanf – jeder zweite der 705 Bewohner spricht dort rätoromanisch – auf den 13,9 Kilometer langen Rundweg macht, wird jetzt Hirsche röhren hören. Ihre Brunftzeit beginnt Ende September. Mit Glück kann man auch Adler, Gämsen und Steinböcke beobachten. Und Mitte Oktober erstrahlen die vielen Lärchen im Tal schön golden.

engadin.ch



4 Rotes Weinlaub und alte Steine

Der 9,1 Kilometer lange Weg startet in Monte Carasso bei Bellinzona. Wanderer passieren Weinberge mit schön verfärbtem Laub und können bei Winzern roten Merlot probieren. Ein Höhepunkt ist Curzútt mit seinen alten Steinhäusern und dem Kirchlein San Barnárd. Die historische Siedlung bietet einen wunderbaren Ausblick in die in Herbstfarben getauchte Magadinoebene. Eine weitere Attraktion ist dann die 270 Meter lange Hängebrücke Carasc, die 130 Meter über dem Boden schwebt.

ticino.ch

Illustration Lateller cartographik, Fotos: Marie Contreras, Sarah Brandini, Giuliano Crameri, Ludovic Pizzera

Jetzt buchen!

Auch bei der Automiete lohnt sich der TCS

Weltweit Mietautos mit Bestpreis-Garantie buchen.
– Alle wichtigen Versicherungen eingeschlossen
– Bis zu 10% Zusatzrabatt bei Bezahlung mit einer TCS Kreditkarte*

Erfahren Sie mehr auf tcs.ch/reisewelt

* 5% für Inhaber der TCS Member Mastercard / 10% für Inhaber der TCS Travel Mastercard Gold (Gutschrift erfolgt auf die Kreditkarte).

Ferien im Kinderparadies

Familienhotels wie der Feldberger Hof im Schwarzwald bieten für Kinder viele Möglichkeiten, um sich auszutoben und über sich hinauszuwachsen. Auch wenn sich die meisten Attraktionen an Kinder richten, kommen Eltern nicht zu kurz.

Text und Fotos Dino Nodari

Einfach mal weg. Weg von den Wäschebergen, dem Genöle um das Essen oder anderen kleineren und grösseren Herausforderungen des täglichen Familienwahnsinns. Dass die kleineren und grösseren Probleme einem ohnehin fast überallhin folgen – geschenkt. Vor allem, wenn sie einem auch noch voller Vorfreude im Rückspiegel angrinsen. «Wir gehen ins Familienhotel!», schreit es von der Rückbank.

Es heisst, die Millennials, also diejenige Generation, die sich derzeit mit kiefergerechten Schnullern, den süssesten Plüschtieren oder mit vorpubertierenden Kindern herumschlägt, planen Ferien etwas anders als die Generationen vor ihr. Die Kinder würden aktiv an der Ferienplanung beteiligt. Kein Wunder also, gibt es auch entsprechende Angebote. Etwa der Feldberger Hof im Schwarzwald, nur wenige Kilometer vom Schluchsee entfernt. Das Traditionshaus existiert seit 1864, zuerst als Kurhaus, später als Sporthotel und heute eben als Familienhotel.

Leckereien am Buffet

An der Rezeption geht die Entdeckungsreise los. Es gibt Zimmerschlüssel, Infomaterial, Trinkflaschen und gleich einen Tipp, was gerade als Nächstes ansteht. Das Personal ist sehr zuvor- ›

Bunter Spass Beim Hotelbesuch ist der Eintritt in die Fundorena gleich nebenan inbegriffen.

Seit 1864 Das ehemalige Kurhaus Feldberger Hof ist heute ein Familienhotel.

kommend und geübt im Umgang mit den kleinen Gästen, mit deren leuchtenden Augen und der überbordenden Vorfreude, alle Attraktionen so rasch wie möglich erleben zu wollen. Schon im Empfangsbereich zeigt sich bei der Dekoration, dass hier die Kinder im Zentrum stehen, das Glück der Eltern also über das Glück der Kinder führt. Während bei der Architektur die verschiedenen Jahrzehnte und Phasen des Wintertourismus noch anzumerken sind, wurde bei der Dekoration auf eine Mischung aus Kreuzfahrtschiff, Vergnügungspark und Fastfood-Filiale gesetzt. Es gibt mehrere Restaurants und natürlich das Buffet, wo nicht nur Kinderherzen, sondern auch das Kind im Mann laut aufschreien. Pizza, Pommes und Spaghetti und andere Leckereien werden angeboten – sowie auch Gemüse. Für den erwachsenen Gaumen gibt es jeweils ein ausgezeichnetes Menü mit und ohne Fleisch. «Sehen wir auch so müde aus wie die anderen Eltern hier?», fragen wir uns. Wir beantworten die Frage, ohne in den Spiegel zu schauen, mit einem Ja und überlegen, was am Nachmittag geschieht.

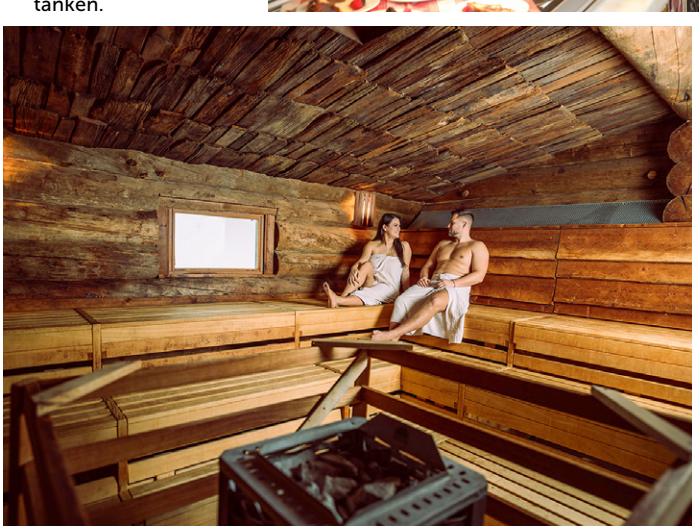
Nicht ausgelassen werden darf natürlich die «Süsse Stunde» mit Kuchen und Glacen. Unterzuckert muss hier wirklich niemand ins Bett oder zur nächsten Attraktion. Und diese sind sehr vielfältig. Es gibt betreute Angebote für Babys und für Kinder ab drei Jahren bis ins Teenageralter über den ganzen Tag verteilt. Märchenstunde, T-Shirts bemalen, Kinderdisco, Zaubershow und vor allem die gute Betreuung sorgen dafür, dass die Kinder diese Angebote auch liebend gerne annehmen und sich wohlfühlen.

Ruheräume für Eltern

Um alle Angebote des Hotels kennenzulernen und sich einen Überblick zu verschaffen, muss mindestens ein ganzer Tag eingeplant werden. Nebst den betreuten Angeboten bieten die hoteleigene Kletter- und Spielhalle sowie ein grosses Hallenbad, ein Strömungsbecken und eine fünfzig Meter lange Wasserrutsche schon mal ausreichend Aktivitäten also, um die bisweilen auftretenden Überzuckerungen wieder auf ein gesundes Mass zu reduzieren. Derweil können Eltern Saunen und Ruheräume geniessen – wenn sich Zeit dafür findet. Zur Not auch in getrennten Zeitslots, wenn die Kinder gerade wieder irgendwo abgeholt werden müssen oder etwas elterliche Zuneigung nötig ist, um die kurzen emotionalen Tiefs aufzufangen, die auf die grossen Hochs folgen.

Das unbestrittene Highlight des Aufenthalts ist jedoch die Fundorena gleich

Süsse Stunde Gut gestärkt geht die Entdeckungsreise weiter.



Erholung Nicht nur die Kinder kommen auf ihre Kosten. In der Sauna können müde Eltern Kraft tanken.

Gut gesichert Mit Seil und Klettergurt geht es auf die acht Trails des Hochseilparks.

Fotos zvg (2)

Herausforderung In der Fundorena kann sich auf drei Ebenen richtig ausgetobt werden.

neben dem Feldberger Hof, die beim Hotelaufenthalt inkludiert ist. Ein grosser Hochseilpark mit acht immer anspruchsvoller werdenden Trails auf verschiedenen Ebenen fordert die Besucher heraus – nicht nur für Kinder eine hervorragende Möglichkeit, Mut zu beweisen und über sich hinauszuwachsen. Daneben gibt es einen Fun- und Trampolinpark sowie eine Boulder-Arena.

Während die Treppe zu Zeiten des Kurhauses wohl als Laufsteg genutzt wurde, um mondäne Roben zu präsentieren, ist sie heute liebevoll, kindlich dekoriert. Da fahren schon mal Miniaturbergbahnen hoch, oder ein Eichhörnchen versteckt gerade eine Nuss. Hübsche und nette Details gibt es im Feldberger Hof an fast jeder Ecke zu entdecken. Auf den Treppen kreuzen sich die Wege von Kindern, die gerade vom Funpark kommen oder kurz vor dem Abendessen nochmals die Wasserrutsche hinabstürzen wollen. Und später am Abend wird die Lobby oder die Treppe zur Showbühne, wenn die Kinderdisco zwar schon beendet, der Restzucker aber noch abgebaut werden will, bevor die ganze Familie glücklich und zufrieden ins Bett fällt. Im Feldberger Hof liegt der Fokus seit nunmehr mehreren Jahrzehnten auf den Kindern, und damit scheint das einstige Kurhaus auf die richtige Karte gesetzt zu haben. Eine Auslastung von über neunzig Prozent und viele Stammkunden sprechen für sich. Rechnet man Kinderbetreuung und Eintritt in die Fundorena hinzu, relativiert sich auch der Preis von mindestens 1450 Euro für eine vierköpfige Familie für drei Nächte. «So etwas müssen wir unbedingt wieder einmal machen», heisst es noch auf der Rückbank, bevor die Kinder auf der Heimfahrt überwältigt und glücklich wegdösen. ○

Diese Reise erfolgte auf Einladung von Schwarzwald Tourismus GmbH und Hotel Feldberger Hof.
feldberger-hof.de

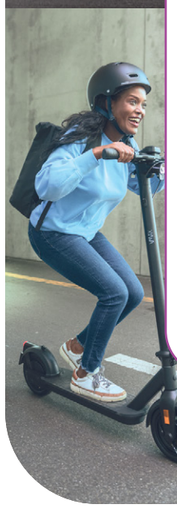
365 Tage auf allen Reisen und Ausflügen geschützt
tcs.ch/eti

Anzeige

microcorner

Kleine Fahrzeuge für kleine Strecken

clever - effizient - günstig - nachhaltig



E-SCOOTER | E-RIDES | E-ROLLER

E-CROSS | E-MOLI | E-MICROCAR

Bei TCS Microcorner erhalten Sie hochwertige, geprüfte E-Mikromobilitätslösungen – unsere Fahrzeuge wurden vom TCS geprüft und sind legal auf Schweizer Strassen fahrbar.

Zufriedenheits-Garantie

Mobilitäts-Garantie

Service-Garantie

Mit 25 km/h unterwegs

einfach - ohne Prüfung - ohne Nummer

Die Ecooter-Modelle M1 und E2 Urban stehen für zeitgemässe, umweltfreundliche Mobilität – ob in der Stadt oder auf dem Land. Mit elegantem Design, hohem Fahrkomfort und emissionsfreiem Antrieb garantieren sie eine leise, entspannte Fahrt. Ob auf dem Weg zur Arbeit, beim Einkauf oder beim spontanen Ausflug: Beide Modelle bringen Sie zuverlässig ans Ziel – und machen jede Fahrt, auch zu zweit, zu einem echten Vergnügen. Dank herausnehmbarem Wechselakku laden sie auch ohne Steckdose in der Garage bequem zu Hause!

M1

ECOOTER

Die coole stressfreie Alternative zum herkömmlichen Töffli. Ab 14 Jahren mit Mofaprüfung oder ab 16 Jahren ohne Führerschein fahrbar. Der E-Roller darf legal auf Fahrradstreifen und Radwegen gefahren werden.

25 km/h | 60 km | 500 W

CHF 1’900.–

Spezialpreis

Exklusiv für TCS Mitglieder

E2 Urban

ECOOTER

Dieser vollwertige E-Roller ist ideal für zwei Personen, mit grosszügigem Sitz und Stauraum. Ein echter Hit! Fahrbar ab 16 Jahren ohne Prüfung in der 25 km/h-Version, auch als 45 km/h erhältlich.

25 km/h | **130 km** | **1500 W**

CHF 3’450.–

EMOLI

mc

Elektromobile für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, die Ihnen die Freiheit zurückgeben. Sie sind erhältlich als 10 km/h, 20 km/h oder 25 km/h Version. Auf Wunsch können bei verschiedenen Fahrzeugen praktische Extras wie Stockhalterung, Dach oder Anhängerkupplung montiert werden.

Preis ab

CHF 3’450.–

TCS Microcorner – kleine Fahrzeuge, grosse Wirkung.
Besuchen Sie uns in Regensdorf oder Bern oder informieren Sie sich online auf www.microcorner.ch – und erleben Sie Mobilität mit Zukunft!

Testfahrten möglich bei TCS Microcorner c/o ETRIX AG:

Riedthofstrasse 122
8105 Regensdorf
+41 43 931 00 45

Tschäppätstrasse / Bernexpo Halle 1.1
3014 Bern
+41 31 533 00 45

Preis inkl. MWST, zuzüglich Versand/Lieferung. Abholung in Regensdorf oder Bern möglich.

Infos und Bestellungen unter:

www.microcorner.ch

info@microcorner.ch

+41 43 931 00 45

Klein, aber so fein

Schweiz auch kulinarisch auf Weltniveau.

Gruyère aus dem Mittelland

Dank des Geschmacksprofils und der feinen Textur setzte sich der Gruyère Surchoix der Käserei Vorderfultigen (BE) gegen 4433 andere Käse durch und gewann 2022 den World Cheese Award. Und es regnet weiter munter Preise.

berg-kaeserei.ch

Gerstensaft aus der Ostschweiz

Auch Bier können wir. Bestes Beispiel ist Schützengarten. Gerade gab's bei den World Beer Awards viermal Gold. Auch 2024 regnete es bei den härtesten Wettbewerben European Beer Star und Swiss Beer Award jeweils zweimal Gold.

schuetzengarten.ch

Steaks in Zürich und Bern

Die «Williams Butchers Table»-Restaurants sind nicht nur die besten Steaklokale der Schweiz. Sie gehören auch zu den 101 weltweit besten Institutionen dieser Art. In den Metzgereien dort kann man das feine Fleisch auch mitnehmen.

williamsbutcherstable.ch

Panettone aus dem Tessin

Panettone mit Ananas oder Nuss – Poncini in Maggia ist berühmt für das Gebäck, das einst in Mailand erfunden wurde. 2021 wurde Inhaber Luca Poncini gar Weltmeister mit einem Schoggi-Panettone, vor zwei Italienern.

panetteria-poncini.ch

GESUND

Was tun, wenn eine allergische Reaktion lebensbedrohlich wird?

Ein anaphylaktischer Schock trifft viele Menschen völlig unvorbereitet – und kann ohne rasche Hilfe tödlich enden. Sonja Hartmann vom aha! Allergiezentrum Schweiz spricht über den Umgang mit schweren allergischen Reaktionen.

Was ist ein anaphylaktischer Schock?
Sonja Hartmann: Es ist eine besonders schwere Form einer allergischen Reaktion und stellt einen akuten medizinischen Notfall dar. Dabei reagiert das Immunsystem überempfindlich auf bestimmte Stoffe (Allergene). Ohne sofortige medizinische Behandlung kann ein anaphylaktischer Schock tödlich enden.

Welche Personengruppen sind vor allem gefährdet?
Besonders gefährdet sind Menschen mit bekannten Allergien gegen Insektengifte, Nahrungsmittel oder bestimmte Medikamente. Auch Personen mit früherer Anaphylaxie haben ein erhöhtes Risiko für schwere Verläufe. Kinder und Jugendliche sind häufig betroffen – bei ihnen stehen oft Nahrungsmittel im Vordergrund, bei Erwachsenen eher Insektengifte oder Medikamente.

Welche Massnahmen sollte man ergreifen, wenn jemand Anzeichen eines anaphylaktischen Schocks zeigt?
Bei Anzeichen einer Anaphylaxie sofort Adrenalin mit dem Autoinjektor verabreichen und den Notruf 144 alarmieren. Betroffene beruhigen, richtig lagern und bei Atem- oder Herzstillstand mit Wiederbelebung beginnen. Antihistaminika und Kortison können ergänzen, ersetzen aber nicht das Adrenalin.

Das ganze Interview finden Sie unter **tcs.ch/anaphylaxie**

Fotos: zvg

Stefan Jaun lebt seine Passion für Mechanik. Privat fährt er einen Honda NSX.

3661

Text und Foto Felix Maurhofer

In dieser Garage stehen millionenteure Ferraris neben Alltagsautos, und genau das macht die Speedlounge in Uetendorf (BE) aus. «Wir sind sowohl für Kunden mit Supersportlern als auch für solche mit normalen Autos da. Was zählt, ist die Leidenschaft für Motoren», sagt Inhaber und Gründer Stefan Jaun. Diese Lounge, wo Kunden neben dem Cheminée sitzend in die Werkstatt hinabschauen können, ist der wahr gewordene Traum des 45-jährigen gelernten Automonteurs. Schon als Dreikäsehoch hat er auf dem Bauernhof in Herbligen die Nähmaschine seiner Mutter zerlegt und wieder zusammengesetzt. Am Wochenplatz in einer Garage konnte er gestandenen Mechanikern über die Schulter gucken, veredelte seine Mopeds und kaufte sich als Übungsobjekt bereits in der 8. Schulklasse einen Mazda RX-7. Der Weg zum Edelschrauber war also gebahnt.

Eine besondere Garage

Die Speedlounge ist Anlaufstelle für spezielle Fälle, quasi die letzte Hoffnung vor dem Schrottplatz. Sind Autoteile nicht mehr erhältlich, werden sie hier kurzerhand selbst hergestellt. «Wichtig sei auch ein weltweites Netzwerk, um an seltene Ersatzteile zu gelangen.» So hätten sie nach monatelanger Suche Bremsen für einen seltenen Maserati Quattroporte II in den USA auftreiben können. Das Wissen und die Kreativität hat sich Stefan Jaun unter anderem als Mechaniker in einem Rennstall angeeignet. Da habe er gelernt, unter hohem Zeitdruck ein Problem zu lösen und zu improvisieren. Danach begann er, sich langsam an die Selbstständigkeit heranzutasten. 2020 realisierte er zusammen mit seiner Frau Mirjam die Speedlounge mit heute fünf Mitarbeitern. Darunter auch eine Mechanikerin und sein Patenkind Fabian Vogel. «Wir ergänzen uns gut. Er kennt sich mit Elektronik aus, und ich bin der Schrauber», betont Jaun.

Jaun weiss, dass sich in Zukunft alternative Antriebe durchsetzen werden. «Trotzdem werde die Leidenschaft für Oldtimer und Supersportler nicht aussterben. Denn Autos mit Geschichte und ideellem Wert bewirken eine starke emotionale Bindung», ist er überzeugt und setzt sich in einen frisch revidierten Ferrari, um ihn einem Kunden abzuliefern. ○

speedlounge.ch

MARKT

FERIEN IN DER SCHWEIZ

La Punt/Ob-Engadin: schöne, sonnige 2½ Zi-Ferienwhg. Tel. 044 720 06 50 www.chesa-arnica.ch

Ascona – ideal für Zwei 2 ½ Zimmer Ferienwohnung www.onlyforfriends.ch

SPANIEN

Zu Vermieten **L´Ametlla de Mar Tres Calas,** schöne Villa (3Whg) direkt am Meer gelegen, Pool, paradiesische Lage. **www.villa-mayr.ch / 0332511727**

FRANKREICH

Zu verk. (Burgund/Côte d'Or): Ehem. Mühle (1750) besond. Gepräges; 2013 stilgerecht restauriert, mit Komfort; 5,6 ha; 2 Whg., Backhaus, Taubenhaus/gîte, Scheunen. Ihre Adresse: SMS an **077 463 16 52**

WOHNWAGEN

Zu kaufen gesucht Wohnwagen-Occasionen ältere bis neuere, fahrbar, Ausweis, Abholung - Barzahlung **Tel. 044/780 99 17**

FERIEN IN ÖSTERREICH

Wandern, Baden, Tanzen, Relaxen - willkommen im Paradies...

7 Verwöhntage mit Halbpension ab € 488,--

A-6335 Thiersee / Tirol • Tel. 0043/5376/5279

www.hagerhof.at

AUTOMOBILE VON A–Z

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen

AUTOANKAUF! PW, Nzf, gerne auch ältere Fzg. Barzahlung. Abholung. Tel. 044 431 51 64

BMW M3 E46 2002, 145000 Km, Silber, Leder hellrot , 19 Zoll Hartge Felgen + 18 Zoll Original Felgen. Frisch Mfk. sehr guter Zustand,1.Hand. Fr. 33500.– 0792504735

Kaufe Autos+Busse,Zust.+km egal, auch unfall.Fair+Barbez.Abholung **079 534 00 11, Mo bis So 24 Std**

DIVERSES

Kaufe Briefmarken+Münzen, Schmuck+Uhren. Sonstige Sammelobjekte auf Anfrage. Bez. faire Preise: **Tel. 041 280 53 89**

Kaufe Modelleisenbahnen alle Marken und Grössen. Auch ganze Sammlungen. Rufen Sie mich bitte an: **052 232 36 17** R. Braun

ZAHNBEHANDLUNG UNGARN **Nach modernen Methoden in neuer Privatklinik in wunderschönen Unterkünften zu ungarischen Preisen. Vor- und Nachbehandlung in der Schweiz F. Oswald Consulting GmbH,** Tel. 071 951 02 71 **Wöchentliche Fahrten.**

Kaufe: Bilder, Bronze, Holzfiguren, Zinn, Tafelsilber, Schmuck, Teppiche, Uhren, Pelze, Krokotaschen etc. **Faire Preise. 044 558 77 41**

Das meistgelesene Magazin der Schweiz

Kleininserate aufgeben

Touring Club Schweiz

Frau Vanessa Ukoh
Frau Chantale Hofer
E-Mail: anzeigen@tcs.ch

touring

Frisch gefiltertes Wasser geniessen

BRITA On Tap Pro V-MF

Reduziert 99,99% der Bakterien sowie PFAS*, Chlor, Pestizide und Mikroplastik – direkt aus deiner Küchenarmatur.

Jetzt nur
CHF 55.90
statt CHF 69.90
20% Rabatt mit Code **TCS20** im shop.brita.ch bis 31.10.2025

*wie PFOS/PFOA. Getestet nach JWPAS B.210.

BRITA

touring Impressum

Magazin des Touring Club Schweiz

Herausgeber
Touring Club Schweiz
Postfach 820, 1214 Vernier (GE)

Chefredaktor
Felix Maurhofer (fm)

Stv. Chefredaktor
Dino Nodari (dno)

Redaktion
Jérôme Burgener (jb)
Dominic Graf (dg)
Juliane Lutz (jl)
Philippe Rawyler (pra)
Daniel Riesen (dan)
Pascale Stehlin (pst)

Art Director
Alban Seeger

Fotograf/Bildredaktion
Emanuel Freudiger (ef)

Layout
Sara Bönzli
Stephan Kneubühl
Andreas Waber
Mathias Wyssenbach (mw)

Korrektorat
Susanne Troxler (D)
Michela Ferrari (I)
Madeleine Röthlisberger (F)

Übersetzungen
Grazia Annen (I)
Philippe Rawyler (F)

Redaktionsadresse
Touring Club Schweiz
Redaktion Touring
Poststrasse 1
3072 Ostermundigen
+41 58 827 35 00
touring@tcs.ch

Auflage
Ausgabe in Deutsch: 706 058
Totalauflage: 1 138 455

Verlag/Medienmarketing
Cumi Karagülle

Inserate
Roger Müller, Leiter Verkauf
Chantale Hofer, +41 79 123 45 33
Vanessa Ukoh, +41 76 536 81 99
anzeigen@tcs.ch

Abonnement
Für Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen. Der «Touring» erscheint zehnmal jährlich.

Adressänderungen und Anliegen zur Mitgliedschaft
tcs.ch/login
Oder unter Angabe der Mitgliedernummer direkt an:
Touring Club Schweiz
Postfach 820, 1214 Vernier
058 827 27 27, info@tcs.ch

Alle Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangte Manuskripte wird jede Haftung abgelehnt.

Herstellung
CH Media Print AG,
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau
Vogt-Schild Druck AG, Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen

gedruckt in der schweiz

LESERQUIZ

Lesen Sie das Magazin aufmerksam durch, um die Quizfrage korrekt beantworten zu können.

In welchem Berufsfeld war Haby Diaw früher tätig? Und welchen Beruf übt sie heute aus?

Teilnahme gratis bis am 26.10.2025 auf **touring.ch/leserquiz**

A Früher Verlag, heute Buschauffeuse

B Früher Verlag, heute Lokführerin

C Früher Verlag, heute Taxichauffeuse

Preis: 1 Fahrtrainings-Gutschein von TCS Training im Wert von 100 Franken.
tcs.ch/fahrkurse

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des «Touring» in der Schweiz und in Liechtenstein. Ausgenommen sind TCS-Mitarbeitende und deren Familienangehörige. Die Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt. Zum Quiz wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Leserbriefe

Akustisches Fussgängerwarnsystem (VSP)

«Touring» 9/2025, Titelstory

Auf Seite 13 lese ich, dass «Elektro- und Hybridfahrzeuge in der Schweiz obligatorisch ein Warnsignal bei niedriger Geschwindigkeit (VSP) haben müssen». In der Garage früher schon gefragt, wieso mein Volvo V60 Hybrid (2022) nur bei Rückwärtsfahrt warnt, aber man kein Warnsignal nachrüsten könne, sagte man mir, ich könne jederzeit den Benzinmotor starten und sei so hörbar. Ausserdem wäre dies eine EU-Vorschrift für Hybride. Was gilt nun? Soll ich mich bei Volvo durchsetzen? Bei 10 km/h in Parkhäusern laufen mir allzu oft Fussgänger vors lautlose Auto.

P. Eglauf @

Antwort des TCS-Experten: Das künstliche Fahrgeräusch ist von der EU-Verordnung Nr. 540/2014 vorgeschrieben. Seit 1. Juli 2021 müssen alle in der EU neu zugelassenen Elektro- und Hybridfahrzeuge, die einen rein elektrischen Betrieb ermöglichen, mit einem VSP bzw. AVAS (Acoustic Vehicle Alerting System) ausgerüstet sein. Die Schweizer Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) hat diese Vorschriften übernommen. Beim AVAS erfolgte dies jedoch verzögert. Bis zum 31. März 2024 hiess es im Artikel 82 noch: «Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb dürfen (…).» Erst seit dem 1. April 2024 hat die Formulierung verpflichtenden Charakter. Der Einwand, eine nachträgliche Installation sei nicht möglich, ist glaubwürdig. Nachrüstlösungen von Zubehöranbietern, die über eine internationale Zulassung nach UNECE-Regelung 138 verfügen und vom Strassenverkehrsamt akzeptiert werden, sind uns nicht bekannt. Der Hinweis, den Benzinmotor zu starten, um hörbar zu sein, ist pragmatisch. Unsere Empfehlung: Wenn Sie dies öfters tun, fahren Sie ab und zu mindestens eine Viertelstunde im Benzinmodus weiter – Sie bringen so den Motor wieder einmal auf Betriebstemperatur.

TCS Test & Technik

Präzisierung

«Touring» 9/2025, Innovativ

Tauchscooter und Tauchschlitten wie der Seabob F9 sind in der Schweiz nicht für die Allgemeinheit, sondern nur für bestimmte Berufsgruppen und nur für den Einsatz unter Wasser zugelassen. Zudem ist die Nutzung von Surfbrettern und SUP mit Elektroantrieb hierzulande nicht erlaubt.

Redaktion Touring

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und führt keine Korrespondenz. Zuschriften sind auch via E-Mail (touring@tcs.ch) möglich. Leserbriefe erscheinen ebenfalls in der Onlineausgabe des «Touring». **touring.ch**

Die zwei Schweine trotteten gemütlich auf den Čakorpass – und wir schlichen mit der Ente im ersten Gang hinterher.

Mit der Ente nach Istanbul

An Ostern 1965 fuhren wir mit dem Döschwo nach Österreich – zwei Stangen Zigaretten und zehn Tafeln Schokolade im Gepäck. In Lienz übernachteten wir bei Bekannten.

Auf dem frisch geöffneten, steilen Wurzenpass empfingen uns die jugoslawischen Grenzbeamten mit einem Sliwowitz: Wir seien dieses Jahr die ersten Schweizer. Man stelle sich das heute einmal vor! Via Ljubljana ging's auf der einzigen Hauptstrasse bis Belgrad. Nach der Stadtbesichtigung fuhren wir Richtung Bulgarien. Die Einreiseprobleme lösten wir in mehrsprachigem Palaver.

Bei einem Halt wollte uns eine Mutter tatsächlich ihr Töchterchen in ein Internat in die Schweiz mitgeben! Anfrage abgelehnt. Endlich erfolgte der Grenzübertritt in die Türkei: Istanbul – erster Blick aufs Marmarameer. Auf dem Camping trafen wir überraschend zwei Kollegen aus unserem Dorf. Es folgten Stadtbesichtigung, Ausflug ins asiatische Istanbul und ans Schwarze Meer.

Den südlichsten Punkt unserer Reise erreichten wir in Thessaloniki. Platter Hinterpneu, Radwechsel. In Skopje half ein halbes Päckchen Zigaretten, eine Garage zur Pneureparatur zu finden. Wir fuhren alsdann durch den heutigen Kosovo auf den Čakorpass (1849 m ü. M.), knapp vom Schnee geräumt, mit Schneemauern auf beiden Seiten. Plötzlich liefen vor uns zwei Schweine – Überholen unmöglich. So schlichen wir im ersten Gang hinterher, bis die Tiere auf der Passhöhe abzweigten. Von hier aus ging's hinunter an die Adria. Noch im Zelt liegend, kauften wir bei einer Bäuerin frische Eier fürs Frühstück, und das am Ostersonntagmorgen!

Und schon wieder ein platter Hinterradpneu, mittlerweile Nummer 4 … Der Adria entlang ging es weiter heimwärts über Dubrovnik, Split, Triest nach Meran (I), mit der Idee, einen Berufskollegen zu besuchen. Mit der Fahrt über den Julierpass, dem höchsten Punkt unserer Osterreise, beendeten wir den spektakulären Ausflug. ○

Franz und Röbi

«Die Grenzbeamten empfingen uns mit Sliwowitz: Wir seien dieses Jahr die ersten Schweizer.»

Gesucht: Leserbilder

Das erste Fahrzeug vergisst man nie. Auch nicht, was damit alles erlebt wurde. Erzählen Sie uns Ihre kuriose, spannende oder abenteuerliche Geschichte. Senden Sie uns das Bild und den Text zu.
touring@tcs.ch

Foto zvg, Montage Touring / Illustrationen: iStock

10/25

clubshop

Jetzt den neuen TCS Clubshop für Mitglieder entdecken.

Schweizer Reisespiel-Set

Art. Nr. TCS-00033

CHF Mitgliederpreis

26.90

Kartuschen-Gaskocher

Art. Nr. TCS-01048

CHF Mitgliederpreis

47.90

Kofferraum-Organisierer

Art. Nr. TCS-00001

CHF Mitgliederpreis

69.-

TCS Clubshop Partnerschaft WENGER®

TCS Clubshop – der neue Mitglieder-shop des TCS

Michael Leiser
Leiter TCS Clubshop

Liebe TCS-Mitglieder

Mit Stolz und Freude präsentiere ich Ihnen den TCS Clubshop, der an die Stelle des Touringshop tritt. Das handverlesene Sortiment widerspiegelt, was den TCS ausmacht: Wir sind Experten, wenn es um Mobilität, Camping, Reisen und Sichtbarkeit geht. Das Motto „TCS immer an meiner Seite" müssen auch unsere Produkte erfüllen und Ihnen zuverlässige, nützliche Helfer sein, wenn Sie unterwegs sind. Dabei denken wir oftmals einen Schritt voraus und bieten Ihnen Lösungen für das Unerwartete. Das beste Beispiel dafür ist das Rettungswerkzeug, das wir Ihnen als erstes Produkt aus dem neuen Sortiment vorstellen. Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, was Sie tun müssten, um sich schnell aus Ihrem Auto zu befreien? Mit dem Rettungswerkzeug, das Sie hoffentlich nie brauchen werden, können Sie den Gurt durchschneiden und die Scheibe aufbrechen. Von der Qualität unserer Produkte sind wir übrigens so sehr überzeugt, dass wir Ihnen zur gesetzlichen Garantie von zwei Jahren ein zusätzliches Jahr gewähren – insgesamt also drei Jahre. Alle Vorteile, die Sie durch den Einkauf im TCS Clubshop haben, finden Sie nebenan aufgelistet. Nicht nur die Ausrichtung des Sortiments und die Auswahl der Produkte ist neu – auch den Online-Shop haben wir komplett neu aufgesetzt. Unter www.clubshop.ch finden Sie viele weitere Angebote übersichtlich präsentiert. Abonnieren Sie auch gleich unseren E-Mail-Newsletter, um keine attraktiven Neuigkeiten zu verpassen!
Vorbeischauen lohnt sich; wir freuen uns auf Ihren Besuch auf www.clubshop.ch.

Herzliche Grüsse
Michael Leiser
Leiter TCS Clubshop

Rettungswerkzeug 2er Set

Art. Nr. TCS-00016

Ernstfall: Sicher, robust, griffbereit. Kompaktes Notfall-Tool aus hochwertigem Aluminium mit integriertem Gurtmesser und Glasbrecher. Erlaubt schnelle Hilfe beim Fahren oder unterwegs.

CHF Mitgliederpreis
29.90

Im Notfall eine Lösung griffbereit!

Ihre Vorteile

Produkte ausgewählt vom Profi

Alle unsere Produkte sind von Profis sorgfältig und speziell für Sie ausgesucht worden.

3 Jahre Garantie

Auf alle Artikel aus dem TCS Clubshop erhalten Sie 3 Jahre Garantie, also 1 Jahr mehr als gesetzlich vorgeschrieben.

Gratis Lieferung ab 100 CHF Bestellwert

Ab einem Bestellwert von CHF 100 ist der Versand kostenlos.

Lieferung innert 1-3 Tagen bei Bestellung bis 12:00 Uhr

Bestellen Sie bis 12.00 Uhr und erhalten Sie Ihre Lieferung spätestens in 72 Stunden, in der Regel aber schneller.

5% Cashback TCS Travel / Member Mastercard

5% Cashback mit der TCS Travel oder Member Mastercard bei Ihren Einkäufen!

Ein Kissen im Wert von CHF 29.90 gratis zu Ihrem Skross Welt-Adapter!

SKROSS® ADAPT TO THE WORLD

Skross Welt-Adapter

Art. Nr. TCS-00059

Angeschlossen: Weltreiseadapter für ungeerdete Geräte in über 220 Ländern. Mit einem USB-C- und einem USB-A-Anschluss, austauschbarer Sicherung und kompaktem Design – optimal für internationale Reisen. Wichtig: Kein Spannungswandler.

CHF Mitgliederpreis

44.90

Online mehr über das Angebot erfahren.

Auto

Auf der Strasse.

Ein zweites Zuhause - Ihr Auto unkompliziert und bequem ausrüsten für einen angenehmen Alltag und entspannte Reisen. Entdecken Sie clevere Lösungen, die Komfort, Sicherheit und Stil vereinen.

Kofferraum-Organisierer

Art. Nr. TCS-00001

Aufgeräumt: Dieser praktische Organizer bietet strukturierte Aufbewahrung im Kofferraum und verfügt über eine integrierte Kühlbox. Mehrere Aussentaschen sorgen für zusätzlichen Stauraum für Kleinteile.

CHF Mitgliederpreis
69.-

Warnweste Familien-Set

Art. Nr. TCS-00013

Sichtbar: Praktisches Warnwesten-Set für hohe Sichtbarkeit: 2 Westen für Erwachsene, 2 für Kinder. Reflektierend, kompakt verstaubar. Sorgt für die Sicherheit der ganzen Familie.

CHF Mitgliederpreis
24.50

Faltbarer Trolley

Art. Nr. TCS-00010

Platzwunder: Der faltbare und tragbare Trolley mit grossen Rollen ist ideal für den Einsatz auf unebenem Gelände – ob beim Camping, Einkaufen oder im Haushalt. Die robuste Konstruktion sorgt für hohe Tragfähigkeit, während das klappbare Design eine platzsparende Aufbewahrung ermöglicht. Schnell einsatzbereit und leicht zu verstauen - ein praktisches Tool für vielfältige Anwendungen.

CHF Mitgliederpreis

59.90

Joie i-Traver Kindersitz

Art. Nr. TCS-00041

Mitwachsend: Sicherer, komfortabler Autositz ab 3,5 Jahren bis zum Ende der Kindersitzpflicht. Mit Isofix oder Fahrzeuggurt nutzbar. Kopfstütze mit Memory-Schaum für optimalen Seitenaufprallschutz. Höhe, Sitzfläche, Rückenlehne verstellbar – wächst flexibel mit. Bezug abnehm- und waschbar.

CHF Mitgliederpreis

169.90

Joie

Komfort und Schutz, der mit Ihrem Kind flexibel mitwächst.

Digitale Akku-Luftpumpe

Art. Nr. TCS-00008

Volle Puste: Leistungsstarke Luftpumpe aus Kunststoff mit automatischer Abschaltung und digitaler Druckanzeige (bis 120 psi / 8,25 bar). Ausgestattet mit 2000 mAh Akku, mehreren Ventiladaptern, integrierter Taschenlampe und Warnlicht.

CHF Mitgliederpreis

54.–

Felgenbaum

Art. Nr. TCS-00060

Winterschlaf: Mit diesem Felgenbaum lagern Sie Ihre Reifen fachgerecht. Druckstellen- und Schwitzwasserbildung werden effektiv verhindert. Dank den 4 Lenkrollen kann der Felgenbaum leicht bewegt werden.

Lieferumfang beinhaltet praktische Reifenabdeckung.

CHF Mitgliederpreis

64.90

Online mehr über alle Auto-Produkte erfahren.

Der TCS empfiehlt, von **Oktober bis Ostern mit Winterreifen zu fahren.** Der genaue Zeitpunkt für den Reifenwechsel hängt jedoch von den Wetterbedingungen ab. Wenn es kalt wird oder Schnee liegt, sollten die Reifen früher gewechselt werden.

Travel

In den Ferien.

Reisen, wie Sie es lieben. Individuell, flexibel und gut vorbereitet. Unsere Auswahl unterstützt Sie dabei, **entspannt ans Ziel** zu kommen und unvergessliche Erlebnisse zu geniessen.

Erste-Hilfe-Sets

Griffbereit: Unsere Erste-Hilfe-Sets bieten für jede Situation die passende Ausstattung. Vom handlichen Reisebegleiter über das unverzichtbare Auto-Set bis hin zum umfassenden Familien-Koffer: So sind Sie in Alltag und Notfällen stets gut vorbereitet.

Eine detaillierte Auflistung des Inhalts finden Sie online unter www.clubshop.ch

Auto-Set

Art. Nr. TCS-00057

CHF Mitgliederpreis

19.90

Familien-Set

Art. Nr. TCS-00014

CHF Mitgliederpreis

59.–

Reise-Set

Art. Nr. TCS-00015

CHF Mitgliederpreis

18.90

Wendbares Daunen-Gilet

Art. Nr. TCS-00024 Herren

Art. Nr. TCS-00025 Damen

Vielseitig: Leichtes, wendbares Gilet mit nachhaltiger RDS-Daunenfüllung. Vielseitig tragbar, hoher Tragekomfort - perfekt für wechselhaftes Wetter.

CHF Mitgliederpreis

69.90

Chipolo POP Bluetooth-Tracker

Art. Nr. TCS-00026

Suchhilfe: Bluetooth-Tracker zur schnellen Ortung verlegter Gegenstände wie Schlüssel, Tasche oder Rucksack. Einfach per App oder Find My Network finden - kompakt, leicht und zuverlässig im Alltag. Ein Must-have für Vielreisende.

CHF Mitgliederpreis

34.90

Schweizer Reisespiel-Set

Art. Nr. TCS-00033

Unterhaltung: Vielseitiges Reisespiel-Set mit 6 magnetischen Brettspielen wie Schach, Backgammon, Mühle, sowie Yatzy mit Schreibblock und original Schweizer Jasskarten. Die Klassiker sorgen für Spielspass für die ganze Familie.

CHF Mitgliederpreis

26.90

EasyNap Reisekissen

Art. Nr. TCS-00028

Bequem unterwegs: Innovatives Nackenkissen mit Memory Foam für ergonomische Unterstützung von Kopf, Nacken und Schultern. Verstellbarer Verschluss, atmungsaktives CoolPass-Gewebe gegen Schwitzen, abnehmbarer und waschbarer Bezug.

CHF Mitgliederpreis

34.90

Online mehr über alle Reise-Produkte erfahren.

TCS TIPP

ETI Schutzbrief

Sorgenfrei und unbeschwert den Urlaub geniessen? ETI Schutzbrief erhalten Sie einen Reiseschutz, der weit mehr Leistungen umfasst als eine gewöhnliche Reiseversicherung.**www.eti.tcs.ch**

Camping & Outdoor

In der Natur.

Ob Natur pur oder gemütlicher Zeltplatz - mit der richtigen Ausrüstung wird jedes **Outdoor-Erlebnis zum Genuss.** Praktisch, durchdacht und bereit für jedes Abenteuer mit **Brunner Outdoor in Motion.**

Bequemer Klappstuhl

Art. Nr. TCS-01023

Wohlfühlkomfort: Passgenau auf Ihre Körpergrösse abgestimmt – in drei Grössen erhältlich. Die siebenfach verstellbare Rückenlehne passt sich Ihren Bedürfnissen an, und die bequeme Allwetter-Polsterung macht den Stuhl zu Ihrer persönlichen Wellness-Oase.

CHF Mitgliederpreis

ab 110.90

150Kg

Extra Comfort

Online mehr über die Camping & Outdoor Produkte erfahren.

Geschirrset Dolomit Grau (16 Stk.)

Art. Nr. TCS-01041

Hochwertiges Esserlebnis: Die originelle Steingut-Optik und das bruchfeste und leichte Material machen dieses rutschfeste Geschirrset ideal für das Camping und Outdoor-Abenteuer mit Stil. Set à 16 Stk.

CHF Mitgliederpreis

113.90

Kochbox

Art. Nr. TCS-01036

Platzwunder: Sekundenschneller Auf- und Abbau dieser hochwertigen Kochbox mit stabilem Aluminium-Klapprahmen. Langlebig, leicht zu reinigen und elegant. Im geschlossenen Zustand sehr kompakt, daher leicht zu transportieren und zu verstauen.

CHF Mitgliederpreis

204.90

zusammengeklappt

Bollerwagen

Art. Nr. TCS-01032

Transportstark: Der faltbare Cargo Prime Bollerwagen ist die ideale Lösung für den mühelosen Transport auf weichem und unebenem Untergrund. Mit extra breiten Rädern und hohen Seitenwänden lässt sich dieser robuste Wagen mühelos über Sand, Gras und andere schwierige Unterlagen manövrieren.

CHF Mitgliederpreis

208.90

Heizlüfter

Art. Nr. TCS-01055

Behagliche Wärme: Kompakter Keramik-Heizlüfter mit PTC-Heizelement, robustem Kunststoffgehäuse und Thermostat.
Ideal für Caravans, Wohnmobile und Vorzelte – sorgt für schnelle, gleichmässige Wärme.

CHF Mitgliederpreis

37.90

Kartuschen-Gaskocher

Art. Nr. TCS-01048

Flexible Küche: Ob drinnen oder draussen: Tragbarer Gaskartuschenkocher mit Flammenregler, Piezozündung und Zündsicherheitsthermoelement. Topfträgerplatte und Kartuschenabdeckung aus rostfreiem Stahl.Optimale Leistung dank einem speziellen Zweiflamm-Brenner.

CHF Mitgliederpreis

47.90

BRUNNER OUTDOOR IN MOTION

Seit den 1960er-Jahren steht die Firma Brunner für Leidenschaft, Qualität und Innovation. Als Familienbetrieb entwickelt sie mit viel Herzblut Outdoor- und Camping-Ausrüstung, die durch fundiertes Wissen, grosse Professionalität und persönlichen Enthusiasmus überzeugt. Nachhaltigkeit und regionale Verbundenheit sind Werte, welche die Firma antreiben. Lassen auch Sie sich von der Erfahrung und Liebe zur Natur der Firma Brunner begeistern – damit Ihr nächstes Abenteuer unvergesslich wird!

Visibility

In der Nacht.

Im Verkehr wird man schnell übersehen. Das wollen wir ändern, denn jeder Unfall ist einer zu viel. Ein erster Schritt zu **mehr Sicherheit ist mehr Sichtbarkeit.**

Trench Beige – Reflektierender Trench

Art. Nr. TCS-02201

Allrounder: Dank reflektierender Details bleiben Sie auch in der Nacht und bei schlechtem Wetter sichtbar. Ausgestattet mit einem Reverskragen, einer Rückenklappe und weichem Futter, ist dieses Statement-Piece ein idealer Begleiter im Alltag.

CHF Mitgliederpreis

99.95

Darknight Grey – Reflektierende Weste

Art. Nr. TCS-02200

Sichtbarkeit: Das atmungsaktive Material sorgt für hohen Tragekomfort, während die reflektierenden Elemente für maximale Sichtbarkeit im Strassenverkehr sorgen. Mit verlängertem Rückenteil und Zwei-Wege-Reissverschluss ist die Weste ideal für Velofahrer.

CHF Mitgliederpreis

49.95

Reflektierende Sicherheitsjacke 9-12 Jahre

Art. Nr. TCS-10021

Junge Veloenthusiasten: Diese verstellbare Ganzjahresweste bietet jungen Velofahrern zwischen 9 und 12 Jahren (Grössen: 140-152 cm) maximale Sicherheit im Strassenverkehr. Dabei sehen sie auch noch cool aus – egal ob auf den Schulweg, beim Training oder in der Freizeit.

CHF Mitgliederpreis

22.–

Reverse Navy – Reflektierende Wendejacke

Art. Nr. TCS-02203

Flexibilität: Diese innovative Wendejacke passt sich Ihrem Stil an und sorgt gleichzeitig für maximale Sichtbarkeit auf den Strassen. Leicht wattiert, wird Sie ie Weste während der Übergangszeit angenehm warm (aber nicht zu warm!) halten.

CHF Mitgliederpreis

129.95

Orion Grey – Reflektierende Jacke

Art. Nr. TCS-02202

Komfort: Mehr als nur eine reflektierende Weste – dieses stylische Accessoire mit Schimmer-Effekt passt zu jedem Outfit.
Die sportliche Weste überzeugt durch ihr modernes Design und reflektierende Elemente, die aus bis zu 150 Metern Entfernung in der Dunkelheit für zusätzliche Sicherheit sorgen.

CHF Mitgliederpreis

59.95

Online mehr über alle Visibility-Produkte erfahren.

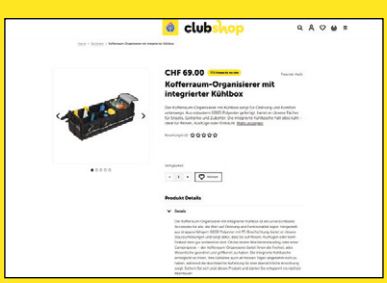
Wie finde ich die TCS Produkte online?

1. Gehen Sie auf die TCS Clubshop Webseite: www.clubshop.ch

Mit dem QR-Code direkt auf www.clubshop.ch

2. Klicken Sie auf die Lupe oben rechts. Danach können Sie das Produkt mit Artikelnummer oder Namen suchen.

3. Zu jedem Produkt finden Sie detailierte Angaben:



WENGER®

Ein Reiseset im Wert von CHF 14.90 gratis zu jedem Koffer!

Jetzt zugreifen: Beim Kauf eines Koffers schenken wir Ihnen ein hochwertiges TCS Reiseset dazu! Nur solange der Vorrat reicht.

Prymo Large
Art. Nr. TCS-02102

CHF Mitgliederpreis
107.90

Prymo Medium
Art. Nr. TCS-02101

CHF Mitgliederpreis
92.90

Prymo Small
Art. Nr. TCS-02100

CHF Mitgliederpreis
82.90

TCS Clubshop Partnerschaft

Zwei Unternehmen mit langer Tradition – Wenger wurde 1893, der TCS 1896 gegründet – bilden eine ideale Partnerschaft, die echten Mehrwert für Reisen und Alltagsleben schafft.

City Upgrade 15 L
Art. Nr. TCS-02101

CHF Mitgliederpreis
59.90

Carbon Rucksack 30 L
Art. Nr. TCS-02108

CHF Mitgliederpreis
72.90

Mini- Kofferwaage
Art. Nr. TCS-02104

CHF Mitgliederpreis
15.90

TCS ETI Schutzbrief:
Wohin Sie Ihre Ferien auch führen,
der beste Schutz reist mit.

Ob medizinischer Notfall, verpasster Anschlussflug oder Autopanne im Ausland – wir stehen Ihnen rund um die Uhr zur Seite.

Jetzt TCS ETI Schutzbrief abschliessen.

tcs.ch/eti

TCS Verkehrsrechtsschutz – Gut gewappnet durch die dunkle Jahreszeit.

Ob Regen, Nebel oder schlechte Sicht: Bei widrigen Strassenverhältnissen ist ein Unfall schnell passiert und ein Rechtsstreit kann drohen. Gut, wenn man da den TCS Verkehrsrechtsschutz an seiner Seite hat, der sich mit viel Erfahrung für Ihr Recht einsetzt.

- Über 80 Anwälte, Juristinnen und Rechtsberatende, die Ihnen im Streitfall kompetent zur Seite stehen.
- Schadendeckung von bis zu CHF 1 Mio. pro Rechtsfall. Übernahme von Anwalts-, Verfahrens- und Expertisekosten.
- Seit 55 Jahren Ihr verlässlicher Partner bei rechtlichen Fragen und der Wahrung Ihrer Interessen.

Mehr erfahren:
club.tcs.ch/verkehr

Neu: Ein Traum aus 1001 Nacht – bequem im Schweizer 5-Sterne-Reisecar vor Ort

Marokkos Königstädte

8 Reisetage, inkl. Halbpension, ab nur

Fr. 1999.-

im Doppelzimmer

REISEHIT 79

Diese eindrucksvolle Rundreise führt uns zu den grossen Kulturschätzen Marokkos – und tief hinein in die Farben, Düfte und Gegensätze dieses faszinierenden Landes. Wir erleben Königsstädte wie Fès, Marrakesch und Rabat, durchqueren die goldene Wüste bei Erfoud und folgen der wilden Atlantikküste bis ins grüne Rif-Gebirge. Marokko wie aus 1001 Nacht – lebendig, authentisch und voller Lebensfreude. Und das Beste: Wir reisen während der ganzen Tour im eigenen Schweizer 5-Sterne-Reisecar – komfortabel, begleitet und mit gewohnt hoher Qualität.

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Anreise nach Afrika
Fahrt im komfortablen Extrabus ab gewähltem Einsteigeort zum Flughafen Zürich. Am Mittag Direktflug mit SWISS nach Málaga, wo bereits unser eigener Schweizer 5-Sterne-Reisecar bereitsteht. Weiterfahrt nach Algeciras und Fährüberfahrt über die Strasse von Gibraltar – willkommen in Afrika! Transfer ins Hotel in Tanger, spätes Nachtessen.

2. Tag – Tanger – Königsstadt Fès
Fahrt nach Fès, der ältesten der vier marokkanischen Königsstädte. Die Altstadt gehört zum UNESCO-Welterbe – wir tauchen bei einer geführten Besichtigung ein in ihre Gassen, entdecken eine Koranschule und geniessen Minztee in einem traditionellen Innenhof. Nachtessen und Übernachtung in Fès.

3. Tag – Durchs Atlasgebirge in die Wüste
Eine eindrucksvolle Fahrt durch die Täler und Pässe des Mittleren Atlas bringt uns nach Erfoud am Rand der Sahara – eine Stadt wie aus einem Wüstenfilm. Wer mag, schlendert über den Souk. Gemeinsames Nachtessen und Übernachtung.

4. Tag – Strasse der Kasbahs
Wir folgen der legendären «Strasse der Kasbahs» – mit Oasen, Dattelpalmen, Lehmburgen und Berberdörfern. Gegen Abend erreichen wir Ouarzazate, das Tor zur Wüste. Nachtessen und Übernachtung.

5. Tag – Rotes Marrakesch & Fantasia-Show
Über den Tizi-n-Tichka-Pass gelangen wir nach Marrakesch. Bei einer Stadtführung erleben wir am Nachmittag den Bahia-Palast, El-Badi, die Gärten und den Platz Djemaa el Fna. Abends erwartet uns die berühmte Fantasia-Show mit Reitkunst, Musik und marokkanischem Festmahl im Chez Ali.

6. Tag – Casablanca & Hauptstadt Rabat
Fahrt entlang der Atlantikküste nach Casablanca mit Besuch der monumentalen Hassan-II.-Moschee – eine der grössten Moscheen der Welt, spektakulär am Meer gelegen. Danach Weiterfahrt nach Rabat, elegante Hauptstadt Marokkos. Nachtessen und Übernachtung.

7. Tag – Königliches Rabat & Tanger
Am Morgen Stadtführung in Rabat mit Hassan-Turm, Mausoleum Mohammeds V. und Chellah. Danach Fahrt durch das fruchtbare Rif-Gebirge nach Tanger. Nachtessen und Übernachtung.

8. Tag – Heimreise über die Meerenge
Fährüberfahrt von Tanger nach Algeciras, Weiterfahrt nach Málaga. Rückflug mit SWISS nach Zürich am späten Nachmittag, anschliessend Rückfahrt mit dem komfortablen Extrabus zu den Einsteigeorten.

REISEGARANTIE

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt im komfortablen Extrabus ab/bis Flughafen Zürich
- ✓ Linienflug mit SWISS Zürich–Málaga–Zürich in Economy Class
- ✓ Flugnebengebühren, Taxen & Kerosinzuschläge
- ✓ Fährüberfahrt Algeciras–Tanger–Algeciras
- ✓ Rundreise im eigenen, modernen Schweizer 5-Sterne-Reisecar ab/bis Málaga
- ✓ 7 Übernachtungen in gehobenen Mittelklasse- und Erstklassehotels
- ✓ 7 x Frühstück im Hotel
- ✓ 6 x Abendessen in den Hotels
- ✓ 1 x Abendessen & Fantasia-Show im Chez Ali, Marrakesch
- ✓ Stadtführungen in Fès, Marrakesch & Rabat
- ✓ Eintritt & Besuch einer Koranschule in Fès
- ✓ Teepause mit marokkanischem Minztee
- ✓ Eintritte: Bahia-Palast, El-Badi-Palast, Hassan-II.-Moschee, Chellah
- ✓ Lokale, qualifizierte Reiseleitung in Marokko
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Wählen Sie Ihr Reisedatum

22. Februar -1. März 2026

12. - 19. März 2026

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer

in gehobenen Mittelklasse- & Erstklassehotels

Fr. 1999.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 350.-
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Einstiegsorte für den Transfer zum/vom Flughafen Zürich:
Thun, Bern, Roggwil, Aarau, Sargans, St. Gallen, Wil SG

reka *Noch mehr sparen -* bis 100% REKA-Checks!

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! **Tel. 0848 00 77 88** **www.car-tours.ch**

AZB
CH-1214 Vernier
P.P./Journal

Post CH AG
touring

TONI

Neu: Exklusive Adventsgala mit Francine Jordi & den Calimeros!

Advent auf Gut Aiderbichl

Exklusive Privatkonzerte nur für car-tours.ch Gäste!

Zauberhafte Adventsmärkte in Innsbruck & auf Gut Aiderbichl!

3 Reisetage inkl. Halbpension & Konzerteintritt, ab nur

Fr. 499.-

im Doppelzimmer

REISEHIT 22

Weihnachtsmarkt auf Gut Aiderbichl

Berührende Tiergeschichten

Innsbrucker Advent

Erleben Sie ein Adventswochenende voller Glanz, Musik und Emotionen! Nur bei car-tours.ch geniessen Sie exklusive Privatkonzerte mit Francine Jordi und den Calimeros – einzigartig in festlicher Vorweihnachtsstimmung. Dazu bezaubernde Weihnachtsmärkte in Innsbruck und auf Gut Aiderbichl, besinnliche Momente im berühmten Tierparadies und ein stimmungsvolles Rahmenprogramm. Ein unvergessliches Erlebnis – zum unschlagbar günstigen Superpreis!

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag, Freitag, 5. Dezember 2025 – Anreise & Christkindlmarkt Innsbruck
Im komfortablen Extrabus reisen wir via Ostschweiz nach Innsbruck. Die festlich geschmückte Alpenstadt empfängt uns mit einem der schönsten Christkindlmärkte Europas. Vor dem „Goldenen Dachl" erstrahlt der riesige Weihnachtsbaum, während die Stände nach gebrannten Mandeln und Glühwein duften. Anschliessend Weiterfahrt in die Kitzbüheler Alpen, wo wir im Hotel herzlich empfangen werden und ein feines Abendessen geniessen.

2. Tag, Samstag, 6. Dezember 2025 – Advent auf Gut Aiderbichl & Galaabend
Ein Tag voller Emotionen! Auf Gut Aiderbichl, dem wohl bekanntesten Tierparadies Europas, erfahren wir berührende Geschichten geretteter Tiere, die hier ein Zuhause gefunden haben. Danach bleibt Zeit, den romantischen Weihnachtsmarkt mit seiner lebendigen Krippe zu geniessen. Am Abend folgt der Höhepunkt: die exklusive Adventsgala in Kirchberg – mit Glühweinempfang und privaten Konzerten von Francine Jordi und den Calimeros. Ein unvergesslicher Abend, nur für unsere Gäste!

3. Tag, Sonntag, 7. Dezember 2025 – Heimreise
Nach einem gemütlichen Frühstück treten wir voller Adventsstimmung die Heimreise an.

REISEGARANTIE

reka *Noch mehr sparen -* bis 100% REKA-Checks!

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt im komfortablen Extrabus
- ✓ 2 Übernachtungen im guten Mittelklassehotel
- ✓ 2 x Frühstück im Hotel
- ✓ 2 x Nachtessen im Hotel
- ✓ Besuch Weihnachtsmarkt Innsbruck
- ✓ Spannende Führung auf Gut Aiderbichl
- ✓ Besuch Weihnachtsmarkt Gut Aiderbichl
- ✓ Eintritt und reservierte Plätze für die exklusive Adventgala mit Francine Jordi und den Calimeros am 6.12.2025 in der Arena 365 in Kirchberg (Kategorie 2)
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer
im guten Mittelklassehotel Fr. 499.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Einzelzimmerzuschlag nur Fr. 66.-
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:
Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ, Sargans, St. Gallen, Thun, Winterthur, Zürich

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch